

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021



INHALT



02

- 02 Ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen 2021
- 03 Unternehmenskennzahlen 2021
- 04 Interview
- 08 Unser Leitbild für eine nachhaltige Zukunft
- 12 Highlights

16

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT BEI CEWE

- 16 Systematisches Nachhaltigkeitsmanagement
- 17 Managementsysteme im Einsatz
- 17 Mit Stakeholdern regelmäßig im Austausch
- 20 Wesentliche Themen der Nachhaltigkeit



22

EHRliches UND FAIRES VERHALTEN

- 22 Wertebasiert und praktisch verankert
- 23 Für Korruptionsbekämpfung und Compliance
- 24 CEWE steht für verantwortungsvolle Nutzung von Technologien



BERICHTSNAVIGATION

-  Seitenverweis
-  Verweis auf externe Dokumente

26

WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

- 26 Wirtschaftlicher Erfolg als ein zentrales Ziel
- 28 Hohe Qualität und Sicherheit in den Produkten
- 29 Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- 32 Nachhaltigkeit und Innovation in Produkten
- 34 Langfristig orientiertes Finanz- und Risikomanagement

Der Titel zeigt Fotos aus dem **CEWE PHOTO AWARD 2021**.

o.l. „Friendship“ von Ahamed Jehad
o.r. „Banjarmasin Floating Market“ von Abdul Gapur Dayak
u.l. „Dwie rece“ von Magdalena Jagoda
u.r. „Mother's Love“ von Dikye Ariani

36

UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG

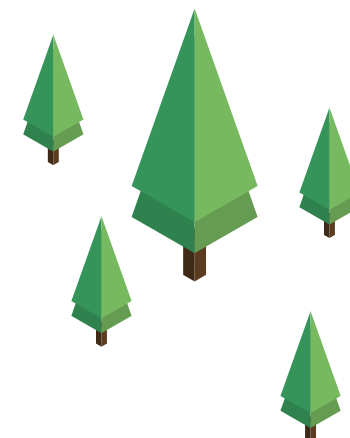
- 36 Managementsysteme zur Verbesserung der Umweltleistungen
- 37 Klimaschutz vorantreiben
- 40 Maßnahmenpaket zur Klimastrategie
- 42 Material und Abfall verantwortungsbewusst managen
- 44 Management weiterer Umwelteffekte: Wasser, Luft und Boden



46

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITENDE

- 46 Erfolgreiche strategische Personalarbeit
- 47 Ausgezeichnet: CEWE als guter Arbeitgeber
- 49 Vielfalt als hoher Wert im Unternehmen
- 51 Demografischen Wandel mitgestalten
- 52 Aus- und Weiterbildung: Investition in die Zukunft
- 54 Hohe Priorität für Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden



56

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

- 56 Gesellschaftliches Engagement als Teil der Unternehmenskultur
- 57 Engagement für die Menschen
- 59 Engagement für die Umwelt
- 59 Fotokultur fördern

60

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

- 60 Berichtssystematik
- 61 Überleitung der Wesentlichkeitsmatrix zu den GRI-Standards
- 63 GRI-Inhaltsindex
- 68 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers zum Nachhaltigkeitsbericht
- 70 SDG-Index
- 76 Impressum

AUSGEWÄHLTE NACHHALTIGKEITSKENNZAHLEN 2021



> 1,8 Mio. €

SEIT 2014 AN DIE
SOS KINDERDÖRFER
WELTWEIT GESPENDET



230

ORGANISATIONEN
UND VEREINE
MIT GELD- ODER
SACHSPENDEN
UNTERSTÜTZT



> 450.000 m²

MIT DEM NABU GESCHÜTZT, DAS
ENTSPRICHT EINER FLÄCHE VON 63
FUSSBALLFELDERN



37 %

DER CEWE-MITARBEI-
TENDEN SIND SEIT
MINDESTENS 10 JAHREN
BEI CEWE¹



fast 100 %

FSC®-ZERTIFIZIERTES
FOTOPAPIER



58 %

FRAUEN IM
AUFSICHTSRAT



100 %

DER CEWE-MARKENPRODUKTE WERDEN
KLIMANEUTRAL PRODUZIERT



> 90 %

FSC®-ZERTIFIZIERTES
DIGITALDRUCKPAPIER



> 130.000 t CO₂e

SEIT 2016 KOMPENSIERT MIT CLIMATE
PARTNER, DAS GLEICHT 10,5 MIO. BÄUMEN

¹ bezogen auf deutsche Betriebe

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN 2021

4.000

MITARBEITENDE

5,65

MIO.
CEWE FOTOBUCH EXEMPLARE

2,18

MRD. FOTOS

>20.000

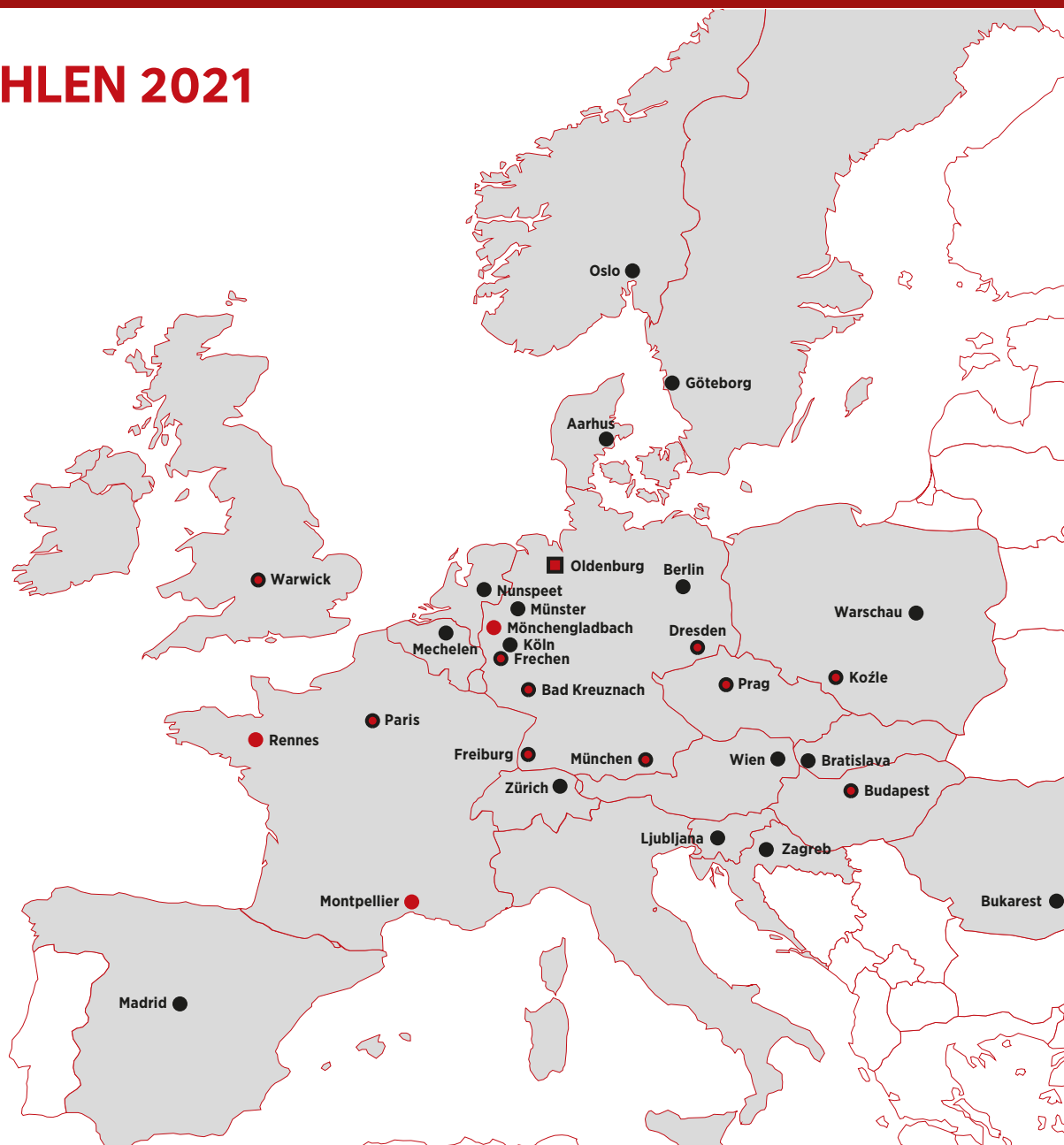
CEWE FOTOSTATIONEN

692,8

MIO. EURO UMSATZ

- HAUPTSITZ
- 14 BETRIEBSSTÄTTEN
- 27 VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN
- LIEFERGEBIET CEWE-PRODUKTE (21 EUROPÄISCHE LÄNDER)

GRI 102-2, 102-3, 102-4, 102-6, 102-7, 102-8



GEMEINSAM

DURCH DIE PANDEMIE UND AUF IN DIE ZUKUNFT

EIN INTERVIEW MIT DR. CHRISTIAN FRIEGE (VORSTANDSVORSITZENDER) UND THOMAS MEHLS (IM VORSTAND VERANTWORTLICH FÜR NACHHALTIGKEIT)

2021 war ein ereignisreiches, erfolgreiches Jahr für CEWE – und doch müssen wir zuallererst wieder über die Pandemie sprechen. Hand aufs Herz: Nervt Sie das?

Dr. Christian Frieger: Ja. Da brauche ich mich nicht zu verstellen. Zum einen natürlich, weil ich mir persönlich nichts mehr gewünscht hätte als eine gewisse Normalität: Geschäftspartnerinnen und Kollegen treffen, der Austausch von Angesicht zu Angesicht und anschließend gemeinsam die Erfolge feiern. Das hat mir gefehlt.

Aber auch geschäftlich hat uns die fort-dauernde Pandemie nicht geholfen. 2020 konnten wir noch sagen: Wir haben die Chance genutzt, um uns besser aufzustellen. Im letzten Jahr waren es dann fehlende Reisen und damit weniger CEWE FOTOBUCH Bestellungen, die sich bemerkbar machten. Aber wir wollen uns nicht beschweren. Es hat sich zum Beispiel gezeigt, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern gerade in solch schwierigen Zeiten Früchte trägt. Dank enger Abstimmung, gutem Miteinander und der weitsichtigen Planung der CEWE-Kollegen waren wir trotz Lieferengpässen immer gut bestückt.

Besonders beeindruckt hat mich aber die Flexibilität, die Begeisterung und der enorme Einsatz, den unsere Belegschaft trotz aller Widrigkeiten an den Tag gelegt hat. Das hat am Ende den Unterschied gemacht, und dafür sind wir zutiefst dankbar.

Thomas Mehls: Ganz bestimmt. Gerade im so wichtigen Weihnachtsgeschäft, als die Omikron-Welle durch Europa zog, haben die Kolleginnen und Kollegen viel Umsicht und Eigenverantwortung bewiesen. Unsere bestehenden Sicherheitsvorkehrungen in den Produktionsstätten haben

ihr Übriges getan, sodass wir am Ende gut durch den Dezember gekommen sind. Und wir konnten an vielen Standorten der CEWE-Gruppe ein umfassendes Impfangebot machen. Denn bei aller Verantwortung für die laufende Produktion: Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist nach wie vor die wichtigste Verpflichtung für uns.

Wie die Ergebnisse der jüngsten Umfrage des Forschungs- und Beratungsinstituts „Great Place to Work“ zeigen, spiegelt sich das in sehr guten Unternehmenswerten wider.

Thomas Mehls: Ja. Die Identifikation mit dem Unternehmen ist hoch. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen arbeiten schon

**THOMAS MEHLS**

Vorstand für Marketing,
Neue Geschäftsfelder und
Nachhaltigkeit

**DR. CHRISTIAN FRIEGE**

Vorstandsvorsitzender der
Neumüller CEWE COLOR
Stiftung

seit vielen Jahren bei CEWE, manche ihr gesamtes Berufsleben. Wir legen Wert auf eine offene Kultur, pflegen den ehrlichen Austausch und bemühen uns, die Leistungen unserer Belegschaft anzuerkennen. Die Ergebnisse der Umfrage von „Great Place to Work“ zeigen, dass das bei den Menschen ankommt – mehr als 80 % der Mitarbeitenden sind überzeugt, einen „sehr guten“ Arbeitsplatz bei CEWE zu haben. Auch die Ausbildung und Förderung unserer Lernenden ist mittlerweile im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet: Gerade im Februar 2022 haben wir das Siegel „Great Start!“ für unsere Auszubildenden-Programme erhalten. Darauf sind wir mächtig stolz, auch wenn wir uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen können. Der Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt ist groß und wir müssen uns weiter anstrengen, um die besten Kräfte zu halten und neue zu gewinnen.

Welche Rolle spielt diese offene Kultur, die CEWE durch die Umfrage bescheinigt wurde, für den Unternehmenserfolg?

Dr. Christian Friege: Sie ist entscheidend. Wir sind nur deswegen so erfolgreich, weil wir uns stetig weiterentwickeln. Neue Produkte, neue digitale Angebote,

effizientere Prozesse – egal, wo Sie ansetzen: Innovationen kommen fast ausschließlich von innen. Weil die Mitarbeiterin an der Druckmaschine genauso wie der Kollege im Marketing jederzeit das Gefühl haben, ihre Ideen und Vorschläge einbringen zu können. Und es gibt kaum eine größere Motivation, als mitzuerleben, wie aus der eigenen Idee Realität wird. Und diese offene Kultur ist eine wichtige Voraussetzung dafür, miteinander und nicht gegeneinander zu arbeiten. Auch das macht uns bei CEWE erfolgreich.

Thomas Mehls: Bestes Beispiel ist ja die Nachhaltigkeit. Wir haben mittlerweile in ganz Deutschland Nachhaltigkeitsbotschafter:innen aus den eigenen Reihen rekrutiert. Die brennen für das Thema und können bei CEWE direkt Produkte und Prozesse verbessern oder Innovationen anschieben. Nicht zuletzt deswegen haben wir in der Nachhaltigkeit auch 2021 wieder große Fortschritte gemacht.

Zum Beispiel?

Thomas Mehls: Im Bereich Umweltschutz und Ressourcenschonung. Ein Augenmerk gilt hier natürlich dem Rohstoff, mit dem wir den größten Unterschied machen

können: Papier. Hier bauen wir seit Jahren das Angebot an FSC®-zertifizierten Produkten aus. 2021 ist zum Beispiel mit den Kalendern aus Digitaldruckpapier eine große, wichtige Produktkategorie hinzugekommen. Und die Fotopuzzles, die wir mit unserem Partner Ravensburger anbieten, werden jetzt aus Pappe hergestellt, das den Vorgaben des FSC® entspricht. Bis 2023 wollen wir diesen Prozess beenden und alle relevanten Produkte FSC®-zertifiziert haben.

Einen schönen Fortschritt gab es auch bei den beliebten Schoko-Adventskalendern. Hier ist es uns gelungen, die Nutzung unseres biologisch abbaubaren Blisters von einem auf vier Artikel zu erhöhen. Gleichzeitig haben wir alle unsere Adventskalender nach FSC® zertifizieren können. Und mit unseren Nature Prints haben wir in der Kategorie Foto eine nachhaltige Alternative auf 100% Recyclingpapier mit Blauer Engel-Zertifizierung in unser Angebot aufgenommen. Wir sehen da eine steigende Nachfrage und noch viel Potenzial für die Zukunft.

„Wir haben mittlerweile in ganz Deutschland Nachhaltigkeitsbotschafter:innen aus den eigenen Reihen rekrutiert. Die brennen für das Thema und können bei CEWE direkt Produkte und Prozesse verbessern oder Innovationen anschieben.“

THOMAS MEHLS

Im Thema Nachhaltigkeit ist generell viel Bewegung. Gesetzliche Vorgaben ändern sich und internationale Standards werden aktualisiert. Wie reagiert CEWE darauf?

Dr. Christian Friege: Es wäre fahrlässig, wenn wir uns nicht auf dem neuesten Stand hielten. Gleichzeitig vermeiden

wir jeglichen Aktivismus und wollen uns langfristig gut aufstellen. Im letzten Jahr haben wir uns deswegen die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung genau angeschaut, die sogenannten Sustainable Development Goals, kurz SDGs. Das sind insgesamt 17 an der Zahl, und wir sind überzeugt davon, dass jedes einzelne

Ziel in sich wichtig ist. Aber nicht jedes hat dieselbe Relevanz für unsere Industrie, für unser Geschäftsfeld. Wir wollten wissen: Wo genau können wir den größten Einfluss nehmen, die größte Wirkung entfalten – und uns darauf in Zukunft fokussieren.

Thomas Mehls: Das war ein intensiver Prozess, bei dem ein interner Expertenkreis alle 17 SDGs unter die Lupe genommen hat. Wir haben geschaut: Was machen wir bereits, wo müssen wir besser werden und wo sehen wir die größten Potenziale für die Zukunft. Zudem hatten wir die Ergebnisse unserer Stakeholder-Befragung vorliegen, in der wir die SDGs explizit abgefragt haben. Herausgekommen ist eine Priorisierung, aufgrund derer wir entscheiden konnten, welche der 17 SDGs-Ziele für uns im Fokus stehen. Im vergangenen Jahr hatten wir noch davon gesprochen, dass wir uns am Ende drei bis vier Ziele substanziell vornehmen wollten. Es sind dann doch sechs geworden.

Ohne zu sehr ins Detail zu gehen: Können Sie die Schwerpunkte umreißen?

Thomas Mehls: Beginnen wir mal mit Gesundheit und Bildung. Bei CEWE arbeiten rund 4.000 Menschen und wir wollen weiterhin viel in die Gesundheit und Ausbildung unserer Mitarbeitenden investieren. Als produzierendes Unternehmen haben wir zudem die Chance, bei Ressourcenschonung und Umweltschutz noch einiges besser zu machen. Es gibt da zahlreiche Themen, von der Materialbeschaffung über die Lieferwege bis zum Recycling. Ein dritter Schwerpunkt ist das gesellschaftliche Engagement. Da setzen wir auf langjährige Partnerschaften, etwa mit den SOS Kinderdörfern oder dem NABU. Und in Oldenburg unterstützen wir den Breitensport, die EWE Baskets oder die Kinder- und Jugendbuchmesse. Und wir arbeiten eng mit der Universität und anderen Bildungsträgern zusammen, um die MINT-Förderung voranzutreiben. Das ist ein Thema, an dem wir inhaltlich interessiert sind und das für uns eine hohe gesellschaftliche Relevanz hat.

In der Tat hat die Coronapandemie einige gesellschaftliche Entwicklungen beschleunigt. Stichwort „New Work“. Gibt es hier schon eine Strategie?

Dr. Christian Friege: Die Pandemie hat uns neue Wege aufgezeigt, schneller und effektiver zu kommunizieren und Projekte auch remote nach vorne zu treiben. Ich glaube, wir waren alle positiv überrascht, wie reibungslos das funktioniert hat.

Unsere Innovation Days als Online-Veranstaltung, eine digitale Jahreshauptversammlung ... das alles wäre vor fünf Jahren noch undenkbar gewesen. Andere Projekte, wie zum Beispiel unsere Smartphone-App CARL für die interne Kommunikation, haben wir auf die Überholspur geschoben und innerhalb kürzester Zeit an vielen Unternehmensstandorten etabliert.

„Wir sind nur deswegen so erfolgreich, weil wir uns stetig weiterentwickeln. Neue Produkte, neue digitale Angebote, effizientere Prozesse – egal, wo Sie ansetzen: Innovationen kommen fast ausschließlich von innen.“

DR. CHRISTIAN FRIEGE

Gleichzeitig sind die Grenzen der digitalen Kommunikation für CEWE klar geworden. Denn so sehr uns Tools wie Video-Konferenzsysteme nach vorne bringen und effizienter machen, den persönlichen Kontakt können sie nicht ersetzen. Und in der Produktion funktioniert Homeoffice schlicht und ergreifend nicht. Eine Software kann niemals die Hände und Augen verdrängen, die ein fertiges Fotobuch drehen, wenden, fühlen und für „sehr gut“ befinden. Aber genau darin liegt der Schlüssel unseres Erfolges.

Letztendlich bedeutet „New Work“ aber viel mehr als nur Digitalisierung. Es geht um neue Konzepte von Führung und Kollaboration, um agiles Arbeiten und Prozessoptimierung. Wir müssen versuchen, neue Wege zu gehen, neue Dinge auszuprobieren, ohne dabei unsere Stärken zu vergessen. Und unsere größte Stärke ist und bleibt das Miteinander, die gemeinschaftliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Das müssen und werden wir uns bewahren und weiter ausbauen.

UNSER LEITBILD FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Wir bei CEWE spüren unsere gesellschaftliche und soziale Verantwortung jeden Tag. Die Standorte unserer Unternehmensgruppe – allesamt in Europa – sind ein Teil der Gemeinschaften, in denen unsere Mitarbeitenden, in denen wir leben. Als europäischer Marktführer für Fotoprodukte und -dienstleistungen wollen wir zu einer Zukunft beitragen, in der Mensch und Natur im Einklang existieren. Unser Ziel ist die vollständige Klimaneutralität bis 2045.



Nachhaltigkeit bei CEWE bedeutet eine ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung aller Nachhaltigkeitsdimensionen.

Nachhaltigkeit ist bei CEWE ein kontinuierlicher Prozess der Verbesserung im Spannungsfeld von wirtschaftlichen Aspekten, gesellschaftlich-sozialen Herausforderungen und einer beanspruchten Natur. Der angestrebte Fortschritt lebt in zahlreichen Innovations- und Transformationsprojekten und ist auf vielen Schultern verteilt, Mitarbeitende aus allen fachlichen Disziplinen tragen ihre Expertisen bei. Wir berichten über die gesamtheitliche Wirkung unserer Anstrengungen entlang der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Wirtschaft, Umwelt und Soziales. Entsprechend ist dieser Bericht strukturiert: Die wirtschaftliche Dimension beschreiben wir in den Kapiteln „Ehrliches und faires Verhalten“ und „Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit“, die Umweltdimension

in „Umweltschutz und Ressourcenschonung“, die soziale Dimension in „Verantwortung für Mitarbeitende“ und „Gesellschaftliches Engagement“.

Gleichzeitig orientieren wir uns an den Anforderungen des anerkannten Reportingsystems GRI (Global Reporting Initiative) als global bewährter Methode für die öffentliche Berichterstattung. Außerdem unterstützen wir die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Grundsätzlich bekennt CEWE sich zu allen 17 SDGs, wir fokussieren uns jedoch auf solche Maßnahmen, die unmittelbar mit unseren Geschäftsfeldern zusammenhängen – und in denen wir somit den größten positiven Einfluss nehmen können.



GEMEINSAM AKTIV FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT

GESELLSCHAFT

- Förderung des Kulturguts Fotografie
- Ausrichtung des weltgrößten Fotowettbewerbs CEWE PHOTO AWARD
- SOS Kinderdörfer in Europa
- NABU in Europa

PRODUKTION

- Klimaneutrale Produktion der CEWE-Markenprodukte
- Chemische Verarbeitungsbäder mit 89 % Recyclingquote
- Zertifizierte Umweltmanagementsysteme & Energiemanagementsysteme

MITARBEITENDE

- Größter Ausbilder der deutschen Fotobranche
- Weiterbildung über CEWE FORUM, CEWE Wissen und Coachings
- Umfassende Gesundheitsvorsorge
- Erfolgsbeteiligung durch Belegschaftsaktienprogramm

POINT OF SALE

- Recycling der Fotostationen
- Verpackung der Druckerpapiere umgestellt
- Versand klimaneutral z. B. per DHL GoGreen
- Abholung im Ladengeschäft

CEWE-GRUPPE

- Datenschutz / Datensicherheit
- Kunden-Charta: Digitalisierung mit Verantwortung
- Verpflichtung zur CO₂-Reduktion um 50 % von 2015 bis 2025
- Forschung und Entwicklung für digitale Innovationen

WIRTSCHAFTLICHKEIT

Die langfristige Leistungsfähigkeit des Unternehmens ist die oberste Priorität von CEWE. Denn nur wenn wir auf einem wirtschaftlich gesunden Fundament stehen, können wir die Herausforderungen von Wettbewerb und Markt annehmen und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Dafür wurde CEWE auch 2021 wieder ausgezeichnet – und darauf können sich Investorinnen und Investoren sowie zahlreiche Partnerorganisationen und -unternehmen genauso verlassen wie unsere Mitarbeitenden.

CEWE bietet eine hochwertige Produktwelt. Egal ob das marktführende CEWE FOTOBUCH, unsere Jahreskalender oder die Wandbilder – fast jedes Produkt von CEWE erfüllt ein spezifisches Kundenbedürfnis und wird viele Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte aufbewahrt und wertgeschätzt. Jedes CEWE-Produkt ist einzigartig.

In unserem Bestreben, einen Beitrag zu SDG 12 („Nachhaltige/r Konsum und Produktion“) zu leisten, überarbeiten wir ständig unser gesamtes Produktportfolio, verbessern die Produktionsprozesse und optimieren Lieferketten. Wir produzieren regional, arbeiten wo immer möglich mit lokalen Zulieferern und behandeln unsere Partner fair. Außerdem investieren wir in Innovation und Bildung im Sinne von SDG 4 („Hochwertige Bildung“), um die Zukunft von Fotofinishing, Retail und Kommerziellem Online-Druck mitzugestalten.

UMWELT

Das Kerngeschäft von CEWE dreht sich um das Papier und damit die erneuerbare Ressource Holz. Folglich unternimmt CEWE in diesem Bereich (SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und SDG 15 „Leben an Land“) besondere Anstrengungen, um sowohl durch direkte Einsparung von Ressourcen und CO₂ als auch durch Kompensationsprojekte wie Wiederaufforstungsprogramme und Windparks seinen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern.

Konkret haben wir 2021 den Ausbau von FSC®-zertifizierten Produkten weiter vorangetrieben. Alle Adventskalender sind nun FSC®-zertifiziert, genau wie über 90% des Digitaldruckpapiers und nahezu 100% des Fotopapiers. Diesen Weg wird CEWE in den nächsten Jahren konsequent weitergehen, um bis zum Jahr 2023 alle von uns genutzten Papiere mit dem entsprechenden Siegel versehen zu können.

Auch in der CO₂-Reduktion verfolgen wir weiterhin ehrgeizige Ziele. Bis 2025 will CEWE seine Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen halbieren – also jene Emissionen, die direkt in unseren Unternehmen oder indirekt bei unseren Energielieferanten anfallen. Das entspräche einer absoluten Reduktion von jährlich 13.401 Tonnen auf knapp 6.700 Tonnen pro Jahr. Und für die Emissionen entlang der Lieferkette, die sogenannten Scope-3-Emissionen, planen wir eine Verminderung um mindestens 25%.

SOZIALES

Das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden ist uns ein großes Anliegen. Bei CEWE schaffen wir ein positives, motivierendes Arbeitsumfeld mit dem Ziel, die Menschen für ihre Arbeit zu begeistern. Den Erfolg dieser Strategie bestätigte auch 2021 das Forschungs- und Beratungsinstitut „Great Place to Work“: Die Unternehmen der CEWE-Gruppe lagen konstant über dem Branchen-Benchmark und ebenso deutlich über dem Vorjahresergebnis. 81% der Befragten bewerteten ihren Arbeitsplatz und das Unternehmen als „sehr gut“ – und das nicht zuletzt auch dank zahlreicher innerbetrieblicher Benefits und Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“).

Wo auch immer unsere Mitarbeitenden arbeiten und leben, wollen wir als CEWE-Gruppe einen Beitrag leisten, um Gemeinschaften zu stärken. Deswegen investieren wir in das Vereins- und Verbandswesen vor Ort, unterstützen



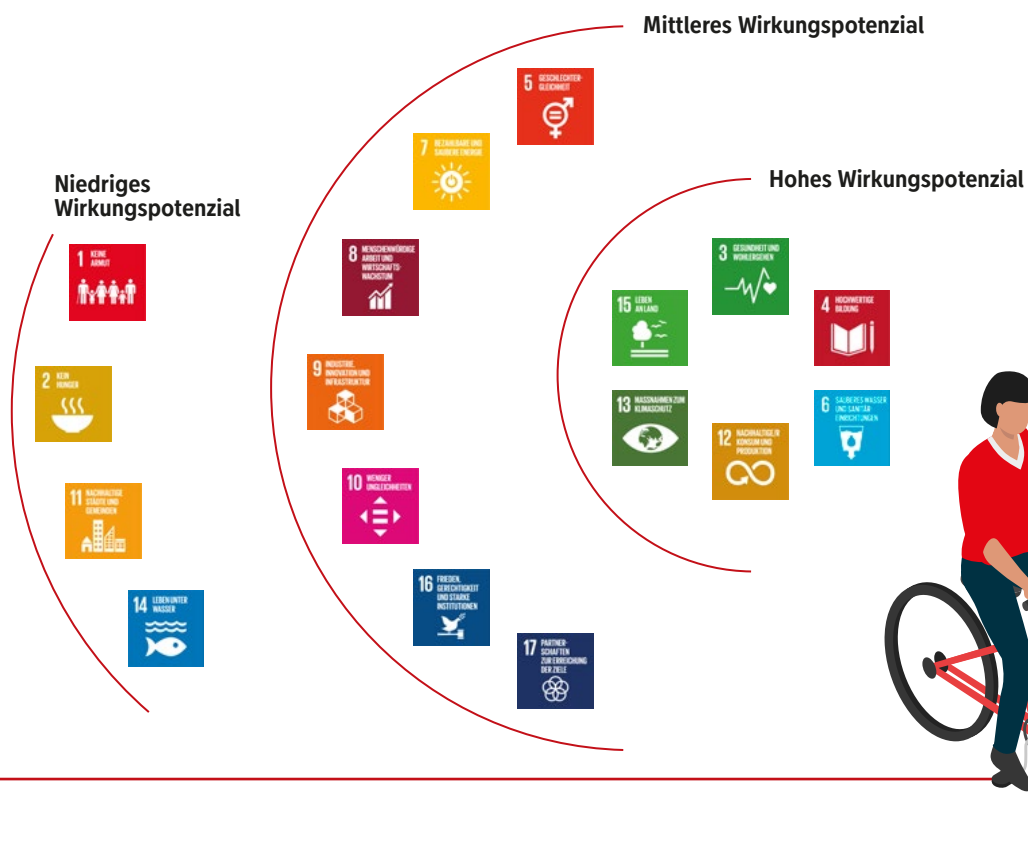
Kulturorganisationen und arbeiten eng mit Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen (SDG 4 „Hochwertige Bildung“) zusammen. Und mit den SOS-Kinderdörfern weltweit verbindet uns eine langjährige Partnerschaft mit dem Ziel, Kindern auf der ganzen Welt eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Zudem fördern wir, ausgehend vom Kerngeschäft Fotografie, zahlreiche Ausstellungen, Festivals und Fotowettbewerbe. Mit dem CEWE PHOTO AWARD (CPA) veranstalten wir den mittlerweile weltweit größten Wettbewerb dieser Art sogar selbst: Über 600.000 Einsendungen aus allen Erdteilen erreichten uns im Jahrgang 2021. Die mediale Aufmerksamkeit für diesen Award hat so stark zugenommen, dass der CPA an sich einen bedeutenden Beitrag für das Kulturgut „Foto“ leistet.

SDGs – Sustainable Development Goals bei CEWE

CEWE fokussiert seine Nachhaltigkeitsstrategie auf die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Es werden grundsätzlich alle 17 SDGs beherzigt. In

der Analyse zeigten sich sechs SDGs, die bei CEWE die größte Wirkung entfalten und somit im Zentrum unserer Nachhaltigkeit verankert sind. Hier sehen wir auch unser größtes Potenzial für eine positive Veränderung.



HIGHLIGHTS



01

MIT TEAMWORK ERFOLGREICH

Bei CEWE wird das Miteinander großgeschrieben. Egal ob im beruflichen Alltag, in der Projektarbeit oder im Austausch zwischen den Standorten: Wir setzen auf Formate, die jedem einzelnen Mitarbeitenden ermöglichen, einen konstruktiven Beitrag zum Erfolg der Unternehmensgruppe CEWE zu leisten. Respekt, Vertrauen, Stolz und Teamgeist sind in hohem Maße Teil der Unternehmenskultur.

Das internationale Forschungs- und Beratungsinstitut „Great Place To Work®“ unterstützt seit über zwei Jahrzehnten Unternehmen weltweit dabei, anhand von Analysen, Trainings und Beratungen ihre Qualität als Arbeitgeber zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus zeichnet „Great Place to Work®“ jedes Jahr die **besten Arbeitgeber** auf Grundlage von Mitarbeiterbefragungen und der Analyse von Personal- und Führungskultur in den Unternehmen aus.



Das belegen die Ergebnisse der jüngsten Umfrage von Great Place To Work®, an der mehr als 3.000 Mitarbeitende (84% der Teilnahmeberechtigten) teilnahmen. Trotz der großen Belastung einer globalen Pandemie ist die Zufriedenheit im Unternehmen noch einmal weiter gestiegen. 81% der teilnehmenden Mitarbeitenden bewerteten CEWE als Arbeitgeber mit „sehr gut“. Die CEWE-Gruppe liegt in allen Kategorien über dem Durchschnitt, teilweise sogar deutlich, wie etwa in der Kategorie „Teamgeist“. Dabei wurden alle geprüften Standorte als „Great Place To Work®“ zertifiziert – eine Auszeichnung, die für eine glaubwürdige, faire Führung und die aktive Förderung der Mitarbeitenden steht.

81%

DER TEILNEHMENDEN
MITARBEITENDEN BEWERTETEN
CEWE 2021 ALS ARBEITGEBER
MIT „SEHR GUT“.

ZUSAMMEN

„Für viele Unternehmen ist Nachhaltigkeit ein Trend, für CEWE aber lange schon eine Selbstverständlichkeit. Alle Mitarbeitenden sind gefordert und werden unterstützt, wenn sie Ideen einbringen, die dieses Ziel voranbringen.“

JAN-CHRISTIAN HALFBRODT,
MAIC



02

LIEFERANTEN- BEZIEHUNGEN: GEMEINSAM STARK

Langfristig gepflegte, partnerschaftliche Beziehungen zu den Lieferanten sind für CEWE eine wichtige Grundlage des Geschäfts. Mit vielen unserer Partner arbeiten wir schon seit Jahrzehnten zusammen. Sie kennen CEWE als vertrauensvollen, zuverlässigen Partner, wissen, wann unser Geschäft auf Hochtouren läuft, und können so Lieferengpässen langfristig vorbeugen.

Gemeinsam werden im Beschaffungsprozess neben niedrigen Kosten und räumlicher Nähe, ausgewiesener Prozesskompetenz sowie langfristiger und stetiger Qualitätssicherung auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt. Speziell der Fokus auf eine standortnahe Beschaffung hilft nicht nur dabei, lange Lieferwege zu vermeiden, sondern vereinfacht

DER ANTEIL DER VON
CEWE LOKAL BESCHAFFTEN
MATERIALIEN LIEGT
AKTUELL BEI

45%

auch den Aufbau gemeinschaftlicher Geschäftsbeziehungen. 2021 wurde dieser Weg erneut erfolgreich beschritten und der Anteil der von uns lokal beschafften Materialien liegt aktuell bei 45%.

Selbst im Auf und Ab der Coronapandemie konnte sich CEWE so auf rechtzeitige Lieferungen verlassen. Inmitten von allgegenwärtigen Lieferengpässen und drohenden Preissteigerungen waren die Lager gut gefüllt. Und im so wichtigen Weihnachtsgeschäft konnte CEWE seiner Kundschaft versprechen: Wir werden liefern.



03

UMWELT: FSC®-ZERTIFI- ZIERUNG

Papier ist unsere wichtigste Ressource, Holz unser wichtigster Rohstoff. Daher legt CEWE im Bereich Nachhaltigkeit besonderen Wert auf die Beschaffung von FSC®-zertifizierten Materialien. 90% der Digitaldruckpapiere und nahezu 100% der Fotopapiere kaufen wir für unsere Produktionsstandorte FSC®-zertifiziert ein – mit dem Ziel, dass bis Ende 2023 alle papier- und holz-basierten CEWE-Produkte dieser Zertifizierung folgen.

Dieses Thema betrifft auch unsere Lieferanten: So konnte dank der FSC®-Zertifizierung unseres Lieferanten für das biologisch abbaubare Innenteil der Adventskalender auch dieses Produkt an den nachhaltigen Standard angepasst werden. Bei weiteren Produkten,

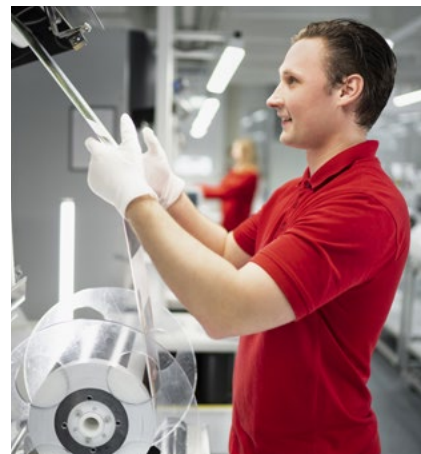
ANZAHL DER ZERTIFIZIERTEN
PRODUKTE 2021 UM

33%

ERHÖHT.

wie z. B. Kalender auf Digitaldruckpapier, Artprints und Fotopuzzles, konnten wir die Prozesse auch entsprechend den FSC®-Standards anpassen. Insgesamt haben wir im Berichtsjahr einen weiteren, wichtigen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht und die Anzahl unserer zertifizierten Produkte um 33% erhöhen können.

Auch im Kommerziellen Online-Druck haben wir gute Fortschritte in diesem Bereich erzielt. Unsere Online-Druckerei SAXOPRINT in Dresden hat 2021 sämtliche Bilderdruckpapiere auf FSC®-zertifizierte Materialien umgestellt. So bestehen 83% der verwendeten Papiere aus Rohstoffen, deren holz-basierte Bestandteile aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.



ZUSAMMEN

„Viele Produkte von CEWE sind per se nachhaltig: Unikate, von unseren Kundinnen und Kunden erschaffen, um die Zeit zu überdauern. Überall im Unternehmen spürt man förmlich das Bestreben, nachhaltiger zu agieren und den eigenen Fußabdruck zu verringern. Ideen und Verbesserungsvorschläge kommen aus allen Abteilungen - und werden wenn möglich sofort umgesetzt.“

CHRISTIAN WILBERS, Leiter
Unternehmenskommunikation

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT BEI CEWE


SYSTEMATISCHES NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

CEWE legt großen Wert auf eine nachhaltige Unternehmensführung und hat Nachhaltigkeit entlang von fünf Dimensionen unter dem Motto „Gemeinsam nachhaltig“ etabliert:

- » Ehrliches und faires Verhalten
- » Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit
- » Umweltschutz und Ressourcenschonung
- » Verantwortung für Mitarbeitende
- » Gesellschaftliches Engagement

GRI 103



In der Rechtsform der KGaA verbindet die CEWE-Gruppe die typischen Stärken von kapitalmarktorientierten Unternehmen und Familienunternehmen. So arbeitet CEWE innovativ und wirtschaftlich erfolgreich und übernimmt gleichzeitig gesellschaftliche und ökologische Verantwortung. Diese ganzheitliche und vorausschauende Art des Wirtschaftens war seit jeher der Anspruch der Unternehmensgründer. Zur Organisationsstruktur der CEWE-Gruppe siehe  **Geschäftsbericht 2021 Seite 55**

GRI 102-1, 102-5

Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements



GRI 102-18

MANAGEMENTSYSTEME IM EINSATZ

GRI 103

CEWE hat Konzepte und Instrumente zur Verbesserung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte in die verschiedenen Unternehmensbereiche integriert und durch entsprechende Managementsysteme unterstützt.

Qualität, Produktsicherheit sowie Arbeitssicherheit werden von Seiten des Bereichs Chemie und Umwelt gesteuert, alle wichtigen Aspekte werden auf diese Weise regelmäßig überprüft und, wo erforderlich, angepasst. Das Lieferantenmanagementsystem mit dem BME-Verhaltenskodex [siehe Seite 29 f.](#) hilft, ethische, soziale und ökologische Prinzipien in der Lieferkette zu überprüfen. Bei der Materialbeschaffung führt CEWE je nach Erfordernis eigene Überprüfungen zur Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten durch, zum Beispiel für Produkte mit hohen Anforderungen im Bereich Produktsicherheit und Produktqualität. [siehe Seite 28](#)

In verschiedenen Bereichen kommen bei CEWE Managementsysteme zum Einsatz, die regelmäßig nach anerkannten Standards extern überprüft und zertifiziert werden. Alle größeren Produktionsstandorte von CEWE sowie SAXOPRINT sind mit einem Umweltmanagementsystem

(DIN EN ISO 14001) und alle deutschen Standorte sowie SAXOPRINT mit dem Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001) zertifiziert. Für beide Systeme erfolgen regelmäßige externe Überprüfungen und Auditierungen, eine Ausweitung auf weitere Tochtergesellschaften ist in Arbeit. Auch im Personalbereich gibt es verschiedene Zertifizierungen. [siehe Seite 47](#)

MIT STAKEHOLDERN REGELMÄSSIG IM AUSTAUSCH

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil im Management und in der Unternehmenskommunikation: Als eines der ersten SDAX-Unternehmen hat CEWE freiwillig im Jahr 2010 mit seiner Nachhaltigkeitsberichterstattung begonnen.

Systematisches Stakeholdermanagement

GRI 102-42, 102-43, 102-44, 102-46

Das Nachhaltigkeitsmanagement bei CEWE beinhaltet den Austausch mit vielfältigen Gruppen, die ein Interesse an der Entwicklung des Unternehmens haben, sogenannte Stakeholder. CEWE informiert diese über Fortschritte und erfragt Anforderungen oder Wünsche. Durch den Austausch mit Stakeholdern will das Unternehmen beispielsweise Stellenwert und Verständnis von Nachhaltigkeit

CEWE befragte im Herbst 2020 knapp 5.700 Menschen im Umfeld von CEWE aus allen Stakeholdergruppen zu den wesentlichen Themen, speziell wie CEWE in Bezug auf Nachhaltigkeit gesehen wird und was das Unternehmen anders machen sollte. 187 Personen füllten den Fragebogen komplett aus. 76% der Befragten sahen CEWE als Vorreiter in der Branche. 63% der Stakeholder bewerteten die Glaubwürdigkeit im nachhaltigen Handeln von CEWE als sehr gut oder gut. Ein zentrales Ergebnis der Befragung war die Aktualisierung der Materialitätsmatrix.

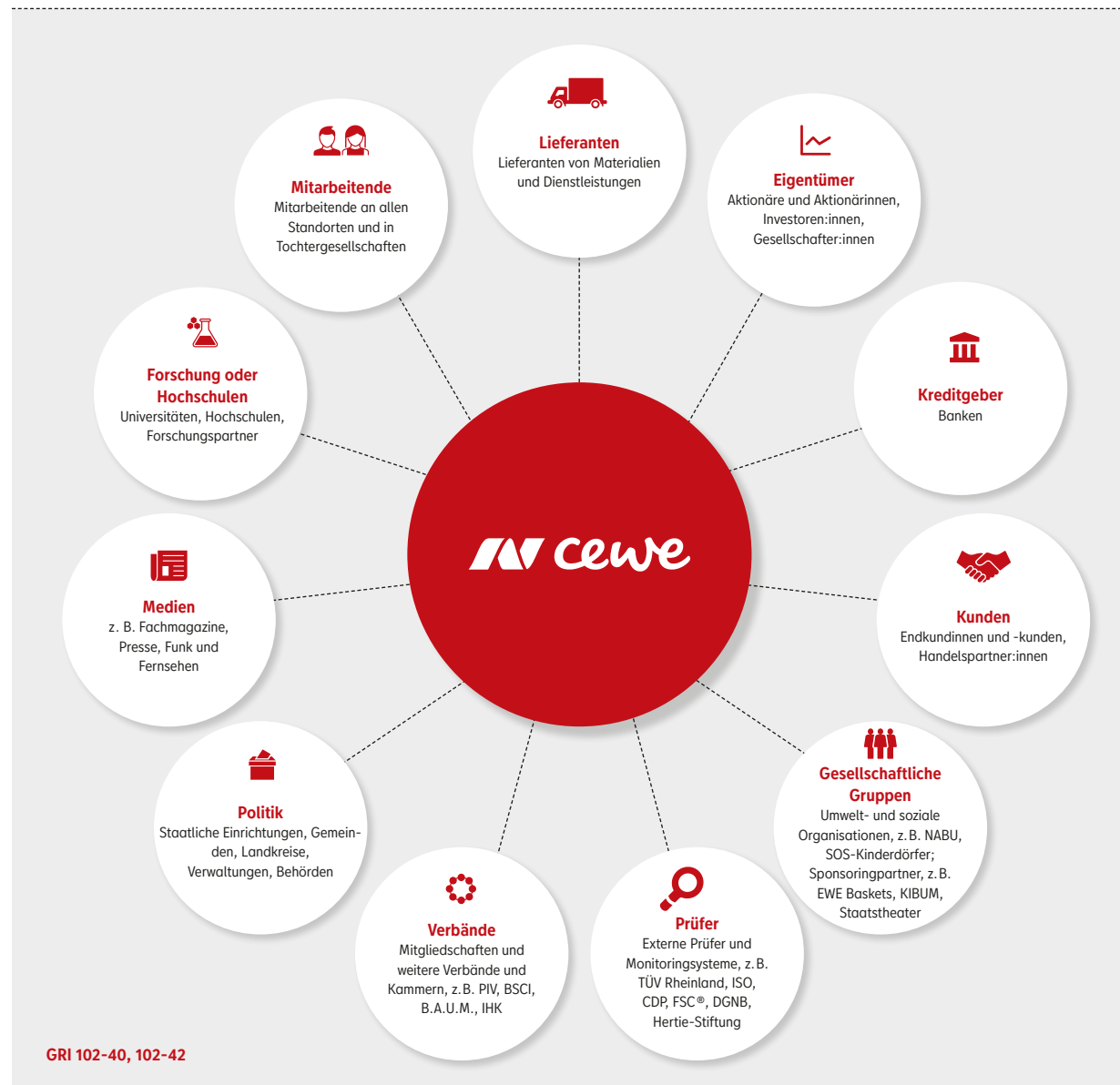
[Zur ausführlichen Befragung im Nachhaltigkeitsbericht 2020](#)

sowie die wesentlichen relevanten Themen erfragen und die Bekanntheit des Engagements, den Status des Nachhaltigkeitsmanagements sowie Herausforderungen bei der Umsetzung adressieren.

Die zentralen Stakeholdergruppen, mit denen CEWE regelmäßig im Austausch ist, zeigt die Grafik auf [Seite 18](#). Die Liste der Stakeholdergruppen und ihre Anliegen sowie die Wege der Einbindung wurden in der Vergangenheit durch CEWE in internen Analysen, unter Hinzuziehung der Perspektiven von Fachabteilungen sowie der Feedbacks externer Berater:innen ermittelt. Das Nachhaltigkeitsmanagement überprüft regelmäßig die Aktualität. Zuletzt fand im Jahr 2020 eine umfassende Stakeholderbefragung statt.

Managementsysteme	DIN-Norm	Produktionsstandorte
Umweltmanagement	DIN EN ISO 14001	Alle größeren Produktionsstandorte CEWE Stiftung & Co. KGaA München, Freiburg, Mönchengladbach, Oldenburg Prag, Budapest, Koźle, Warwick, Montpellier SAXOPRINT GmbH
Energiemanagement	DIN EN ISO 50001	Seit 2015 für alle deutschen Produktionsstandorte CEWE Stiftung & Co. KGaA München, Freiburg, Mönchengladbach, Oldenburg SAXOPRINT GmbH

Unsere Stakeholder



Auch weitere interessierte Gruppen aus der Öffentlichkeit, von den Landfrauen bis zu Studierenden, die sich über spezielle Themen der Nachhaltigkeit informieren wollen, betreut CEWE regelmäßig zum Beispiel über Betriebsführungen oder auch über direkte E-Mail-Anfragen. Zusätzlich hat CEWE auf der Unternehmenswebsite einen ausführlichen Bereich zu Nachhaltigkeitsthemen sowie auf www.cewe.de Informationen für die Kundinnen und Kunden aufgenommen.

Die Stakeholder haben neben den wesentlichen Themen [siehe Seite 21](#) auch individuelle Anliegen.

So sind für die **Mitarbeitenden** etwa ein sicherer Arbeitsplatz, eigenverantwortliches Arbeiten, ein gutes Unternehmensimage und verlässliche Kommunikation wichtige Anliegen. Befragungen der Mitarbeitenden, das betriebliche Vorschlagswesen sowie der regelmäßige Dialog zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden stehen beispielhaft für die vielfältigen Ansätze der Einbindung von Mitarbeitenden.

Kreditgeber und **Anleger:innen** erwarten von CEWE unter anderem ein zuverlässiges Reporting und Informationen zur langjährigen Unternehmensplanung. Über die regelmäßige Kommunikation via Pressemitteilungen und Investor Relations hinaus spielen hier persönliche Gespräche eine wichtige Rolle.

Bei den **Handelspartnern** als einer wesentlichen Kundengruppe stehen Anliegen wie hohe Qualität, Lieferfähigkeit, aktive Verkaufsunterstützung und Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen im Vordergrund. Auch hier ist der persönliche Kontakt ein zentrales Element, etwa in den Jahresgesprächen, die vom Außendienst, den Vertriebsleiterinnen und -leitern oder teilweise der Geschäftsführung durchgeführt werden. Regelmäßig beantwortet CEWE auch eine große Anzahl individueller Anfragen von Kundinnen und Kunden.

Verbände wiederum wünschen sich einen Austausch über relevante Branchenthemen, gemeinsame Standpunkte und Vorgehensweisen sowie Kooperation zu Nachhaltigkeitsaspekten auf branchenpolitischer und auf Themen-Ebene. CEWE-Mitarbeitende sind in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen tätig, nehmen an Konferenzen teil oder wirken an Branchenprojekten mit.

GRI 102-43, 102-44

Umfassende Kommunikation

GRI 102-43

Seit 2010 berichtet CEWE jährlich über die Ausrichtung und Fortschritte im Nachhaltigkeitsmanagement nach dem anerkannten Standard der Global Reporting Initiative (GRI). Seit 2014 wird dieser Bericht auch von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

📁 siehe Seite 68–69 GRI 102-56



Das renommierte Carbon Disclosure Project (CDP) bewertete CEWE für seine Berichterstattung und die Leistungen im Klimaschutz im Jahr 2021 wieder mit einem **guten Resultat (B)**.

Im Berichtsjahr hat CEWE Informationen zur Nachhaltigkeit auf der Unternehmenswebseite weiter überarbeitet und ergänzt.

Das Unternehmen berichtet regelmäßig in Pressemitteilungen über aktuelle Projekte sowie weitere Themen von Interesse. Dazu zählen Informationen zu neuen Produkten, zu Trends und Anlässen wie etwa Weihnachten und Reise ebenso wie Meldungen zu regionalen und überregionalen Aktivitäten von CEWE. Das Thema Nachhaltigkeit fließt direkt oder indirekt ein. Um die relevanten Informationen frühzeitig kommunizieren zu können, steht das verantwortliche Team für PR und Nachhaltigkeit in regelmäßigem Austausch mit den anderen relevanten Fachabteilungen.

Im Kundenkontakt legt CEWE großen Wert auf Transparenz und eine hohe Beratungsqualität und setzt auch in sozialen Medien auf hohe Kommunikationsstandards. Meinungen, Erwartungen und Wünsche wertet CEWE regelmäßig aus und lässt sich bei erkennbaren Trends zu Produktinnovationen inspirieren.



ZUSAMMEN

„Als Werkstudentin bei CEWE bin ich begeistert, dass Nachhaltigkeit hier so ernst genommen und viel diskutiert wird. Meiner Meinung nach ist es einfach eines der wichtigsten Themen unserer Gesellschaft und kein Unternehmen sollte sich dem entziehen.“

INSA HEIDENREICH,
Werkstudentin



ZUSAMMEN

„Bei CEWE bedeutet Nachhaltigkeit auch Weitsicht. Wir definieren Erfolg nicht kurzfristig und quartalsgetrieben, sondern setzen auf den langfristigen Ausbau des Unternehmens und der Marken. Eine Investition in die Zukunft, die sich für alle lohnt.“

THOMAS MEHLS,

Vorstand für Marketing, Neue Geschäftsfelder und Nachhaltigkeit

WESENTLICHE THEMEN DER NACHHALTIGKEIT

GRI 102-43, 102-44, 102-46, 102-47

Die Stakeholder bestimmen die wesentlichen Themen für das Management der Nachhaltigkeit maßgeblich mit.

CEWE bezieht Stakeholder regelmäßig ein; seit 2014 findet im Abstand von ein bis zwei Jahren der Austausch mit Stakeholdern über Befragungen, Workshops oder Stakeholderdialoge statt. Die letzte Befragung fand online im Herbst 2020 statt. Auf deren Basis wurde die Materialitätsmatrix aktualisiert.

Die in der Stakeholderbefragung 2020 abgefragten 19 bereits vorselektierten, wichtigen Themen wurden nach

Bedeutung (Relevanz) und dem Einfluss, den CEWE auf diese Themen nehmen kann (Einfluss), bewertet. Alle Themen wurden den fünf Dimensionen des Nachhaltigkeitsmanagements bei CEWE zugeordnet. Tendenziell haben alle wesentlichen Themen interne und externe Auswirkungen. **GRI 102-46**

Materialitätsmatrix von CEWE

Die nachfolgende Grafik zeigt die für CEWE wesentlichen Themen der Nachhaltigkeit als Ergebnis der Analysen. Alle Themen in der Matrix werden von CEWE bearbeitet; die vier in der strategischen Priorisierung werden als die wesentlichen Top-Themen in besonderem Maße vorangebracht. Die wesentlichen Themen wurden im Rahmen der Stakeholderbefragung aus dem Jahr 2020 aktualisiert; im Berichtsjahr hat CEWE überprüft, dass diese Themen weiterhin aktuell sind.

Ausgewählte Mitglied- und Partnerschaften

CEWE ist Mitglied in Verbänden und Interessengruppen sowie in verschiedenen externen Initiativen. Die Übersicht zeigt eine Auswahl unserer Mitglied- und Partnerschaften auf deutscher und internationaler Ebene.

GRI 102-12, 102-13, 102-11

Verpflichtung zu internationalen und regionalen Standards und Bündnissen	Produktbezogene Kooperationen	Kooperationen zur Umsetzung des klimaneutralen Versands der CEWE Fotobücher
UN Global Compact Seit 2010 www.globalcompact.de	Healthy Printing Alliance Seit 2017 www.healthyprinting.eu	UPS Carbon Neutral Shipment Seit 2016 www.ups.com
CDP Seit 2010 www.cdp.net/de	FSC® Seit 2011 www.fsc-deutschland.de	GOGREEN Seit 2010 www.dhl.de
Bündnis „Niedersachsen für Europa“ Seit 2019 nfe.niedersachsen.de		Total Zero Seit 2014 www.dpd.com
Branchen- und weitere Initiativen	Gesellschaftliches Engagement	
Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) Seit 2010 www.bme.de	SOS-Kinderdörfer weltweit Seit 2013 www.sos-kinderdoerfer.de	
B.A.U.M. e.V. Seit 2012 www.baumev.de	NABU Seit 2013 www.nabu.de	
	pro:connect Seit 2016 www.proconnect-ev.de	

Materialitätsmatrix CEWE



- 1 Klimaschutz inklusive Energieeffizienz und Energieverbrauch
 2 Verantwortungsvolle Nutzung von Technologien inklusive Datenschutz

GRI 102-44, 102-46, 102-47

Alle Dimensionen der Nachhaltigkeit bei CEWE

Ehrliches und faires Verhalten

Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit

Umweltschutz und Ressourcenschonung

Verantwortung für Mitarbeitende

Gesellschaftliches Engagement



DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT SIND TEIL DER EINARBEITUNG FÜR NEUE MITARBEITENDE UND SOLLEN KÜNFTIG AUCH FÜR ALLE BESTEHENDEN MITARBEITENDEN ZUR JÄHRLICHEN REGELSCHULUNG WERDEN.



ZUSAMMEN

„Datenschutz bezieht sich auf den Schutz der Menschen, deren Daten erhoben und verwendet werden. Daher benötigen die Daten einen besonderen Schutz. Genau nach diesem Grundsatz handeln wir bei CEWE im Bereich Datenschutz.“

ELWIRA WALL,
Datenschutzbeauftragte

EHRliches UND FAIRES VERHALTEN

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Das Kapitel „Ehrliches und faires Verhalten“ umfasst die Grundsätze unserer unternehmerischen Verantwortung und unseres wirtschaftlichen Handelns. Darin zeigen sich besonders deutlich Einflüsse auf das SDG 4 („Hochwertige Bildung“), eines unserer sechs Fokus-SDGs.

WERTEBASIERT UND PRAKTISCH VERANKERT

GRI 103 Faire Arbeitspraktiken, GRI 205, 103; GRI 102-16

Den Menschen, die bei und mit CEWE arbeiten, ist es wichtig, wie CEWE seine Geschäfte tätigt und das Miteinander gestaltet. Die Dimension Ehrliches und faires Verhalten wurde in der letzten Stakeholderbefragung im Jahr 2020 direkt nach Umweltschutz und Ressourcenschonung als am bedeutendsten gewertet. Das ist eine Bestätigung des Weges, den das Unternehmen seit vielen Jahren geht.

Das Thema „Faire Arbeitspraktiken“ aus der CEWE-Materialitätsmatrix [siehe Seite 21](#) wurde in der Abfrage besonders hoch gewichtet; dafür setzt sich CEWE seit Langem ein

und hat im Leitbild entsprechende Werte verankert. Auch „Korruptionsbekämpfung und Compliance“ – ebenso in der Materialitätsmatrix – werden bei CEWE hoch priorisiert, um Ehrlichkeit und Fairness praktisch zu ermöglichen. Dass CEWE seit Jahren nur einige wenige Vorkommnisse in dem Bereich verzeichnet, ist erfreuliches Ergebnis und Ansporn zugleich.

Ein strategisches Zukunftsthema ist für CEWE die verantwortungsvolle Nutzung von Technologien, speziell die Entwicklung von digitalen Produkten und Künstlicher Intelligenz. Dabei verfolgt CEWE einen kundenzentrierten Ansatz, der den Datenschutz in den Mittelpunkt stellt, anstatt Kundendaten – etwa zu Werbezwecken – zu monetarisieren.

Faire Arbeitspraktiken – in den Werten verankert**GRI 103 Faire Arbeitspraktiken, GRI 205, 103**

Die Unternehmenskultur ist stark von Werten der Fairness geprägt. Das Leitbild von CEWE betont, dass das Unternehmen seine Position durch Werte wie Leistung, Ehrlichkeit und ordnungsgemäße Geschäfte weiter ausbaut. Kundenorientierung und der gute Ruf der Unternehmensgruppe sind dafür wichtige Grundlagen.

Das Leitbild von CEWE kann unter <https://company.cewe.de/de/ueber-uns/verantwortung/compliance.html> eingesehen werden.

Die Unternehmenskultur von CEWE ist von Partnerschaft und Achtung vor dem Einzelnen geprägt. Das partnerschaftliche Führungsverständnis beruht auf gegenseitigem Vertrauen, Respekt vor jedem Einzelnen und dem Prinzip der Delegation von Verantwortung. Das betrifft die Mitarbeitenden (siehe Kapitel „Verantwortung für Mitarbeitende“), aber auch den Umgang mit Geschäftspartnern und -partnerinnen, z. B. in der Lieferkette [siehe Seite 29](#).

Grundsätze für die Sicherstellung von Compliance

Die Grundsätze der Compliance von CEWE sind am Leitbild des „ehrbaren Kaufmanns“ orientiert. Ehrliches und faires Verhalten umfasst bei CEWE daher beispielsweise weitere Werte wie Verlässlichkeit, Langfristigkeit, Anstand, Integrität und Vertrauenswürdigkeit.

Zur Gewährleistung der Compliance hat CEWE einen Verhaltenskodex für Mitarbeitende formuliert. Diese Verhaltensgrundsätze stellen eine verbindliche Richtlinie für alle Mitarbeitenden dar. Sie adressieren den Umgang miteinander sowie mit Stakeholdern, insbesondere mit Geschäftspartnern und -partnerinnen. Sie können öffentlich eingesehen werden unter <https://company.cewe.de/de/ueber-uns/verantwortung/compliance.html>

Neuen Mitarbeitenden werden alle Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen in einem Willkommensordner zur Verfügung gestellt. Sie sind für die gesamte Belegschaft auch im Intranet abrufbar und werden regelmäßig über Schulungen aktualisiert und weitergetragen.

GRI 102-16**Ausgewählte Strukturen und Prozesse der Compliance bei CEWE**

Verhaltenskodex für Mitarbeitende	Für alle CEWE-Mitarbeitenden gelten die verbindlichen Grundsätze.
Verhaltenskodex für Lieferanten	Die Verhaltensrichtlinie des BME (Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik) bildet die Grundlage für ethisches und faires Verhalten in der CEWE-Lieferkette. Der Kodex gilt seit über zehn Jahren als Grundlage für die Lieferantenverträge. siehe Seite 30
Compliance-Beauftragter	Seit 2016 ist Oliver Thomsen, der Leiter der Rechtsabteilung von CEWE, als Compliance-Beauftragter bestellt. Er berichtet direkt an den Vorstand und an den Aufsichtsrat.
Externer Ombudsmann	Mitarbeitende, Geschäftspartner:innen und Dritte können sich an einen externen Ombudsmann wenden, wenn sie Hinweise auf Verstöße gegen die Compliance abgeben möchten. Compliance – CEWE
Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex	Die Geschäftsleitung und der Aufsichtsrat haben sich seit Langem den Grundsätzen einer modernen Corporate Governance verpflichtet. Im Geschäftsbericht nimmt CEWE dazu jährlich Stellung. Geschäftsbericht 2021, ab Seite 85 sowie Seite 179

FÜR KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG UND COMPLIANCE

CEWE führt seine Geschäfte traditionell in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie allgemein anerkannten ethischen Grundsätzen. Das Bekenntnis zum Global Compact der Vereinten Nationen unterstreicht dieses Grundverständnis. **GRI 102-12**

Das Verhältnis zu den Geschäftspartner:innen von CEWE ist durch Vertrauen und Fairness geprägt. Wir sind verlässliche Partner und erwarten, dass in allen Belangen des Geschäfts die geltenden Gesetze und Vorschriften beachtet werden.

Dazu gehört auch die Bekämpfung von Korruption und ein vorausschauender Umgang, um Vorfälle zu verhindern. Illegale Praktiken sind mit den Grundwerten und Geschäftsgrundsätzen von CEWE nicht vereinbar. Im Rahmen des Compliance-Systems wurden zur Prävention von Wirtschaftskriminalität entsprechende Verhaltensgrundsätze erarbeitet.

Alle Mitglieder der Gremien (Vorstand, Aufsichtsrat, Kuratorium) und alle Beschäftigten sind im Hinblick auf Korruptionsbekämpfung geschult. Dies erfolgt bei den Mitarbeitenden über Betriebsversammlungen, hausinterne Mitteilungen oder Vortragsveranstaltungen. Die Lieferanten sind über einen Verweis in den Einkaufsbedingungen informiert. Alle weiteren Stakeholder informiert CEWE zur Korruptionsbekämpfung über die Website und den Nachhaltigkeitsbericht. **GRI 205-2**

CEWE hat einen externen Ombudsmann berufen, an den sich Mitarbeitende, Geschäftspartner:innen und Dritte wenden können, wenn sie vertraulich Hinweise auf Verdachtsfälle von Korruption, Betrug, Untreue oder andere schwere Unregelmäßigkeiten abgeben wollen. Hinweise auf Verdachtsfälle können selbstverständlich auch anonym abgegeben werden. Im Berichtszeitraum gab es zwei Meldungen beim Ombudsmann, denen intern auch intensiv nachgegangen wurde. Es wurden nach sorgfältigen Prüfungen aber keine Vorfälle festgestellt. **GRI 205-3, 419-1**

Der Aufsichtsrat als zentrales unabhängiges Organ

Ziel von Geschäftsleitung und Aufsichtsrat ist es, das dem Unternehmen entgegengebrachte Vertrauen der Anleger, Finanzmärkte sowie weiterer Stakeholder zu bestätigen und zu verstärken. Dazu gehören die Gewährleistung einer offenen und transparenten Kommunikation sowie ein verantwortungsvolles Risikomanagement. Dem Aufsichtsrat kommt dabei die besondere Aufgabe der unabhängigen Prüfung zu.



**CEWE hat im Aufsichtsrat
einen Frauenanteil von
58,3%.**

Der Aufsichtsrat der CEWE Stiftung & Co. KGaA besteht aus zwölf Mitgliedern und ist mit drei Frauen auf der Seite der Kapitalvertreter und vier Frauen auf der Seite der Arbeitnehmervertreter besetzt. Der Gesetzgeber fordert einen Anteil von 30% weiblichen Mitgliedern im Aufsichtsrat; CEWE übertrifft diese Anforderung mit 58,3% Frauen im Aufsichtsrat deutlich. Der Aufsichtsrat erfüllt in seiner derzeitigen Besetzung auch die Vorgaben des § 96 Abs. 2 AktG. **GRI 405-1, 419-1**

Unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben wird der Aufsichtsrat auch bei zukünftigen Wahlvorschlägen das Vorliegen der erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufsichtsrats Tätigkeit angemessen berücksichtigen. Anfang 2023 werden Neuwahlen stattfinden. **GRI 102-16, 102-18**

CEWE STEHT FÜR VERANTWORTUNGS- VOLLE NUTZUNG VON TECHNOLOGIEN

GRI 103 Verantwortungsvolle Nutzung von Technologien; GRI 418, 103

CEWE will als Europas führender Fotoservice technologischer Vorreiter bleiben und nutzt dazu neue Möglichkeiten der Digitalisierung wie Künstliche Intelligenz. Ehrliches und faires Verhalten äußert sich auch darin, technologische Entwicklungen mit einem hohen Maß an Verantwortung voranzubringen – gegenüber den eigenen Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft insgesamt. Ein zentrales Thema ist der verantwortungsbewusste Umgang mit Künstlicher Intelligenz sowie mit den Daten der Kundinnen und Kundinnen und Kunden.

Datenschutz gewinnt in einer digitalisierten Welt stärker an Bedeutung. CEWE kommt durch die Art des Geschäfts mit umfangreichen Daten wie persönlichen Fotos der Kundinnen und Kunden in Kontakt. Aufgrund der hohen Sensibilität dieses Themas legt CEWE großen Wert auf den korrekten und sicheren Umgang mit Daten von Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner:innen, um jeglichem Datenmissbrauch entgegenzuwirken. Dafür sorgt ein Team rund um die betriebliche Datenschutzbeauftragte Elwira Wall. Datenschutz und Datensicherheit sind Teil der Einarbeitung für neue Mitarbeitende und sollen künftig auch für alle bestehenden Mitarbeitenden zur jährlichen Regelschulung werden.

Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle über Datenlecks, Datendiebstahl oder -verlust oder begründete



Das MAIC-Team entwickelt neue hilfreiche und nützliche Technologien für Kundinnen und Kunden.

Beschwerden in Bezug auf die Verletzung der Privatsphäre von Kundinnen und Kunden und den Verlust von Kundendaten. Es fielen keine Bußgelder an. **GRI 418-1, 419-1**

Kunden-Charta „Digitalisierung mit Verantwortung“

CEWE hat sich im Jahr 2018 eine Kunden-Charta „Digitalisierung mit Verantwortung“ gegeben. Das Unternehmen verfolgt eine verantwortungsvolle und kundenzentrierte Nutzung von digitalen Technologien. Diese Haltung wurde in der Kunden-Charta formuliert. Kernpunkte der Kunden-Charta sind Datenschutz, Transparenz, volle Kontrolle und Entscheidungsfreiheit der Kundinnen und Kunden sowie ein Bekenntnis, Forschung und Lehre zu diesen Themen in Europa zu fördern.

Aktuell setzt CEWE in fünf Geschäftsbereichen Künstliche Intelligenz ein, die das Unternehmen konkret offenlegt. Künstliche Intelligenz ermöglicht z.B. durch die Analyse und Indizierung in CEWE myPhotos die Suche nach Ort, Zeit, Objekten und Personen. <https://company.cewe.de/de/ueber-uns/verantwortung/kunden-charta-und-beirat.html>

Ein unabhängiger Beirat für Digitalisierung begleitet und überprüft seit 2019 die Einhaltung der Charta. Ihm gehören renommierte Personen aus Wissenschaft und Forschung an. Der Beirat diskutiert Entwicklungsprojekte von CEWE mit Blick auf die Kriterien der Kunden-Charta. Auch neue Software oder Funktionen werden durch den Beirat bereits vor ihrer Einführung aus Kundensicht bewertet.



CEWE erhielt im Jahr 2021 die Auszeichnung „DatenBEWUSST Niedersachsen“ der niedersächsischen Landesregierung. Sie gilt für ein Jahr bis zum Mai 2022 und wird an Unternehmen in Niedersachsen verliehen, die auf Basis einer Selbstauskunft aufzeigen, dass sie Datensicherheit ernst nehmen und sich mit konkreten Maßnahmen engagieren. Weitere Informationen zur Digitalisierung mit Verantwortung finden Sie im Internet: [Kunden-Charta und Beirat - CEWE](#)

Forschung und Entwicklung mit Künstlicher Intelligenz

In jedem der 5,65 Millionen CEWE FOTOBUCH Exemplare, die das Unternehmen jedes Jahr herstellt, sind die Erlebnisse und Erinnerungen von Menschen festgehalten. Dass in einem solchen Produkt auch viel Technologie steckt, ist oft auf den ersten Blick nicht ersichtlich. Im Fokus steht bei CEWE immer, dass neue Technologien für die Kundinnen und Kunden nützlich und hilfreich sind.

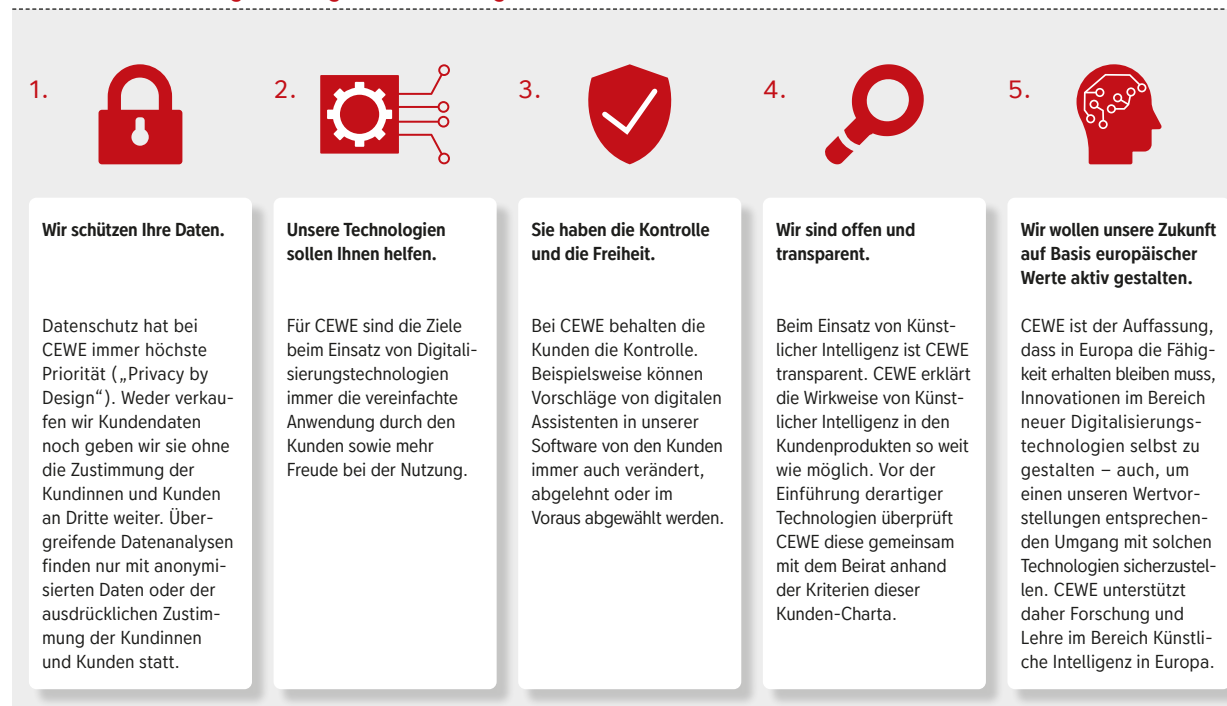
Ein Schwerpunkt ist die intelligentere Gestaltung für ein CEWE FOTOBUCH, an der CEWE innerhalb des Hauses und

mit externen Partnerinnen und Partnern arbeitet. Im „MAIC“, dem Mobile & Artificial Intelligence Campus, entwickeln Mitarbeitende aus verschiedensten Geschäftsbereichen abseits vom Tagesgeschäft neue Software insbesondere mit Künstlicher Intelligenz und für mobile Anwendungen. Sie arbeiten dabei auch mit anderen Unternehmen und Universitäten zusammen. KI-basierte Anwendungen präsentieren beispielsweise automatische, intelligente Vorschläge für eine Fotoauswahl und das Design eines CEWE FOTOBUCH. Der Fotoverwaltungsdienst CEWE myPhotos bietet inzwischen schon die Möglichkeit einer Gesichts-, Objekt- sowie Ortserkennung und

eine komplexe Suche. <https://company.cewe.de/de/ueber-uns/digitalisierung/maic.html>

An der Universität in Oldenburg rief CEWE zudem mit anderen regionalen Wirtschaftsunternehmen eine Stiftungsprofessur zum Thema „Angewandte Künstliche Intelligenz“ ins Leben. Zum Wintersemester 2020/21 wurde Prof. Dr.-Ing. Daniel Sonntag auf den Lehrstuhl berufen. Im Rahmen seiner Professur baut er am DFKI-Labor Niedersachsen in Oldenburg einen neuen Forschungsbereich zu Interaktivem Maschinellen Lernen auf. Die Förderung ist auf fünf Jahre angelegt und hat ein Volumen von 750.000 Euro.

CEWE Kunden-Charta: Digitalisierung mit Verantwortung



GRI 102-16; GRI 418, 103; GRI 416, 103 [Download unter: https://company.cewe.de/de/ueber-uns/verantwortung/kunden-charta-und-beirat.html](https://company.cewe.de/de/ueber-uns/verantwortung/kunden-charta-und-beirat.html)



INSGESAMT 5,65 MIO. EXEMPLARE DES CEWE FOTOBUCH ROLLTEN 2021 VOM BAND.

CEWE ist in drei strategischen Geschäftsfeldern aktiv:

- » Fotofinishing u. a. mit den Marken CEWE, DeinDesign, WhiteWall und Cheerz
- » Kommerzieller Online-Druck (LASERLINE, SAXOPRINT, viaprinto)
- » Eigener Einzelhandel mit Multi-Channel-Retailing in Form stationärer Läden und Online-Shops (Marken z. B. Fotojoker, Fotolab, Japan Photo).

GRI 102-2

Abnehmer und Empfänger sind Handelsgeschäfte, Konsumentinnen sowie Konsumenten und Gewerbetreibende. **GRI 102-6**

Mehr Informationen dazu im **Geschäftsbericht 2021, Seite 65 f.**

WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT



Das Kapitel „Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit“ zeigt besonders große Wirkungen in den Fokus-SDGs 4 „Hochwertige Bildung“ und 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“. Wir setzen uns intensiv mit unserer Lieferkette, den Produkten und unseren Prozessen auseinander, um die nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG ALS EIN ZENTRALES ZIEL

Der wirtschaftliche Erfolg bei CEWE ist wichtig, sollte aber nicht auf Kosten der Umwelt oder zum Nachteil der Gesellschaft generiert werden. Das Unternehmen setzt auf eine langfristig positive Entwicklung statt auf kurzfristigen Profit. Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit rangierte in der Stakeholderbefragung aus dem Jahr 2020 unter den wichtigsten Dimensionen. Die Befragten nannten darunter zum Beispiel marktgerechte Produkte, hohe Leistungsfähigkeit, regionale Beschaffung und Nachhaltigkeit in der Lieferkette, Innovationen sowie den Ausbau der Nachhaltigkeit in den Produkten. Gesunde Wirtschaftlichkeit, die Sicherung der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit sowie

Marktführerschaft und Wachstum wurden von vielen Stakeholdern als wichtige Ziele für CEWE benannt. Das bestätigte den seit Langem von CEWE verfolgten Kurs.

GRI 201, 103; GRI 202, 103

Im Berichtsjahr erreichte der Umsatz von CEWE 692,8 Mio. Euro (Vorjahr: 727,3 Mio. Euro). Dabei sorgten die CEWE-Markenprodukte wiederholt für einen guten Umsatzbeitrag. Mit rund 5,65 Mio. verkauften CEWE FOTOBUCH Exemplaren konnte coronabedingt nicht ganz an das Vorjahr (6,5 Mio. Stück) angeknüpft werden. Der geplante Konzernumsatz 2022 soll im Bereich 680 Mio. Euro bis 740 Mio. Euro liegen und das geplante operative Ergebnis EBIT in der Zielbandbreite von 65 Mio. Euro bis 80 Mio. Euro. Weitere Zahlen und Fakten zum Geschäft sind im **Geschäftsbericht 2021** zu finden.

DAS CEWE FOTOBUCH IST MIT

5,65

MIO. VERKAUFTEN EXEMPLAREN
AUCH IM JAHR 2021 DIE NUMMER
EINS IM EUROPÄISCHEN MARKT.

CEWE strebt an, den Aktionärinnen und Aktionären dauerhaft eine mindestens konstante, idealerweise jedoch absolut steigende Dividende zu bieten. Für das Geschäftsjahr 2021 soll die Dividende zum 13. Mal auf 2,35 Euro pro Aktie steigen (Vorjahr: 2,30 Euro pro Aktie). **GRI 201-1**



ZUSAMMEN

„Das wir gleich zum zweiten Mal in Folge mit dem ‚Axia Best Managed Companies Award‘ ausgezeichnet werden, freut mich persönlich sehr. Die Kriterien, nach denen dieser Award verliehen wird, decken sich sehr gut mit unseren eigenen Unternehmenswerten.“

DR. CHRISTIAN FRIEGE,
Vorstandsvorsitzender

Für weitere Informationen zur Geschäftsentwicklung

siehe Geschäftsbericht 2021, GuV Seite 114 sowie Bilanz Seite 116.

GRI 102-7, 201-1; GRI 201, 103; GRI 202, 103

Auszeichnung als hervorragend geführtes Unternehmen

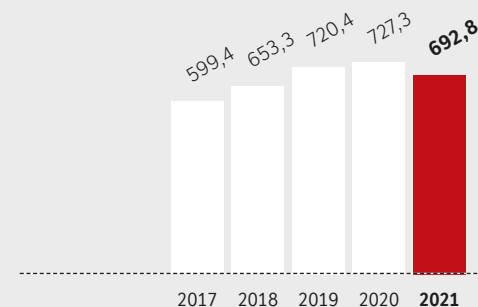
Bereits zum zweiten Mal in Folge hat CEWE im Jahr 2021 den „Axia Best Managed Companies Award“ als vorbildlich geführtes Unternehmen gewonnen und die Jury in den vier Bereichen „Strategie“, „Produktivität & Innovation“, „Kultur & Commitment“ sowie „Governance & Finanzen“ beeindruckt. Das Axia Best Managed Companies-Programm ist ein von der Wirtschaftsprüfung Deloitte, der WirtschaftsWoche, Credit Suisse und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) in Deutschland durchgeführter Wettbewerb und Gütesiegel für erfolgreiche mittelständische Firmen. Bei CEWE führten strategischer Weitblick, Innovationskraft, eine nachhaltige Führungskultur sowie eine gute Unternehmensführung zur Auszeichnung mit dem Axia Best Managed Companies Award.



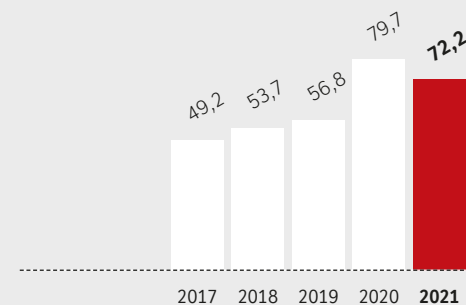
Eine weitere Auszeichnung als exzellent geführtes Unternehmen.

CEWE ist seit vielen Jahren als europäischer Marktführer für Fotoprodukte und -dienstleistungen erfolgreich.

Umsatz
in Mio. Euro



EBIT
in Mio. Euro





Die CEWE Fotowelt App ist praktisch und beschleunigt den Auswahlprozess der Bilder enorm, während die Nutzerinnen und Nutzer weiterhin alles individuell anpassen können. Die Qualität des Druckergebnisses ist zudem genauso hoch wie beim regulären CEWE FOTOBUCH.

Aus der Begründung zum EISA Award

HOHE QUALITÄT UND SICHERHEIT IN DEN PRODUKTEN

Prozesse für Qualität und Produktsicherheit

GRI 416, 103

Im Fokus des Qualitätsmanagements stehen zwei Prozesse: der digitale Arbeitsablauf und der industrielle Fertigungsprozess. Großformat-Druckmaschinen und weitere modernste Maschinen sind die Basis für das Angebot im kommerziellen Online-Druck. Mit hoch automatisierten Systemen werden die Drucke aus dieser Großbogentechnik weiterverarbeitet in die anerkannte hohe Qualität der Produkte von CEWE.

Eine der wichtigsten Kernkompetenzen von CEWE besteht in der Verarbeitung der digitalen Daten. Zur Bildverbesserung setzt CEWE moderne Software ein, überprüft sie ständig und justiert sie nach den eigenen hohen Qualitätskriterien. Für die entscheidenden farbgebenden Prozesse wurden Prozesskontrollen eingeführt, die eine gleichbleibende Farbqualität sichern.

Im Rahmen der Reklamationsbearbeitung werden die Hinweise und Erkenntnisse zur Verbesserung der Produktqualität, die im Kundenservice eingehen, gemeinsam mit den Fachabteilungen bearbeitet. CEWE erhebt den Anspruch, Reklamationen kulant und zügig zu bearbeiten. Ziel ist es, die Reklamationsquote trotz wachsender Komplexität der hergestellten Produkte auf einem niedrigen Niveau zu halten. Die Reklamationsquote lag im Jahr 2021 bei niedrigen 0,63%.

Das Produktsicherheitsmanagement liegt in der Verantwortung eines Expertenteams mit Mitarbeitenden aus den Bereichen Einkauf, Produktion, Produktmanagement sowie Recht und Qualitätssicherung. Das Team prüft kontinuierlich die Verkehrsfähigkeit aller vorhandenen Produkte. Eigene Kriterien gehen über die aktuelle Gesetzgebung hinaus und befolgen alle aktuellen Empfehlungen des Bundesinstituts für Risikobewertung. Auch Produktneueinführungen erfolgen nur mit den entsprechenden Bewertungen und Zertifikaten. CEWE arbeitet sehr eng mit Lieferanten zusammen, um auch dort auf die Einhaltung wichtiger Vorgaben in Bezug auf Produktsicherheit und weitere Aspekte zu achten. [☞ siehe Seite 29](#) Die hohen Ansprüche von CEWE bezogen auf die Produktsicherheit und das Qualitätsmanagement tragen zum Erfolg der Marke bei. Es gab auch im Berichtsjahr 2021 keine Vorfälle, in denen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit nicht eingehalten wurden. **GRI 416-2**

Auszeichnungen für die Qualitätsmarke

CEWE konnte sich als Marke auch im Berichtsjahr weiter stärken. Dies beweisen die Erhebungen zur Markenbekanntheit und Markenstärke, die das Unternehmen europaweit regelmäßig durchführt, ebenso wie verschiedene Auszeichnungen, die CEWE regelmäßig verliehen

bekommt. CEWE nutzte auch im Jahr 2021 sein Kundenfeedbacksystem, sodass Produkte und Service weiter optimiert werden konnten. Im Berichtsjahr gaben fast 400.000 Kunden in allen CEWE-Ländern Feedback.



Beim renommierten TIPA World Award war CEWE 2021 zum vierten Mal in Folge erfolgreich, diesmal gleich mit drei Preisen: Der CEWE Fotokalender A2 Gold Edition gewann in der Kategorie Best Photo Service Worldwide. Das CEWE Fotocenter erhielt den Preis in der Kategorie Best Retail Finishing System Worldwide. Außerdem gab es einen weiteren TIPA World Award in der Kategorie Best Photo Lab für den WhiteWall RoomView. Die WhiteWall RoomView-Funktion revolutioniert die Online-Beratung beim Wandbildkauf: Es werden nur noch ein Foto vom Raum oder einer Wand sowie ein Foto, das als Wandbild produziert werden soll, benötigt.


Beim EISA PHOTO SERVICE 2021-2022 Award gewann CEWE in der Kategorie Bestes Produkt mit der CEWE Fotowelt App. Die EISA Awards sind eine der höchsten Auszeichnungen, die für Technikprodukte jährlich vergeben werden.

In Frankreich testete das Magazin Que Choisir, das der Stiftung Warentest in Deutschland entspricht, im Berichtsjahr Fotobücher: In der Bewertung erreichte CEWE den zweiten Platz. Die CHIP FOTO VIDEO empfahl in der Dezember-Ausgabe 2021 das CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier mit der Gesamtbewertung „sehr gut“.

NACHHALTIGKEIT IN DER LIEFERKETTE

GRI 103 Nachhaltigkeit in der Lieferkette, GRI 204, 103; GRI 413, 103

Die Lieferkette von CEWE

In der Lieferkette betrachtet CEWE die direkten Lieferanten für Produktionsmaterial. Beim Einkauf über Handelspartner werden bei kritischen Materialien auch der Vorlieferant und bei Bedarf auch dessen Vorlieferant betrachtet. Als kritisch werden Materialien insbesondere dann eingestuft, wenn die Produkte besondere Anforderungen im Bereich Produktsicherheit und Produktqualität oder im Bereich Nachhaltigkeit aufweisen. Ersteres umfasst zum Beispiel besondere Prüfpflichten, die Lebensmittelbedarfsgegenstände wie Tassen oder Beschichtungsstoffe mit sich bringen. Bei Nachhaltigkeit sind zum Beispiel die sozialen Bedingungen in den Beschaffungsländern im Fokus, wenn diese als kritisch gesehen werden.  siehe

Seite 31–32 GRI 102-9

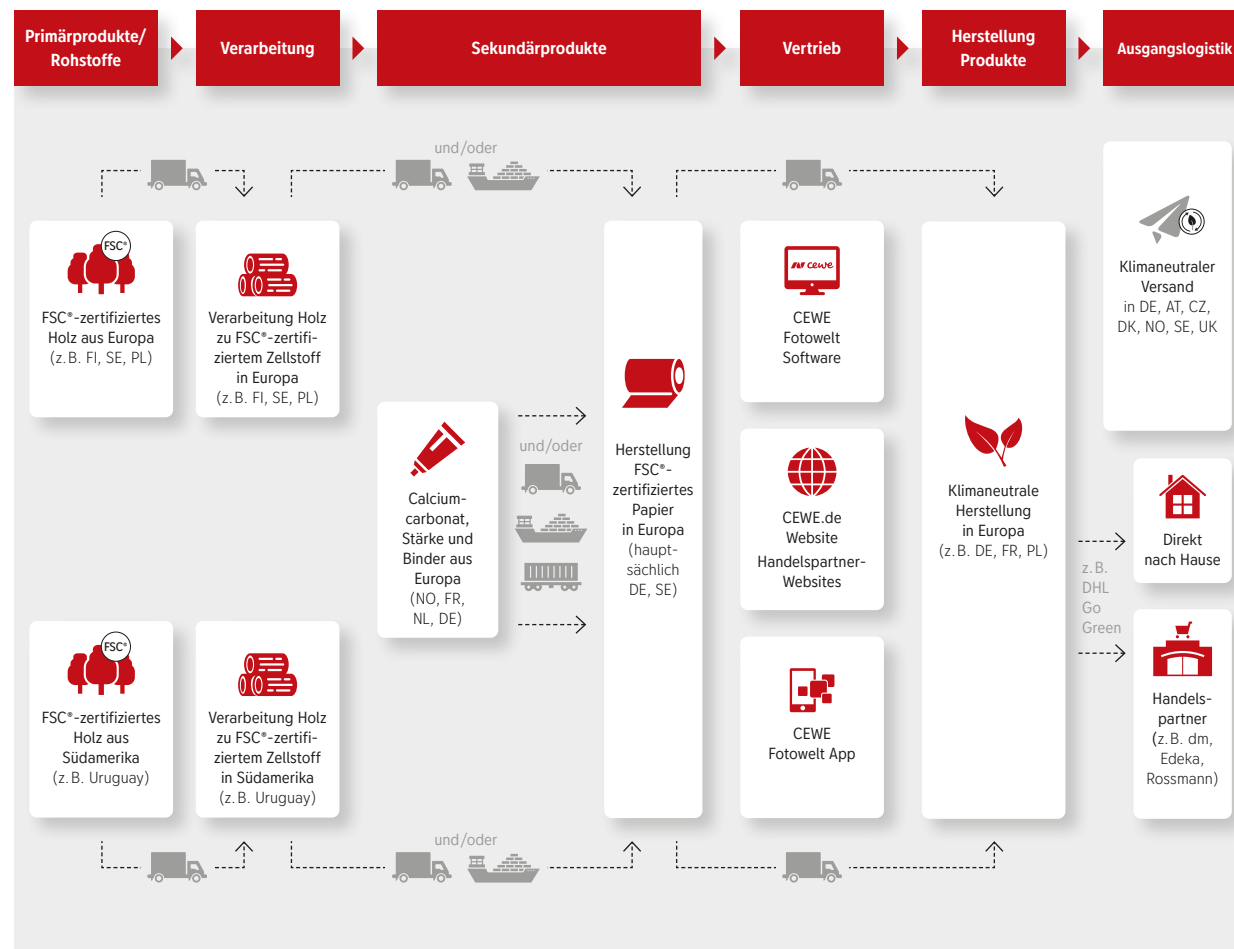
Grundlagen der Zusammenarbeit mit Lieferanten

Alle Geschäftsstandorte von CEWE befinden sich innerhalb Europas und unterliegen damit den gesetzlichen Regelungen, die zum Beispiel Zwangs-, Pflicht- und Kinderarbeit untersagen und hohe Anforderungen an den Schutz der Mitarbeitenden stellen. **GRI 408, 103; GRI 409, 103; GRI 413, 103; GRI 419, 103**

Eine wesentliche Grundlage für ethisches und faires Verhalten in der Lieferkette von CEWE bildet die BME-Verhaltensrichtlinie. Dieser freiwillige Verhaltenskodex, der vom Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) initiiert wurde, soll dem Interesse an fairen, nachhaltigen, verantwortungsvollen ethischen Handlungsgrundsätzen von Unternehmen Nachdruck verleihen. CEWE hat sich bereits 2010 dem BME angeschlossen.

GRI 102-13

Stufen der Wertschöpfungskette CEWE FOTOBUCH auf Digitaldruck



FSC®-zertifiziertes Papier C101851

GRI 102-9



Gemeinsam: Durch gute Geschäftsbeziehungen konnte CEWE den erschwerten Lieferbedingungen für Papier im Geschäftsjahr 2021 trotzen.

Der Kodex gilt als Grundlage für alle Lieferantenverträge. Er kann zusammen mit den Einkaufsbedingungen auf der Website eingesehen werden. <https://company.cewe.de/de/b2b/einkauf.html>

Auch im Berichtszeitraum hat CEWE die jährliche Selbstauskunft für den BME abgegeben. Diese Verhaltensrichtlinie des BME dient darüber hinaus als Maßstab für die regelmäßigen Lieferantenbefragungen der Einkaufsabteilung. Im Jahr 2021 wurde der Fragebogen zur Lieferantenbefragung überarbeitet. [siehe Seite 31–32](#)

GRI 204, 103; GRI 102-16, 102-13, 102-11

CEWE pflegt bewusst langfristige Beziehungen zu seinen Lieferfirmen. Das partnerschaftliche Verhältnis zu den Lieferanten zeichnet sich durch Offenheit, Transparenz und Ehrlichkeit aus, um eine vertrauensvolle und langfristige Zusammenarbeit zu gewährleisten. Gemeinsam werden im Beschaffungsprozess neben niedrigen Kosten und räumlicher Nähe, ausgewiesener Prozesskompetenz sowie langfristiger und stetiger Qualitätssicherung auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt. [siehe Seite 31–32](#)

GRI 102-16, 102-11

Dort, wo es an den Produktionsstandorten möglich ist, arbeitet CEWE mit lokalen Lieferanten. Das bezieht sich auf das Produktionsmaterial. Als lokal werden alle gelieferten Produktionsmaterialien gewertet, deren Lieferant aus demselben Land stammt, in dem auch produziert wird. Einige Produktionsmaterialien sind aktuell nicht oder nur sehr schwer in Europa zu beziehen, etwa Hüllen für Mobiltelefone, Keramik oder bestimmte Papiere, die zum Beispiel für den Sofortdruck im Laden benötigt werden.

Im Berichtsjahr konnten 45% des Materials lokal beschafft werden (Vorjahr: 44%), 33% im Europäischen Wirtschaftsraum (Vorjahr: 31%) und 22% im außereuropäischen Ausland (Vorjahr: 25%). GRI 102-48 Der Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten wird nicht ausgewiesen. GRI 204-1 Im Jahr 2021 verbesserte der Zentraleinkauf die Stammdatenqualität der Lieferanten. Die Lieferanten wurden aufgrund ihrer hinterlegten Branche hinterfragt und gemäß einer neu definierten Branchenstruktur zugeordnet. Diese neue Zuordnung sowie Struktur schaffen neben der verbesserten Stammdatenqualität eine erhöhte Aussagekraft der Auswertungen.

Die Art der Beschaffung hängt auch mit den Entwicklungen in unterschiedlichen Geschäftsbereichen zusammen. Die Materialien im Bereich Geschäftskunden werden häufig lokal beschafft. GRI 204-1 Ziel ist es, auch zukünftig vermehrt Lieferanten im lokalen Umfeld zu suchen, um die Regionen der Produktionsstandorte zu unterstützen und die CO₂-Emissionen in der Lieferlogistik zu verringern.

GRI 413-1

Um der Verpflichtung nachzukommen, Risiken langfristig zu managen und zu minimieren, wird für Produktionsmaterial stets eine Zwei- oder Mehrlieferantenstrategie angestrebt. Im Jahr 2021 betrug die Gesamtzahl aller Lieferanten 5.500 (Vorjahr: 5.900). Grundsätzlich werden alle Lieferanten, die eine Bestellung erhalten, auf die Allgemeinen Einkaufsbedingungen von CEWE, den CEWE-Verhaltenskodex sowie den Verhaltenskodex für Lieferanten des BME hingewiesen. GRI 413, 103; GRI 413-1, 413-2



Die Materialversorgung war im Berichtsjahr deutlich herausfordernder. Da CEWE mit vielen Lieferanten **fair und vertrauensvoll** seit Jahren zusammenarbeitet, gab es eine **verlässliche Versorgung**. Außerdem fokussiert CEWE besonders im Rahmen der Nachhaltigkeitsanstrengungen darauf, möglichst standortnah zu beschaffen.

Überprüfung und Weiterentwicklung von Lieferanten

GRI 102-9; GRI 308, 103; GRI 408, 103; GRI 409, 103; GRI 414, 103; GRI 419, 103
 CEWE nimmt soziale und ökologische Aspekte in der Lieferkette ernst. Der Lieferantenkodex enthält Grundsätze etwa zur Antidiskriminierung, zur Einhaltung von Arbeits- und Gesundheitsschutz, dem Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, den Anspruch an angemessene Vergütung sowie an die Einhaltung geltender Umweltstandards.

Die Lieferanten haben über den Lieferantenfragebogen die Möglichkeit, eine Selbstauskunft abzugeben. Lieferanten aus Regionen, die nach den international anerkannten Amfori-BSCI-Richtlinien als kritisch eingestuft sind (beispielsweise in Asien), werden dabei mit besonderer Aufmerksamkeit geprüft, unter anderem im Zuge von stichprobenartigen Vor-Ort-Besuchen. CEWE legt Wert darauf, dass solche Lieferanten Mitglied bei der Initiative

BSCI (Business Social Compliance Initiative) sind, welche die Einhaltung insbesondere von Sozialstandards in der Lieferkette – und somit auch bei Vorlieferanten – sicherstellt und durch Audits nach BSCI überprüft. **GRI 408-1, 409-1**

Die Überprüfung wird anhand einer One-Note-Liste vorgenommen, sodass die Lieferantenbesuche transparent dokumentiert werden und Details aus dem Betriebsrundgang, etwa Prozessverbesserungen, festgehalten werden. Lieferanten aus China etwa werden alle zwei Jahre überprüft. Aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie und damit einhergehender Reisebeschränkungen sowie drohender Gefährdung der Mitarbeitenden konnten auch im Jahr 2021 keine Lieferantenbesuche stattfinden. Im Jahr 2021 kamen zwei Vorlieferanten aus als kritisch eingestuft Ländern hinzu, die sobald wie möglich intern auditiert werden. Insgesamt gab es 2021, ebenso wie in den vergangenen zwei Jahren, erneut keine Vorfälle bei oder Beschwerden über die Lieferanten, mit denen CEWE zusammenarbeitet. **GRI 408-1, 409-1, 414-1, GRI 308-1**

Um ein besseres Verständnis für die Bedeutung und den Umsetzungsgrad der vielfältigen Nachhaltigkeitsthemen entlang der Lieferkette zu erhalten, befragt der Zentraleinkauf von CEWE regelmäßig online Lieferanten zu Nachhaltigkeit. Der Nachhaltigkeitsfragebogen umfasst ökonomische, ökologische und soziale Aspekte. Erfasst wird zum Beispiel, ob der Lieferant einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht, welche Zertifizierungen vorliegen, ob die eigenen Lieferanten überprüft und auditiert werden, wie Compliance sichergestellt wird, wie Arbeitssicherheit gewährleistet und Mitarbeitende gefördert werden, welche Umweltrichtlinien gelten, welche Energiequellen bezogen und welche Umweltkennzahlen erhoben werden und wie Umweltschutz konkret vorangebracht wird. Der Lieferantenfragebogen wurde im Jahr 2021 überarbeitet. Somit



CEWE produziert on demand und ausschließlich in Europa.



ZUSAMMEN

„Der CEWE Supplier Sustainability Award ist eine super Idee, seine Geschäftspartner:innen zu würdigen. Ich durfte im Auswahlprozess mit dabei sein und habe zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Einkauf inspirierende Gespräche mit unseren Geschäftspartner:innen zum Thema Nachhaltigkeit geführt.“

FENNA WILLERS,
Nachhaltigkeitsmanagerin



**Das CEWE FOTOBUCH
ist in allen Varianten
FSC®-zertifiziert und wird
klimaneutral produziert
und versendet.**

konnte dieser an Übersichtlichkeit in der Gestaltung einzelner Abfragen gewinnen. Damit möchte CEWE die Anzahl an Lieferantenrückmeldungen weiter erhöhen.

Außerdem wurde ein Abschnitt zur Lieferkettensorgfalt ergänzt. Hier wird z.B. abgefragt, ob Lieferanten einen Beschwerdemechanismus zur Mitteilung von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette nutzen. CEWE möchte auf diese Weise den Anforderungen des künftig gültigen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes frühzeitig nachkommen.

Es zeigte sich in den Erfassungen zur Nachhaltigkeit bei den Lieferanten, dass der Fokus der Aktivitäten – aber auch der Fokus der Überprüfungen bei den Lieferantenbesuchen – oftmals von den Lieferantenstandorten abhängt. In Europa zum Beispiel liegt der Fokus stark auf ökologischen Aspekten, etwa innovatives Energiemanagement, Entsorgung der Stoffe vor Ort, aber auch die Vermeidung von Kunststoff sowie die Verwendung bestimmter Materialien, zum Beispiel FSC®-zertifiziertes Holz oder Verpackungen aus Recyclingmaterialien. Bei Lieferanten im außer-europäischen Umfeld sind die sozialen Aspekte mehr im Fokus. Hier werden Arbeitsschutz, Arbeitsbedingungen, Schichtmodelle, Fluchtwege etc. stärker hinterfragt.

Im Jahr 2020 hatte CEWE erstmalig den „CEWE Supplier Sustainability Award“ für große und mittelständische Unternehmen vergeben. Der Award soll den Lieferanten als Anreiz dienen, ein höheres Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Lieferkette zu schaffen, voneinander zu lernen und gute Praxis zu würdigen. Die Auswertung des Pilotprojekts hat positive Resonanz gezeigt: Somit ist im Jahr 2022 geplant, den Award erneut zu vergeben, dann auf Grundlage des überarbeiteten Lieferantenfragebogens.

NACHHALTIGKEIT UND INNOVATION IN PRODUKTEN

GRI 103 Nachhaltige Produkte

CEWE stand bereits im analogen Zeitalter für Innovationen bei Maschinen und Vorrichtungen und führt diese Tradition auch im digitalen Zeitalter fort. In der Forschung und Entwicklung von Technologie und Software etwa arbeiten aktuell etwa 200 Mitarbeitende an technologischen Entwicklungen, zum Beispiel an der Weiterentwicklung der Bestellmöglichkeiten per App. Bei der Softwareentwicklung setzt CEWE auf agile Entwicklung und automatisierte Tests. Der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) hat eine hohe Bedeutung. Die verantwortungsvolle Nutzung von Technologien ist ein strategischer Schwerpunkt bei CEWE und umfasst neben Datenschutz [siehe Seite 24](#) auch die Weiterentwicklung innovativer Produkte.

Nachhaltigkeitskriterien werden zunehmend bereits in der Produktentwicklung, bei Entscheidungen zur Einführung und zur Fortführung von Produkten einbezogen. Bei den jährlich im Februar stattfindenden „Innovation Days“ spielt Nachhaltigkeit eine immer stärker werdende Rolle. Im Jahr 2021 fand der „Innovation Day ON AIR“ erstmals digital statt. Über 1.000 Mitarbeitende aus allen Standorten fanden sich auf einer digitalen Plattform zusammen. Per Chatfunktion konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fragen loswerden. Für deren Beantwortung standen alle Vorstandsmitglieder im Backoffice bereit. Viel Interaktion, gutes Feedback und großer Ideenreichtum waren positive Ergebnisse des virtuellen Innovationstages.



Seit 2021 sind die Kalender auf Digitaldruckpapier nun FSC®-zertifiziert.

ZUSAMMEN

„Im Produktmarketing prüfen wir ständig, wie wir möglichst nachhaltige Materialien und Produktionsmöglichkeiten nutzen können. Mein persönliches Highlight im letzten Jahr war, dass ich die Einführung der Nature Prints begleiten durfte – eines der aktuell nachhaltigsten Produkte bei CEWE.“

ANN-MARAIKE BENTHIEN,
Junior Produktmanagerin

Im Jahr 2020 war der Adventskalender mit biologisch abbaubarem Innenteil ein zentrales Innovationsprojekt, das auch im Berichtsjahr mit dem Kartoffelblister weiter verfeinert wurde. Der komplette Verzicht auf Plastik ist leider aufgrund der Schrumpffolie, die den Schutz vor Feuchtigkeit gewährleistet, und der Schokolade, die in Plastik verpackt ist, noch nicht möglich. Alle Adventskalender sind nun zu 100% FSC®-zertifiziert, da nun auch der Kartoffelblister zertifiziert bezogen werden kann.

Ein zentraler Ansatzpunkt von CEWE ist der Einsatz von Papier – das Hauptmaterial bei den Fotoprodukten.

☞ siehe Seite 42

Bei den Verpackungen werden maßgeblich Pappen aus recyceltem Material verwendet. ☞ siehe Seite 42

Bei den Fotoprodukten setzt CEWE vor allem auf die Zertifizierung mit dem Siegel für nachhaltige Forstwirtschaft FSC®. Das Ziel ist, dass bis 2023 sämtliche verwendete Papiere und die entsprechenden Produkte FSC®-zertifiziert sind. Aktuell sind über 90% der Digitaldruckpapiere und 100% der Fotopapiere FSC®-zertifiziert. Recyclingpapier wird dort verwendet, wo es den Qualitätsansprüchen genügt: Zum Beispiel sind die Buchdeckenpappen beim CEWE FOTOBUCH aus Recyclingpapier. CEWE bietet der Kundin und dem Kunden auch eine Variante in Recyclingpapier bei den Grußkarten und Umschlägen an. Der Einsatz von Recyclingpapier wird immer wieder geprüft und soll perspektivisch ausgeweitet werden, ist aber Stand heute nicht bei allen Produkten möglich. Im Berichtsjahr hat zum Beispiel SAXOPRINT das komplette Bilderdruckpapier auf FSC®-zertifiziertes Papier umgestellt, sodass nun etwa 83% des gesamten Papiers bei der in Dresden ansässigen Druckerei umgestellt sind. ☞ siehe Seite 15

In einer Kooperation mit der Marke Faber-Castell bietet CEWE auch Buntstifte im Foto-Metalletui an, die FSC®-zertifiziert sind. Außerdem wurde das Ravensburger Puzzle im Jahr 2021 nach FSC®-zertifiziert. CEWE hat im Jahr 2021 die Nature Prints eingeführt, die auf 100% recyceltem Papier gedruckt werden, das eine Zertifizierung mit dem „Blauen Engel“ hat. Auch bei Grußkarten können die Kunden nun auf eine Recyclingpapier-Variante zurückgreifen.

Klimaneutrale Produkte und die Nachhaltigkeits-Scorecard sind beispielhafte Meilensteine auf CEWEs Weg als Vorreiter für nachhaltige Fotoprodukte.

Ein weiterer zentraler Ansatz ist die Klimaneutralität der Produkte. Alle CEWE-Markenprodukte werden seit 2016 klimaneutral hergestellt und versandt. ☞ siehe Seite 41 Neben der FSC®-Zertifizierung des CEWE FOTOBUCH punktet dieses also mit einer weiteren Eigenschaft.

Im strategischen Schwerpunkt „nachhaltige Produkte“ ist es das Ziel, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess immer nachhaltigere Produkte zu schaffen. 2020 wurden erstmals sämtliche Produkte von CEWE intern mit einer eigens dafür entwickelten Nachhaltigkeits-Scorecard überprüft. Dafür wurden entlang des Produktlebenszyklus über 40 Kriterien innerhalb der vier Kategorien Rohstoffe und Lieferkette, Produktion, Nutzungsphase und Produktlebensende definiert. Im Ergebnis wurden Maßnahmen beschlossen, einige schlecht bewertete



Produktion am Standort Oldenburg – hier wird das CEWE FOTOBUCH gefertigt.

Produkte auszulisten und andere Produkte auf nachhaltigere Materialien umzustellen. Aus dem Bereich Fotogeschenke wurden zum Beispiel die Alutrinkflasche und das Magnetfoto ausgelistet. Die Überprüfung sämtlicher Produkte wird künftig regelmäßig erfolgen. Bei neuen Produkten wird bereits am Anfang geprüft, inwieweit sie den Kriterien entsprechen. Schmuckverpackungen gehören zum Produkt und sind in der Produktbewertung enthalten. Es gibt innerhalb der Produktbewertung auch zwei Kriterien (von den insgesamt 47 Kriterien), die den Verpackungsaufwand und die Verpackungsart beschreiben. Zukünftig wird es eine separate Scorecard-Bewertung für die Versandverpackungen geben.

Die Berücksichtigung ökologischer Aspekte spielt in der Beschaffung bei CEWE eine große Rolle und wird von Seiten des Zentraleinkaufs kontinuierlich auf Verbesserungen überprüft. Ansätze beinhalten unter anderem:

- » Alle Produktionsstandorte für CEWE-Fotoprodukte in Deutschland arbeiten seit 2020 komplett mit Ökostrom.
- » Im Fuhrpark werden vermehrt Hybrid- und Elektrofahrzeuge eingesetzt. Die gesamte Fuhrparkflotte ist durch ergänzende Kompensation von Emissionen CO₂-neutral. CEWE setzt 34 Elektrofahrzeuge ein (2019: 6, 2020: 26), von denen drei voll elektrisch und die anderen hybrid betrieben sind.
- » Um Elektromobilität verstärkt nutzen zu können, stehen in Oldenburg 23 Ladesäulen zur Verfügung, von denen 18 derzeit aktiv sind. Da alle Ladesäulen je zwei Ladepunkte haben, können insgesamt 46 E-Fahrzeuge geladen werden. Je eine Säule wurde in Mönchengladbach und in München errichtet; weitere sind in Planung.
- » Der Einsatz umweltfreundlicher Verpackung ist weiterhin von hoher Bedeutung, zum Beispiel mit Projekten, um Kunststoff bei Verpackungs- und Hilfsstoffen zu vermeiden.

» Einzelne Verpackungen wurden auf eine Außenreißperforation umgestellt, dies reduziert weiter den Einsatz von Plastik. Weitere Verpackungen wurden auf Recyclingmaterial anstatt Frischfaserpapier umgestellt. Beide im Jahr 2020 initiierten Projekte werden in den kommenden Jahren weiter ausgerollt.

Weitere Ansätze zur ökologischen Optimierung der Produkte – zum Beispiel Verbesserung des CO₂-Fußabdrucks und Auswahl umweltfreundlicher Materialien – werden detaillierter im Kapitel „Umweltschutz und Ressourcenschonung“ dargestellt. [☞ siehe Seite 40–42, GRI 103 Nachhaltige Produkte](#)

LANGFRISTIG ORIENTIERTES FINANZ- UND RISIKOMANAGEMENT

GRI 102-11


Ausgeprägte Wertschöpfungsperspektive

CEWE schöpft Werte im operativen Geschäft. Die Finanzmarktstrategie ist auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet, so hängen etwa Entscheidungen zu Zahlungsfristen oder zur Kapitalmarktkommunikation von den langfristigen Auswirkungen ab. Auch in der Finanzierung, im Bereich Investor Relations, bei Investitionen und im allgemeinen Kostenbewusstsein hat das Finanzmanagement eine langfristige Perspektive. CEWE zielt auf eine starke Eigenkapitalquote, die dem Unternehmen Sicherheit und strategische Freiheit bietet – und dies unabhängig von der aktuellen Finanzmarktsituation. Liquide Mittel werden, wenn möglich, zur Rückzahlung von Darlehen genutzt und ansonsten festverzinslich angelegt.



Hauptversammlung 2021: hochprofessionell in digitaler Form.

CEWE arbeitet auch in der Fremdkapitalfinanzierung in vertrauensvollen und langfristigen Beziehungen mit mehreren Banken zusammen. Da CEWE eine konservative Geschäftspolitik verfolgt, wurden auch die führenden kreditgebenden Banken nach diesem Kriterium ausgewählt. CEWE achtet bei der Gestaltung der Fremdkapitallinien auf eine gesunde Mischung aus kürzeren und längeren Darlehensfristen. Um strategische Möglichkeiten auch sehr kurzfristig nutzen zu können, legt CEWE Wert auf eine ausreichende Höhe ungenutzter Kreditlinien.

Die Rechtsform der KGaA unterstützt die konsequente Ausrichtung an unternehmerischen Prinzipien und dem dauerhaften Bestand des Unternehmens. Durch die Erben des Firmengründers als Ankeraktionär (27,1%) sind Kontinuität und Langfristigkeit gegeben. Weiterführende Informationen sind im Geschäftsbericht zu finden.  siehe **Geschäftsbericht 2021, Seite 45**

Verantwortungsvolles Risikomanagement

Regelmäßig einmal pro Quartal analysiert CEWE die Risiken des Geschäfts. Grundsätzlich werden im Rahmen dieser Identifizierung Risiken brutto betrachtet, d.h. vor Umsetzung von Risikobegrenzungsmaßnahmen. Bei Umsetzung von Risikobegrenzungsmaßnahmen, wie etwa im Bereich des Umweltrisikos oder des Datenschutzes inklusive Datensicherheit, erfolgt eine Betrachtung netto (nach Umsetzung von Risikobegrenzungsmaßnahmen).

Systematisches Chancen- und Risikomanagement ist die fortwährende Aufgabe des Vorstandes und Führungsaufgabe in jedem Verantwortungsbereich. Chancen und Risiken werden regelmäßig einzeln erfasst und beschrieben.


Ihre Bewertung erfolgt mit der Einschätzung ihres maximalen Auswirkungswertes, ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und des daraus resultierenden Erwartungswertes. Die Risikoeinschätzung erfolgt regelmäßig zum 31. Dezember. Als strategische Risiken werden zum Beispiel das Technologie- und Innovationsrisiko sowie das Risiko von Investitionen in kerngeschäftsnahe Start-ups bewertet. Operative Risiken in der Prüfung umfassen zum Beispiel allgemeine Preisrisiken und die technische Infrastruktur.

 **Geschäftsbericht 2021, Seite 72 f.**



**2021 wurden erneut
keine Verstöße gegen
Umweltauflagen
festgestellt.**

Im Bereich des Umweltrisikos wurden 2021 keine Verstöße gegen Umweltauflagen festgestellt. Das Risiko wird durch regelmäßige interne Kontrollen an allen Produktionsstandorten überwacht; es wird als niedrig eingestuft. Die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken für die Organisation schätzt CEWE aktuell als niedrig ein **GRI 201-2** und adressiert das Thema über die Klimastrategie.

Die nichtfinanzielle Erklärung findet sich im  **Geschäftsbericht auf den Seiten 189–192.**



VIELSEITIG EINSETZBAR! DER BIOLOGISCH ABBAUBARE BLISTER DER ADVENTSKALENDER ALS ANZUCHTTÖPFCHEN.

UMWELTSCHUTZ UND RESSOURCENSCHONUNG



Innerhalb der ökologischen Dimension beeinflussen unsere unternehmerischen Handlungen vorrangig die Themengebiete „Sauberes Wasser“ (SDG 6), „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG 13), „Leben an Land“ (SDG 15) sowie darüber hinaus auch „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ (SDG 12).

MANAGEMENTSYSTEME ZUR VERBESSERUNG DER UMWELTLEISTUNGEN

In der Stakeholderbefragung 2020 wurde die Dimension Umweltschutz und Ressourcenschonung als sehr wichtig bewertet. In der Wesentlichkeitsmatrix sind Klimaschutz, Materialien und Abfall sowie Umweltmanagement und Chemikaliensicherheit verankert. Besondere strategische Priorität haben für CEWE die beiden Themen Klimaschutz sowie Materialien und Abfall. [siehe Seite 21](#)

Alle größeren Produktionsstandorte von CEWE und SAXOPRINT betreiben ein nach DIN EN ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. [siehe Seite 17](#) Bereits seit 2013

sind die vier deutschen Digitaldruck-Produktionsstandorte Oldenburg, Germering, Mönchengladbach und Freiburg zertifiziert. Im Frühjahr 2019 wurden SAXOPRINT in Dresden sowie die Betriebe in Ungarn, Tschechien, Polen, England und Frankreich (Montpellier) in die Multi-Site-Zertifizierung des Umweltmanagementsystems mitaufgenommen. DeinDesign wurde 2021 intern zertifiziert und soll 2022 extern auditiert werden. Cheerz sowie WhiteWall folgen im Jahr 2023. Im Jahr 2022 steht die Rezertifizierung mehrerer Standorte an.

Im Rahmen des Umweltmanagements werden auch der Energieeinsatz in der Produktion und in den IT-Prozessen sowie die Emissionen durch den Transport von Produkten systematisch erfasst und reduziert.

Zusätzlich betreibt CEWE in Oldenburg, Germering, Mönchengladbach, Freiburg sowie bei SAXOPRINT in Dresden ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001, welches 2021 rezertifiziert wurde.

In der Energiepolitik als Teil der Umweltpolitik verpflichtet sich CEWE zur kontinuierlichen Verbesserung der energiebezogenen Leistung und treibt damit auch aktiv den Klimaschutz voran. Gesetzliche Anforderungen und eigene Energieziele bilden den Rahmen der Energiepolitik. Beim Erwerb von Produkten und Dienstleistungen sowie beim Gebrauch von Maschinen, Geräten und Anlagen wird auf den Energieeinsatz, den Energieverbrauch und die Energieeffizienz geachtet. Mithilfe von Kennzahlen werden die Energieziele, zum Beispiel im Rahmen der Klimastrategie, regelmäßig überprüft. **GRI 302, 103; GRI 302-5**

Der Konsolidierungskreis für die Umweltdaten umfasst alle Betriebsstätten des Mutterunternehmens und von verbundenen Unternehmen außer fitalis. Bei den CO₂-Emissionen aus Scope 1 und 2 sowie beim Energiebedarf innerhalb der Organisation sind auch alle Vertriebsstandorte miteingerechnet.

CEWE hat 2021 insgesamt 0,4 Mio. Euro für Umweltschutzmaßnahmen aufgewendet. Diese Summe enthält Kosten für die Managementsysteme Energie und Umwelt (0,15 Mio. Euro), Kosten der Abwasserbehandlung und Abwasseranalytik (0,15 Mio. Euro), Sanierungskosten (0,05 Mio. Euro) und weitere Projektkosten (0,05 Mio. Euro). Nicht enthalten sind in dieser Aufstellung die Entsorgungskosten, die auch 2021 bei etwa 0,7 Mio. Euro lagen. Zusätzlich investiert CEWE an weiteren Stellen in den

Umweltschutz, wie durch die Aufwendungen für die CO₂-Kompensation und den CO₂-neutralen Versand sowie über Umweltschutz-Engagement-Projekte. **GRI 102-11**

Die CEWE-Umweltpolitik

GRI 307, 103

Die CEWE-Umweltpolitik legt die Grundlagen für Umweltschutz und Ressourcenschonung im Unternehmen und wird in den jährlichen Auditierungen überprüft. CEWE verpflichtet sich zur Einhaltung der geltenden rechtlichen Bestimmungen und orientiert sich darüber hinaus an den Anforderungen von Interessengruppen wie Kunden und Handelspartnern. Unter dem Leitbegriff „Natur bewahren“ sind in der CEWE-Umweltpolitik fünf Handlungsfelder festgelegt:

- » Klimaschutz vorantreiben
- » Energie sparen
- » Wasser schützen, Luft und Boden rein halten
- » Verantwortungsvoller Materialeinsatz
- » Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren.

Die ständige Verbesserung des Umweltschutzes sowie die Vermeidung von Umweltbelastungen sind erklärtes Ziel. Bei Planung und Investitionen setzt das Unternehmen auf die besten verfügbaren Technologien. Alle neu installierten Anlagen und Verfahren entsprechen den geltenden nationalen und internationalen Normen und Gesetzen und unterschreiten vorgegebene Grenzwerte zum Wohl der Umwelt. **GRI 102-11**

CEWE hat im Berichtsjahr keinen Verstoß gegen Auflagen im Umweltbereich zu vermelden und es kam zu keinerlei Beschwerden oder Verhängung von Bußgeldern in Bezug auf ökologische Auswirkungen. **GRI 307-1**



Papier ist der Hauptrohstoff für CEWE. Qualität und Nachhaltigkeit sind hier wichtige Fokuspunkte.

KLIMASCHUTZ VORANTREIBEN

GRI 103 Klimaschutz, GRI 305, 103; GRI 302, 103

Der globale Klimawandel ist die Folge des menschengemachten Treibhauseffektes. Insbesondere die Reduktion industrieller Emissionen hat dabei eine wesentliche Bedeutung. CEWE ist sich der großen Verantwortung bewusst, die der Industrie in diesem Zusammenhang zukommt. CEWE war unter den ersten drei deutschen Unternehmen, die im Jahr 2017 der Science Based Targets Initiative zur Durchsetzung der internationalen Klimaziele beigetreten sind. **GRI 102-12**

CEWE hat sich **Science Based Targets** im Klimaschutz bis 2025 gesetzt.

Entsprechend hat sich CEWE zwei große Ziele bis 2025 in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen – sogenannte Science Based Targets – gesetzt, mit 2015 als Basisjahr:



Ziele bis 2025:

Halbierung der Scope-1- und Scope-2-CO₂e-Emissionen

Das bedeutet eine absolute Reduktion von 13.401 Tonnen pro Jahr auf weniger als 6.700 Tonnen pro Jahr.

Verminderung der Scope-3-CO₂e-Emissionen um mindestens 25%

CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind die gängige internationale Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase, denn z.B. hat Methan eine 28-mal größere Klimawirkung als CO₂, bleibt aber weniger lange in der Atmosphäre. Die unterschiedlichen Treibhausgasemissionen werden in CO₂-Äquivalente umgerechnet und zusammengefasst. **GRI 201-2, 305-5**

Der CO₂-Fußabdruck von CEWE

Die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks des Unternehmens orientiert sich an den internationalen Standards des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change). Er wird auf der Grundlage des aktuellen Corporate Accounting and Reporting Standard der Greenhouse Gas Protocol Initiative (GHG Protocol) berechnet und dargestellt. Einbezogen sind alle Produktions- und Vertriebsstandorte des Konsolidierungskreises.

CEWE berichtet jährlich im Rahmen des Carbon Disclosure Project (CDP). Für das Jahr 2021 wurde das Unternehmen erneut mit einem guten Resultat (B) ausgezeichnet. Bewertet wurden die transparente und umfangreiche Berichterstattung sowie die Leistungen im Klimaschutz. Im 2020 erstmals bewerteten Supply Chain Score erreichte CEWE ein hervorragendes Ergebnis mit A-, das 2021 erneut erreicht wurde. **GRI 102-9, 102-12**

Direkte CO₂-Emissionen aus stationären und mobilen Quellen werden nach GHG als Scope 1 bezeichnet. Bei CEWE sind das sowohl Verbrennungsvorgänge zu Heizzwecken (überwiegend Erdgas, wenig Heizöl) als auch der Treibstoffverbrauch der firmeneigenen Kfz oder geleasteten Firmenwagen. Indirekte Emissionen (Scope 2) stammen aus der Erzeugung des eingekauften Stroms.

Weitere indirekte Emissionen, die mit der Unternehmens-tätigkeit im Zusammenhang stehen, aber nicht durch CEWE erzeugt werden, werden als Scope 3 bezeichnet. In diesem Bericht werden unter Scope 3 Logistikprozesse des Warenbezugs und der Auslieferung der Produkte, die Logistik der Abfallentsorgung sowie Fahrten der Mitarbeitenden zur Arbeitsstätte oder Dienstreisen berichtet. Auch im Jahr

2021 hatten mobiles Arbeiten und weniger Dienstreisen einen positiven Effekt. Der klimaneutrale Versand der Produkte in mehreren Ländern [siehe Seite 29](#) wirkt sich seit Längerem positiv auf die Klimabilanz aus. Die vollständige Scope-3-Berichterstattung erfolgt jeweils im jährlichen CDP-Bericht.

Der Energiebedarf war im Jahr 2021 mit 136,20 TJ erneut niedriger als im Vorjahr (137,8 TJ). Der Wert setzt sich zusammen aus 32,0 TJ Gas für Heizzwecke, 14,1 TJ Treibstoffe (überwiegend Diesel) und 86,1 TJ (23,9 GWh) Strom sowie 4,0 TJ Fernwärme. Der Energiebedarf konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,2% gesenkt werden. **GRI 302-1, 302-4** Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation (Scope 3) betrug 2021 154 TJ (2020: 163 TJ).

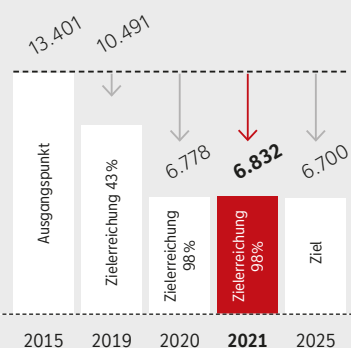
GRI 302-2

Die ständige Verbesserung des Umweltschutzes sowie die Vermeidung von Umweltbelastungen sind unser erklärtes Ziel.

Der Energiebedarf (GJ) pro eingesetztem Material für Produkte und Dienstleistungen (t) lag im Berichtsjahr um 5,8% niedriger als im Vorjahr. **GRI 302-3, 302-5**

Die Emissionen sanken im Geschäftsjahr weiter – absolut und je Tonne eingesetztes Material. Die Scope-1- und -2-Emissionen stiegen jedoch gegenüber dem besonderen Corona-Jahr wieder sehr leicht an, vor allem durch mehr eingesetztes Material als im Vorjahr.

Reduktion der Scope-1- und -2-CO₂e-Emissionen in t CO₂e



GRI 305-1, 305-2, 305-5

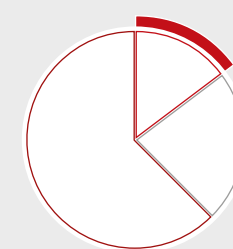
CEWE hat trotz eines leichten Anstiegs der Scope-1- und -2-Emissionen das Ziel Halbierung der Emissionen fest im Blick.

CO₂e-Emissionen 2017–2021 (Scope 1, 2 und 3)

in t CO ₂ e	2017	2018	2019	2020	2021
Scope 1	3.272	3.237	3.183	2.722	2.706
Scope 2	6.907	7.342	7.308	4.056	4.126
Scope 3	14.043	12.014	13.279	12.089	11.429
Liefer-Logistik	8.793	6.585	6.585	6.850	6.646
Warenanlieferung	2.942	2.982	3.448	2.842	3.075
Abfall-Logistik	399	412	399	341	341
Anfahrten von Mitarbeitenden inkl. Dienstreisen	1.909	2.035	2.847	2.056	1.367
Gesamt	24.222	22.593	23.770	18.867	18.261

GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-5

CO₂e-Emissionen Anteil 2021 (Scope 1, 2 und 3) in %



● Scope 1	15%
● Scope 2	23%
● Scope 3	62%

Aufgliederung Scope 3

● Liefer-Logistik	36%
● Warenanlieferung	17%
● Abfall-Logistik	2%
● Anfahrten von Mitarbeitenden inkl. Dienstreisen	7%

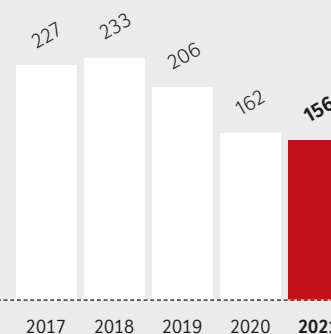
GRI 305-1, 305-2, 305-3

Energiebedarf und CO₂e-Emissionen 2017–2021 (Scope 1 und 2)

	2017	2018	2019	2020	2021
CO ₂ e-Emissionen in t/a	10.179	10.579	10.491	6.778	6.832
CO ₂ e-Emissionen in t/Mio. Euro Umsatz	17	16	15	9,3	9,9
Energieintensitätskoeffizient GJ/Mio. Euro Umsatz	250	234	210	190	197
Energiebedarf pro eingesetztem Material in GJ/t	3,35	3,37	2,97	3,29	3,10

GRI 305-1, 305-2, 305-4, 302-3, 302-5

CO₂e-Emissionen 2017–2021 (Scope 1 und 2) in kg CO₂e / t Material



GRI 305-1, 305-2, 305-4, 305-5

MASSNAHMENPAKET ZUR KLIMASTRATEGIE

Die CEWE-Klimastrategie hat zwei Ziele bis 2025: die Halbierung der CO₂-Emissionen im Scope 1–2 und die Reduktion der Scope-3-Emissionen um 25% – beides auf Basis der Werte von 2015.

Das Maßnahmenpaket zur CEWE-Klimastrategie umfasst verschiedene Projekte und Ansätze. Die Einsparung von Energie ist dabei ein zentraler Ansatzpunkt in der Klimastrategie. Das Ziel, die Energieeffizienz jährlich um 5% zu verbessern, wurde auf künftig 2% pro Jahr angepasst. Denn da viele der genannten Maßnahmen bereits durchgeführt und Effekte realisiert wurden, sind umfängliche Steigerungen künftig kaum noch möglich.

Berechnung und Kompensation des CO₂-Fußabdrucks

GRI 305, 103; GRI 201-2, 305-5

CEWE erhebt die Daten zu Treibhausgasemissionen, um den CO₂-Fußabdruck der Produkte zu berechnen. Dabei finden die Herstellung der Ausgangsmaterialien, deren Transport in die Betriebe sowie der Treibstoff-, Gas- und Stromverbrauch von der Entstehung der Materialien bis zum Werkstor (cradle-to-gate) Berücksichtigung.

Projekte	Ansätze	Wirkungen
Nutzung regenerativer Energien	Hauseigene Fotovoltaikanlagen an den Standorten Freiburg, Germering und im Neubau in Oldenburg (seit August 2017)	Leistung von 239 MWh, 861 GJ, CO ₂ e-Einsparung von 97 t
Zunehmende Verwendung von Ökostrom	Durch Bezug von Grünstrom in Oldenburg, München, Mönchengladbach, Freiburg, DeinDesign (Bad Kreuznach), Prag und in einigen Vertriebsstätten	Vermeidung von 5.488 t (Vorjahr: 5.737 t) CO ₂ e in Scope 2
Kontinuierliche Reduzierung des Energieverbrauchs	Durch Effizienzsteigerung, wie z.B. LED-Lichtinstallationen bei SAXOPRINT in Dresden Energieoptimierte Rechenzentren (Green IT, beispielsweise in Oldenburg) In den Jahren 2017 und 2018 sind alle Betriebsstätten auf LED-Beleuchtung umgerüstet worden. In Oldenburg erfolgte 2018 der Einbau der LED-Beleuchtungen. Einsparungen bei der Raumklimatisierung und der Drucklufterzeugung	CO ₂ e-Einsparung von 250 t/a CO ₂ e-Einsparung von 150 t/a Reduzierung des Strombedarfs um 1 GWh (ca. 400 t CO ₂) Einsparung von 300 MWh
Energiebewusstes Verhalten	Energiebewusstes Verhalten der Mitarbeitenden sowie energiebewusste Verwendung der Produktionsmaschinen	Verbesserung der Maschinenlaufzeiten
Nutzung verbrauchsarmer Firmenwagen	Durch finanzielle Unterstützung von Elektro- und Hybridfahrzeugen sowie die Kompensation des Treibstoffverbrauchs in Deutschland durch die DKV-Froschkarte. Der Fuhrpark besteht hauptsächlich aus neuen Dieselfahrzeugen, die mit der Stickoxid-Reduktionstechnologie (AdBlue) ausgerüstet sind.	Einsparung von 429 t Scope-1-CO ₂ e-Emissionen durch die DKV-Froschkarte (2020: 523 t)
Umweltfreundlichere Ausrichtung der Vertriebslogistik	Optimierung der Fahrdienste, aufgrund der Coronapandemie fanden auch weniger Auslieferungsfahrten statt.	Emissionswert von 6.646 t (2020: 6.850 t)
Klimaneutrales Drucken	Alle CEWE-Markenprodukte werden komplett klimaneutral gedruckt. Beim Vertriebszweig Kommerzieller Online-Druck (CEWE-PRINT.de, SAXOPRINT, viaprinto und LASERLINE) erhalten die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre Druckprodukte gegen einen kleinen Aufpreis klimaneutral zu drucken.	Für die CEWE-Markenprodukte wurden 30.000 t CO ₂ kompensiert (Vorjahr: 30.000 t). Zusätzlich wurden kompensiert: 4.000 t bei Pixum, 1.262 t bei Cheerz, 902 t bei SAXOPRINT, 49 t bei LASERLINE, 361 t bei viaprinto; d. h. insgesamt 36.574 t (ohne DKV) (Vorjahr: 34.910 t).
Mobilitätsangebote für umweltfreundliches Pendeln	CEWE unterstützt Pendler bei der Finanzierung eines Jobtickets und stellt Fahrräder für Mitarbeitende zur Verfügung. Außerdem gibt es eine CEWE-Mitfahrgemeinschaft für die einfache Organisation von Fahrgemeinschaften, um die Anzahl genutzter Autos effektiv zu verringern. Auch Mitarbeitende, die im Besitz eines Elektroautos sind, unterstützt CEWE, indem die Unternehmensgruppe Stromtankstellen bereitstellt. CEWE misst der umweltfreundlichen Mobilität eine große Bedeutung bei und arbeitet so an einer stetigen Weiterentwicklung in diesem Bereich.	181 Leasingverträge 2021 abgeschlossen, weitere Maßnahmen sind z. B. die CEWE-Mitfahrgemeinschaft, Stromtankstellen oder das Jobticket.
Dienstreisen mit der Bahn	Durch Nutzung der BahnCard Business werden die Dienstreisen mit der Bahn klimaneutral zurückgelegt.	Klimaneutrale Dienstreisen

GRI 103 Klimaschutz; GRI 302, 103; GRI 305, 103; GRI 302-4, 302-5, 305-5

Berechnung und Kompensation des CO₂-Fußabdrucks

GRI 305, 103; GRI 201-2, 305-5

CEWE erhebt die Daten zu Treibhausgas-Emissionen, um den CO₂-Fußabdruck der Produkte zu berechnen. Dabei finden die Herstellung der Ausgangsmaterialien, deren Transport in die Betriebe sowie der Treibstoff-, Gas- und Stromverbrauch von der Entstehung der Materialien bis zum Werkstor (cradle-to-gate) Berücksichtigung.

Der Ausstoß wird durch die beschriebenen Projekte der Energieeinsparung und der regenerativen Energieerzeugung gesenkt.  siehe Seite 40 Darüber hinaus erfolgt die Kompensation der CO₂-Emissionen aller CEWE-Markenprodukte durch Waldanbau und -erhalt in einem Projekt in Afrika, das von unabhängigen Dritten zertifiziert ist. Die Berechnung des entzogenen bzw. eingesparten Kohlendioxids erfolgt nach internationalen Standards. Diese „CO₂-Credits“ (Senken) werden dann mit den „CO₂-Debits“ (Quellen) verrechnet, die Bilanz also ausgeglichen.

Alle CEWE-Markenprodukte werden
komplett klimaneutral gedruckt.

Über 130.000 t CO₂ konnten auf diese Weise seit 2016 durch CEWE schon kompensiert werden. CEWE unterstützt den Kasigau Wildlife Corridor in Kenia als Kompensationsprojekt für Treibhausgas-Emissionen über die Organisation ClimatePartner. **GRI 102-12** Dabei handelt es sich um ein Waldschutz- und Wiederaufforstungsprojekt in einem 200.000 ha großen Landschaftskorridor zwischen zwei Nationalparks im Süden Kenias. Das Projekt ist nach dem international anerkannten Verified Carbon Standard zertifiziert. Ziel ist es, dass sich die Bewohner vor Ort um den Waldbestand und die Wiederaufforstung

kümmern, statt – wie zuvor – den Wald abzuholzen. Die Lebensgemeinschaften dort (ca. 150.000 Menschen) verstehen sich als Wald- und Wildhüter.

Der finanzielle Ertrag aus der CO₂-Kompensation wird in die Lebensgemeinschaft investiert, in Schulen und Ausbildung, in Wiederaufforstung und Waldschutz, in die

Herstellung ressourcenschonender Kochstellen, aber auch in den Aufbau von Fair-Trade-Produktionsstätten. Im Juli 2017 waren im Umweltmanagement tätige Mitarbeitende aus den Betrieben in Germering, Kožle, Oldenburg und Prag vor Ort, trafen die Verantwortlichen und überzeugten sich persönlich von den Projekteinhalten und den CO₂-Kompensationsberechnungen.

Der CO₂-Fußabdruck eines durchschnittlichen CEWE FOTOBUCH



¹ Die Entsorgung bezieht sich auf einen nachwachsenden Rohstoff (Papier); für einen solchen weisen die Accountingregeln des Greenhouse Gas Protocols zur Berechnung des Fußabdrucks einen Beitrag von null aus.

MATERIAL UND ABFALL VERANTWORTUNGSBEWUSST MANAGEN

GRI 103 Materialien und Abfall; GRI 301, 103; GRI 306, 103

Materialien und Abfall sind ein Thema mit strategischer Priorität für CEWE. Denn das Unternehmen setzt in erheblichem Ausmaß Papier ein. Auch Abfall – etwa bei Verpackungen – wird für Kunden wichtiger.

Dass der ressourcenschonende Einsatz von Materialien für CEWE ein sehr entscheidender Umweltaspekt ist, hatte eine genaue Analyse der Umweltwirkungen bereits im Jahr 2017 gezeigt: Aus der Lebensweganalyse (Life-Cycle-Assessment), die CEWE für die umsatzstärksten Produkte durchgeführt hat, resultierten Materialien als der bedeutendste Faktor.

In Bezug auf Materialien und Abfall spielen zwei Maßgaben eine herausragende Rolle im Umweltschutz bei CEWE:

Die Auswahl der eingesetzten Materialien findet gezielt nicht nur unter qualitativen, sondern auch unter ökologischen Gesichtspunkten statt.

In der Produktion wird ein möglichst geringer Ausschuss angestrebt, und unvermeidbarer Abfall wird umweltgerecht entsorgt.

Einsatz von Papier

GRI 301, 103

Im Berichtsjahr wurden über 22.332,3 t (Vorjahr: 21.037 t) Papier zur Produktherstellung (Foto und Druck) bedruckt.

GRI 301-1, 102-7 CEWE legt großen Wert auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien – insbesondere beim wichtigsten Rohstoff, dem Papier, und beim wichtigsten Produkt, dem CEWE FOTOBUCH. Bereits seit 2011 werden sämtliche Papiere für die Digitaldruckprodukte als FSC®-zertifizierte Ware bezogen. Seit Ende 2018 ist auch das Fotopapier für das CEWE FOTOBUCH auf Fotopapier FSC®-zertifiziert. Im Jahr 2021 wurde die FSC®-Zertifizierung unter anderem in den Kategorien Adventskalender, Kalender und Fotogeschenke signifikant ausgeweitet. **GRI 301-1**

Für die Zertifizierung betrachtet der Forest Stewardship Council (FSC®) die gesamte Wertschöpfungskette von Waldbesitzer:innen bis zur Druckerei. Im Rahmen der Zertifizierung werden die Wareneingänge und -ausgänge sowie die Produktionsabläufe einmal jährlich von unabhängigen Dritten überprüft.

CEWE strebt weiterhin danach, die Umweltverträglichkeit der verwendeten Materialien stetig zu steigern. Das Unternehmen stellt insgesamt hohe Qualitätsansprüche an das Hauptverarbeitungsmaterial Papier. Leider erreicht

Recyclingpapier bislang noch nicht diese hohen Qualitätsstandards. Als Alternativen setzt CEWE zunehmend zum Beispiel umweltfreundlichere Nature Prints sowie Naturpapier bei Grußkarten ein.



Wo möglich, setzt CEWE recycelte Materialien ein. Recycling-Materialien kommen vor allem für Buchdecken, Verpackungsmaterial sowie im Bürobetrieb (z.B. Kopierpapier) zum Einsatz. Die verwendeten Buchdeckenpappen beim CEWE FOTOBUCH bestehen zum Beispiel ausschließlich aus Graupappen aus recyceltem Material. Der Anteil der Sekundärrohstoffe betrug 2021 14,6% (Vorjahr: 15,3%). **GRI 301-2**

CEWE verfolgt seit Jahren das Ziel, den Kunststoffanteil bei Verpackungen weit unter 5% zu halten. Im Berichtsjahr waren 2,0% der Verpackungen von CEWE Kunststoffe (Vorjahr: 2,6%), die vor allem dem Schutz vor Feuchtigkeit beim Transport dienen.



Abfall reduzieren und Recyclingprozesse optimieren

GRI 306, 103; GRI 306-1, 306-2

Im Berichtsjahr 2021 betrug die Abfallmenge 12.145 t, was 27,7% der eingesetzten Materialmenge (Abfallquote) entspricht. Seit 2015 hatte CEWE die Abfallquote durch Ausschussreduzierung auf unter 30% gesenkt. **GRI 306-3**

CEWE ERZIELTE 2021 KONZERN-
WEIT WIE IM VORJAHR EINE HOHE
RECYCLINGQUOTE VON

89%

BEI DEN CHEMISCHEN
VERARBEITUNGSBÄDERN.

Fast der gesamte Abfall wird recycelt. Die Verwertungsquote des angefallenen Abfalls betrug im Durchschnitt des Berichtsjahres wie im Vorjahr 89%. Das mit Abstand größte Abfallvolumen stammt aus den Bereichen Druckpapier und Verpackungen. Insbesondere beim Druckpapier wird sehr darauf geachtet, dass der Papierausschuss dem Recyclingprozess in qualitativ hochwertiger Weise zugeführt wird. Im Offsetdruck werden allein drei verschiedene Papiersorten getrennt gesammelt, um ein hochwertiges Recycling zu ermöglichen. Die aus der Aufbereitung der fotografischen Bäder anfallende Altchemie wird als Stickoxid-Reduktionsmittel in der Zementindustrie verwertet. **GRI 306-2, 306-4, 306-5**

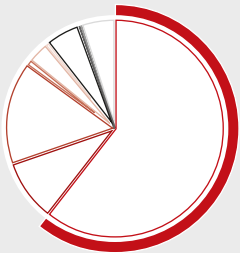
Papier ist von außerordentlicher Bedeutung für CEWE – sowohl im eingesetzten Material als auch beim Abfall.

Mengenbilanz

Material in t	Gesamt	Produkt	Abfall
Papier (Foto und Druck)	29.929	22.332	7.596
Weitere Produktbestandteile	2.438	2.295	143
Betriebs- und Hilfsmittel	2.174	1.391	783
Verpackung ¹	9.326	5.702	3.623
Summe	43.866	31.721	12.145
Anteil an der Gesamtmenge	100%	72%	28%

1 Verpackung enthält interne und externe Verpackungsmaterialien, d. h. PPK, Kunststoff, Bildertaschen und Kopierpapier.

Abfallbilanz
in %



● Druckpapier	7.375 t	60,7%	● Kunststoff	70 t	0,6%	
● PPK (Verpackung)	1.099 t	9,0%	● Fotochemikalien	620 t	5,1%	
● Abfall zur Verwertung	1.876 t	15,4%	● Imaging-Öl und Farbreste	50 t	0,4%	
● Metall	83 t	0,7%	● SUCs	23 t	0,2%	
● Holz	362 t	3,0%	● Übrige Abfälle	587 t	4,8%	
				Summe	12.145 t	100%
				Gefährliche Abfälle gesamt	764 t	6,3%

GRI 306-1, 306-3



ZUSAMMEN

„Die Reduzierung unserer CO₂-Emissionen hat Priorität. Darüber hinaus ist uns ebenfalls wichtig, dass wir die Emissionen, die wir derzeit noch nicht vermeiden können, durch ein vertrauenswürdiges Kompensationsprojekt ausgleichen.“

SYLVIA VESPERMANN,
Umweltabteilung



Auch bei den Versandverpackungen achtet CEWE auf nachhaltige Materialien wie z. B. Recyclingpapier.

Der Anteil der gefährlichen Abfälle betrug 2021 6,3% (Vorjahr: 6,9%) der gesamten Abfallmenge. Fotochemikalien sind mengenmäßig der größte Abfallposten (620t), Imaging-Öl und Farbreste fielen in Höhe von 50t an, und übrige gefährliche Abfälle umfassten 2021 94t. Auch diese Abfälle werden zu mehr als 90% einer Verwertung zugeführt. Die gesamte Abfallmenge wird gemäß EU- und dem deutschen Abfallgesetz von Entsorgungsfachbetrieben entsorgt. Im Berichtszeitraum sind keine schädlichen Substanzen ausgetreten. **GRI 306-3**

Das Recycling von Fotochemikalien wird bei CEWE bereits seit den 1980er-Jahren betrieben und erreicht nun seine höchste Effizienz: CEWE erzielte 2021 konzernweit wie in den Vorjahren eine hohe Recyclingquote von 89% bei den chemischen Verarbeitungsbädern. Die Quote resultiert aus dem wiederverwendeten Überlauf im Verhältnis zur gesamt angesetzten Menge an fotografischen Verarbeitungsbädern. Proben sämtlicher fotochemischer Bäder aller Betriebe gelangen zur Analyse in das zentrale Labor nach Oldenburg. Hier werden auch die Rezepturen für die Recyclingansätze berechnet. Die gleichbleibend hohe Prozessqualität wird sichergestellt, indem mehrmals täglich zusätzlich zur analytischen Untersuchung sensitometrische Prozesskontrollen stattfinden. Zusammen mit der regelmäßigen Überprüfung von Abwasserproben wird so ein konstanter Prozess mit hohen Recyclingquoten und der nach technischen Standards geringstmöglichen Umweltbelastung gewährleistet.

Bei der Entwicklung von Filmen und Fotopapier entsteht als Nebenprodukt Silber. Durch die konsequente elektrolytische Entsilberung der fotografischen Verarbeitungsbäder werden seit mehreren Jahren durchschnittlich mehr als 95% des Silbers zurückgewonnen, im Jahr 2021 waren es 3.749 kg Silber. **GRI 306-2, 306-4, 306-5**

MANAGEMENT WEITERER UMWELTEFFEKTE: WASSER, LUFT UND BODEN

Wassermanagement

GRI 303, 103 ; GRI 303-1

Wasser wird weitgehend zur Entwicklung fotografischer Materialien wie Filme und Papier verwendet. Zudem werden mehr als 15% des gesamten Wasserverbrauchs für die Luftbefeuchtung benötigt.

Um den Frischwasserverbrauch so niedrig wie möglich zu halten, betreibt CEWE seit vielen Jahren folgende produktionsintegrierte Maßnahmen:

- » Kaskadierung bei der Schlusswässerung im Papierbereich
- » Einsatz verschleppungsarmer, leitbandfreier Papierentwicklungsmaschinen, in vielen Fällen mit der Eco-Wash-Technologie
- » keine Schlusswässerungen im Color-Negativ-Film-bereich, stattdessen Herstellung von Schlussbädern
- » verbrauchsgerechte Wasserdosierungseinrichtungen.

CEWE verwendet überwiegend Leitungswasser; der Gesamtanteil an Brunnenwasser liegt bei etwa 16%. Der absolute Wasserverbrauch hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert. Der auf den Durchsatz bezogene Wasserverbrauch betrug 2021 wie im Vorjahr 2,6l/m². **GRI 303-3, 303-5** Da alle technisch möglichen Optimierungen umgesetzt sind, wird in den nächsten Jahren das Ziel sein, die spezifische Wasserquote bei oder unter 3,0l/m² zu halten. Die Zielanpassung erfolgte aufgrund des veränderten Auftragsvolumens: Über die letzten Jahre hat sich dieses zunehmend hin zu hochwertigeren Professional- und Alumpapieren entwickelt, die im Bearbeitungsprozess einen deutlich intensiveren Wasserverbrauch mit sich bringen. Gleichwohl ist CEWE bestrebt, den absoluten Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten. **GRI 303-5**

Verbesserung der Abwasserqualität

GRI 303, 103; GRI 303-2

Die Abwasserqualität wird eng überwacht und entspricht stets den gesetzlichen Anforderungen. So liegt beispielsweise die Frachtbeschränkung des Silbers bei 30 mg/m² Fotomaterial. Diesen Wert unterschreitet CEWE deutlich und liegt meist unter 5 mg/m².

Für die Entwicklung fotografischer Materialien wird das industrielle Fotofinishing auch zukünftig nicht auf Wasser verzichten können. Darum ist es den Verantwortlichen an den Produktionsstandorten ein wichtiges Anliegen, die Qualität des entstehenden Abwassers konsequent hoch zu halten. Seit 2001 erfüllt CEWE die freiwillige Selbstverpflichtung der Fotoindustrie, den Eintrag harter Komplexbildner in das Abwasser gegenüber dem 1995 festgelegten Standard um die Hälfte zu senken, da sie biologisch schwer abbaubar sind. Auf formaldehydhaltige Schlussbäder wird bereits seit 2002 gänzlich verzichtet. **GRI 303-4, 303-5**



Relativer
Wasserverbrauch von
2,6 Litern
Wasser je m²
verwendetem Fotopapier

Luft und Boden rein halten

GRI 305-3

Die in der Herstellung eingesetzten Chemikalien haben Auswirkungen auf Luft und Boden, aber betreffen auch die Mitarbeitenden an ihren Arbeitsplätzen. CEWE hat entsprechend vorgesorgt und die Konzentration gefährlicher Stoffe, soweit es die technischen Möglichkeiten zulassen, reduziert. Zu diesem Zweck kommen im gesamten Produktionsprozess moderne und sichere Technologien zum Einsatz. Im Bereich der Digitaldruckmaschinen wird so wenig Ozon emittiert, dass die Grenzwerte dabei deutlich unterschritten werden. Die meisten Digitaldruckmaschinen, die das CEWE FOTOBUCH drucken, arbeiten mit sehr kleinen Tonerteilchen, was für die Bildqualität optimal ist. Da das flüssige Trägersystem des Toners die Tonerteilchen mit Imaging-Öl bindet, ist eine etwaige Luftbelastung der Mitarbeitenden vollständig ausgeschlossen. Bei ausgewählten Digitaldruckprodukten im Großformat werden wasserbasierte Tinten verwendet. Andere Produkte erfordern den Einsatz von UV-Inkjet-Verfahren. Beide Verfahren sind aber lösemittelfrei. Im Digitaldruck wird seit vielen Jahren auf Isopropanol als Reinigungsmittel verzichtet und überwiegend das weniger gesundheitsgefährdende Ethanol eingesetzt. Auch im Offsetdruckbereich wird mineralölfrei und alkoholfrei gedruckt. Das bedeutet, dass die verwendeten Offsetfarben entweder auf pflanzlichen Fetten oder auf UV-härtenden Systemen basieren und dem Waschwasser möglichst kein Isopropanol zugesetzt wird.



IM JAHR 2021 HAT CEWE FÜR ALLE LERNENDEN AUS DEM 1. LEHRJAHR EIN NACHHALTIGKEITSPROJEKT IN DEN AUSBILDUNGSPLAN INTEGRIERT.

VERANTWORTUNG FÜR MITARBEITENDE



Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung investieren wir intensiv im Kontext des SDG 4 „Hochwertige Bildung“ in die Aus- und Weiterbildung sowie im Kontext des SDG 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ in Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement für alle Mitarbeitenden.

ERFOLGREICHE STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

GRI 103 Guter Arbeitgeber; GRI 401, 103; GRI 405, 103

Der Erfolg von CEWE wird maßgeblich von den motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitenden getragen. Die Personalarbeit macht CEWE stark für die Zukunft. Sie orientiert sich an vier Säulen:

- » verantwortungsvolles Unternehmertum
- » qualifiziertes Personalmanagement
- » Nachwuchsförderung sowie
- » moderne und sichere Arbeitsplatzgestaltung.

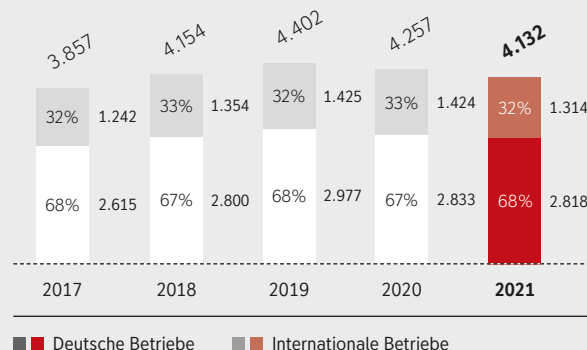
Die aktuelle Personalstrategie fokussiert verschiedene Leitthemen, darunter demografischer Wandel und guter Arbeitgeber. Diese waren auch in der Stakeholderbefragung 2020 hoch bewertet worden, zusammen mit dem weiteren wesentlichen Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die strategische Personalarbeit umfasst vielfältige Maßnahmen, die gemeinsam auf die Reputation von CEWE als gutem Arbeitgeber einzahlen und durch verschiedene Auszeichnungen bestätigt werden.

Zum 31. Dezember 2021 waren bei der CEWE-Gruppe insgesamt 4.132 Mitarbeitende beschäftigt (2020: 4.257). Im Jahresschnitt und auf Vollzeitstellen (Full Time Equivalents, FTE) bezogen lag die Zahl der Mitarbeitenden 2021 bei 3.902 (Vorjahr: 4.000).¹ GRI 102-8

¹ FTE beziehen externe Mitarbeitende und angestellte Saisonkräfte mit ein, rechnen aber die Langzeiterkrankten und Mitarbeitende in Elternzeit heraus im Vergleich zur Pro-Kopf-Zahl.

CEWE hat seine Wurzeln in Deutschland und ist europaweit tätig.

Mitarbeitende nach Betrieben
in % und Anzahl



Anstellungsverhältnisse

	weiblich		männlich	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
unbefristet	1.763	42,7	1.844	44,6
befristet	243	5,9	282	6,8
Vollzeit	1.462	35,4	1.952	47,2
Teilzeit	544	13,2	174	4,2

GRI 102-8, 405-1

Die Tarifbindung der Mitarbeitenden gestaltet sich gruppenweit differenziert: In der CEWE Stiftung & Co. KGaA sind alle Mitarbeitenden (außer leitende) tariflich beschäftigt, deutschlandweit inklusive Tochterfirmen beträgt der Anteil 49,4%, in den internationalen Betrieben sind es 38,5%. **GRI 102-41**

AUSGEZEICHNET: CEWE ALS GUTER ARBEITGEBER

GRI 103 Guter Arbeitgeber

Sichtbares Zeichen einer vielfältigen und arbeitnehmerfreundlichen Personalarbeit sind die Zertifikate und Auszeichnungen, die CEWE regelmäßig verliehen werden. Von der Hertie-Stiftung wird CEWE Jahr für Jahr eine besonders familienbewusste Personalpolitik bescheinigt. Erstmals 2014 mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet, erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung im Jahr 2017 und aktuell im Jahr 2021 für die CEWE-Standorte Oldenburg, Mönchengladbach, München und Freiburg. Das anerkannte Qualitätssiegel bescheinigt Arbeitgebern eine hohe Kompetenz im Einsatz für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Jedes Jahr erfolgt ein Reporting der Maßnahmen und Zielerreichung, die Zertifizierung im Drei-Jahres-Rhythmus.

Erneuert wurde auch das Zertifikat „Zukunftsfest“ des Landes Niedersachsen für den CEWE-Standort Oldenburg, das in der Vergangenheit „Demografiefest – Sozialpartnerschaftlicher Betrieb“ hieß und CEWE seit mehreren Jahren verliehen wird. Die Auszeichnung würdigt Unternehmen, die in verschiedenen Handlungsfeldern in beispielhafter Weise Maßnahmen ergriffen haben, um sich auf den demografischen Wandel vorzubereiten.

Bereits zum dritten Mal in Folge wurde CEWE auch im Jahr 2021 wieder unter die besten Arbeitgeber für Frauen gewählt. Dieses besondere Ranking erstellt die Zeitschrift BRIGITTE seit 2019. CEWE kam wieder unter die 120 „besten Arbeitgeber für Frauen“ und konnte die Auszeichnung für die CEWE-Standorte in Oldenburg, Mönchengladbach, München und Freiburg entgegennehmen. Das Unternehmen sieht dies als weiteren Beweis für den seit längerem eingeschlagenen Weg zur Förderung von Frauen und zu mehr Arbeitgeberattraktivität.



Zur Abdeckung der
Weihnachtsaison wurden
in den deutschen Betrieben
auch im Jahr 2021

934 Saisonmitarbeitende

(Vorjahr: 861) im Zeitraum Oktober
bis Dezember eingestellt. CEWE
hat es sich zum Grundsatz gemacht,
die Arbeitsverhältnisse selbst
einzugehen und nach Möglichkeit
keine Kräfte aus Arbeitnehmer-
überlassung einzusetzen.

Zufriedene Mitarbeitende

Seit mehr als zehn Jahren führt CEWE in den deutschen Betrieben Umfragen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden durch. Ihre Antworten liefern wertvolle Erkenntnisse, die in die Personalarbeit und in die Organisationsentwicklung

einfließen. In der Befragung der Mitarbeitenden im Jahr 2017 in Kooperation mit „Great Place To Work®“ gaben fast 80% der Mitarbeitenden an den deutschen und knapp 70% an den internationalen Standorten an, sehr zufrieden mit ihrem Arbeitsplatz zu sein. Eine hohe Übereinstimmung (mehr als 80%) gab es z.B. bei den Themen freundliche Arbeitsatmosphäre, Stolz auf das im Team Geleistete und gute Willkommenskultur.

Die neue gruppenweite Befragung im Jahr 2021 bestätigt den eingeschlagenen Weg – denn auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie, die Mitarbeitenden viel abverlangt, ist die Zufriedenheit weiterhin sehr hoch. 84% der über 3.800 befragten Mitarbeitenden nahmen teil, und 81% bewerteten CEWE als sehr guten Arbeitgeber. CEWE liegt in allen Kategorien über dem „Great Place To Work®“-Durchschnitt; besonders ausgeprägt ist die Kategorie Teamgeist. Über die letzten zehn Jahre erhöhte sich die Zufriedenheit um zehn Prozentpunkte und liegt auch deutlich über dem durchschnittlichen Wert (72%) von „Great Place To Work®“-Umfragen. Somit erlangte CEWE das „Certified“-Siegel der Initiative.

Aktuell haben sich die CEWE Stiftung und ausgewählte Tochtergesellschaften in verschiedenen Wettbewerben um die Auszeichnung als Bester Arbeitgeber beworben.



CEWE wurde von „Great Place To Work®“ erneut mit dem Siegel „Certified“ als guter Arbeitgeber ausgezeichnet.

Die Treue der Mitarbeitenden ist ein Ausdruck von Zufriedenheit und sichert dem Unternehmen Know-how und Erfahrung. Das belegen die langen Betriebszugehörigkeiten. **GRI 401-1**

Vereinbarkeit von Beruf und Familie als wichtiger Schwerpunkt

Für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind verschiedene Maßnahmen an ganz unterschiedlichen Stellen notwendig. Ein wichtiger Aspekt ist die Betreuung der Kinder während der Arbeitszeiten der Eltern. CEWE eröffnete hierfür bereits im Jahr 2014 die eigene Großtagespflege „cewelino“. Auch im Jahr 2021 wurde vor allem den Mitarbeitenden mit Kindern, wo es möglich war, sehr viel Flexibilität in Bezug auf die Arbeitszeiten eingeräumt. Denn die Pandemie verlangte auch im zweiten Jahr insbesondere Familien viel ab, um die Betreuung ihrer Kinder mit der Arbeit zu verbinden. Für 2022 ist die Eröffnung einer zweiten Großtagespflege geplant.

CEWE arbeitet in Oldenburg mit der awo lifebalance zusammen, die auf verschiedene Aspekte der Vereinbarkeit von Beruf und Familie spezialisiert ist. Sie berät Mitarbeitende zum Beispiel zu Fragen der Unterbringung von Kindern oder zur Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger. Die Kosten für diese Beratungsgespräche übernimmt das Unternehmen. Verschiedene Maßnahmen sind geplant und im „audit berufundfamilie“ auch als Zielvereinbarungen hinterlegt, sodass ihre Umsetzung künftig überprüft wird. In Planung ist zum Beispiel, Mitarbeitende systematisch bei der Pflege von Angehörigen zu unterstützen und einen Prozess zu erarbeiten, der ihnen Teilzeitarbeit bei Pflegesituationen ermöglicht. Zudem ist geplant, das Thema familienbewusste Führung in die Führungskräfteentwicklung einzubeziehen. Ansprechpartner für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind die Personalleiter:innen an den Standorten.

Im Jahr 2021 feierten insgesamt **357 Mitarbeitende** ihr Firmenjubiläum mit zehn bis 50 Jahren Betriebszugehörigkeit, davon 217 in deutschen und 140 in internationalen Betrieben.

ZUSAMMEN

„Unsere Mitarbeitenden gut zu begleiten, vom Recruitment über ihre persönliche und fachliche Entwicklung bis hin zu ihrer Karriere, führt zu tiefer – oft jahrzehntelanger – Verbundenheit mit CEWE. „Great Place To Work®“ ist ein tolles Instrument, Feedback von unseren Mitarbeitenden zu erhalten und die Bedürfnisse der Organisation aufzugreifen.“

TINA SCHOPPIK,
Stellvertretende Bereichsleiterin
Personal und Organisationsentwicklung



Gleiche Chancen für alle – das ist die Firmenphilosophie bei CEWE: Weder Geschlecht, Hautfarbe, Staatsangehörigkeit, Alter, die sexuelle Identität, Religion oder andere persönliche Faktoren spielen dabei eine Rolle.

Um ein deutliches Zeichen zu setzen, wurde 2017 die

„Charta der Vielfalt“

von CEWE unterzeichnet, in der sich Unternehmen zur Umsetzung von Vielfalt verpflichten.

CEWE unterzeichnet die Charta der Vielfalt

Von oberster Führungsebene wurde für das Jahr 2022 entschieden, sich verstärkt mit einer neuen Balance zwischen dem gemeinsamen Arbeiten vor Ort und dem mobilen Arbeiten zu beschäftigen (Projekt New Work). Das Unternehmen bietet weiter – wo dies möglich ist – die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten an, wenn die Mitarbeitenden und die jeweilige Führungskraft das für sinnvoll ansehen und zustimmen.

VIelfALT ALS HOHER WERT IM UNTERNEHMEN

GRI 405, 103; GRI 406, 103

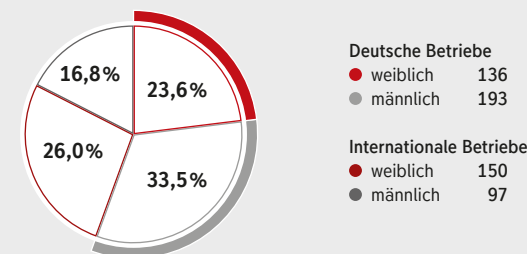
CEWE strebt eine internationale und bunte Belegschaft an. Allein in den deutschen Betrieben haben 11,2% der Beschäftigten Wurzeln in mehr als 50 verschiedenen Ländern (z.B. Venezuela, Südafrika, Mexiko, Sri Lanka, Türkei und Vietnam). Im Berichtsjahr konnten CEWE-Mitarbeitende die Vielfalt auch hautnah und geschmacklich erleben: In der CEWE-Kantine gab es eine besondere Aktion, in der über eine Woche Gerichte von Mitarbeitenden aus ganz verschiedenen Nationen präsentiert wurden.

Inklusion ist an allen Standorten Bestandteil der Unternehmenskultur. Insgesamt werden 133 Menschen mit Behinderungen beschäftigt, davon 120 in Deutschland und 13 in internationalen Betrieben. Die Quote der beschäftigten Menschen mit Behinderungen in Deutschland beträgt 4,3%. Der Standort in Germering bietet seit Jahren vorbildliche Voraussetzungen und wurde 2017 für seine guten Inklusionsprojekte ausgezeichnet. Und in Oldenburg ist seit 2019 eine gehörlose Frau als Medientechnologin in der Produktion eingestellt. Das gesamte Team am Standort ist einbezogen, um die Integration im betrieblichen Alltag zu gewährleisten. Beispielsweise müssen gemeinsam Wege für die Arbeitssicherheit an den Maschinen und die Kommunikation unter allen Kolleginnen und Kollegen gefunden werden. Weder dem Ombudsmann noch dem Betriebsrat sind im vergangenen Jahr Fälle von Diskriminierung bekannt geworden. **GRI 406-1**

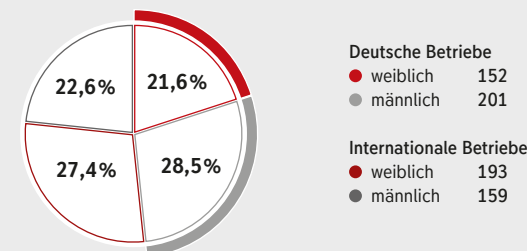
Verantwortung für Mitarbeitende war unter den wichtigen Dimensionen in der Stakeholderbefragung 2020. Viele Teilnehmer betonten die Bedeutung von Vielfalt bei CEWE, speziell die Frauenförderung. Das Unternehmen hat dies seit mehreren Jahren im Fokus.

In deutschen wie in den internationalen Betrieben von CEWE sind Mitarbeitende stark verbunden mit dem Unternehmen.

Neueinstellungen in % und Anzahl



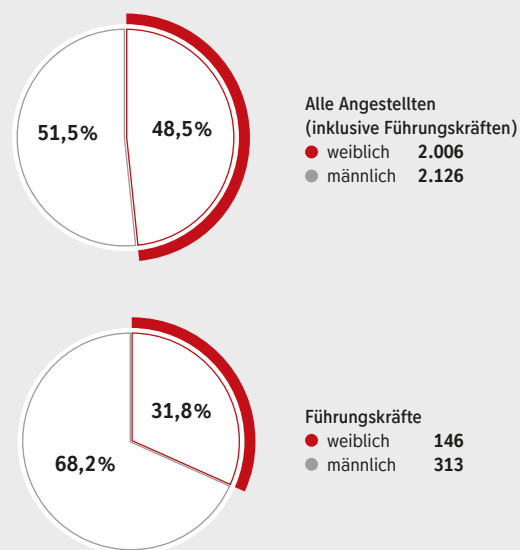
Fluktuation in % und Anzahl



GRI 401-1, 405-1

CEWE erhöhte den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 31,8% (Vorjahr: 28,5%).

Mitarbeitende nach Geschlecht in % und Anzahl



GRI 405-1

Frauen in Führungspositionen

Der Anteil der weiblichen Beschäftigten in Deutschland betrug 2021 45,0%, international liegt der Anteil bei 56,2%. Gruppenweit sind demnach 48,5% der Beschäftigten weiblich.

Ein klares Ziel ist die sukzessive Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Dafür hat der Vorstand Zielvorgaben definiert. Im obersten Gremium – dem Aufsichtsrat – sind mehr als die Hälfte der Mitglieder Frauen; CEWE hat damit die gesetzliche Vorgabe von 30% klar

übererfüllt. Zum 1. Januar 2022 trat Christina Sontheim-Leven ihre Aufgaben als Personalvorständin an. Petra Felgen übernahm die Geschäftsführung von CEWE UK im britischen Warwick. **GRI 405, 103; GRI 405-1**

Auch im Jahr 2021 gab es im CEWE FORUM wieder verschiedene Angebote speziell für weibliche Fach- und Führungskräfte. Ein Beispiel ist das Training zu Verhandlungsstrategien. In einem Workshop von Frauen für Frauen wurden Themen wie weibliche Vorbilder, Selbstwirksamkeit und Netzwerken beleuchtet.

Anteil der Frauen in Führung

Führungsebene	Zielvorgabe Anteil der Frauen	Stand 2021
Erste Führungsebene leitender Manager	20%	11% ¹
Zweite Führungsebene	35%	35%
Aufsichtsrat	30%	58%

1 Enthält nicht die FK von Whitewall und futalis, da hier keine Workdaydaten mit genauen Führungspositionen vorhanden sind zum jetzigen Zeitpunkt.

GRI 405-1

Fluktuation und Neueinstellung nach Alter

	< 30		30–50		> 50		Gesamt
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl
Fluktuation							
Deutsche Betriebe	129	18,3	156	22,1	68	9,6	353
Internationale Betriebe	145	20,6	168	23,8	39	5,5	352
Neueinstellungen							
Deutsche Betriebe	186	32,3	118	20,5	25	4,3	329
Internationale Betriebe	150	26,0	89	15,5	8	1,4	247

GRI 401-1

DEMOGRAFISCHEN WANDEL MITGESTALTEN

Auch CEWE betrifft der demografische Wandel. Ein Schwerpunkt ist der erwartete spürbare Fachkräftemangel in den MINT Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik). Im Berichtsjahr nahm CEWE an drei Hochschulmessen speziell für Studierende und Absolventen der IT teil. Darüber hinaus pflegt CEWE engen Kontakt zu mehreren Hochschulen und fördert etwa Stipendien. [siehe Seite 52](#)

Im Jahr 2021 haben mit **81,6%** deutlich mehr der berechtigten Mitarbeitenden am **Aktienprogramm für Mitarbeitende** teilgenommen als im Vorjahr (2020: 73,5%).

Altersvorsorge für Mitarbeitende

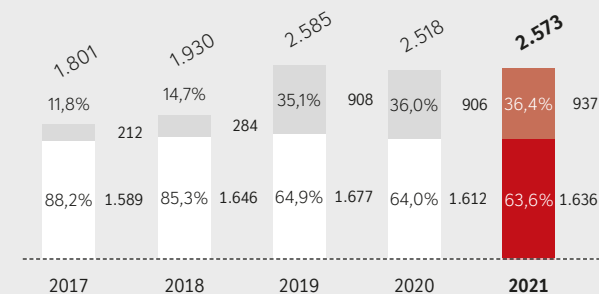
CEWE bietet den Mitarbeitenden über sein Belegschaftsaktienprogramm die Möglichkeit, am wirtschaftlichen Erfolg ihres Arbeitgebers direkt teilzuhaben. Ziel ist es Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden und ihnen eine zusätzliche Absicherung für den Ruhestand zu ermöglichen. Die CEWE Führung legt großen Wert auf dieses Thema, und so wurde zum Beispiel die Gründung eines Mitarbeitenden-Aktionärsvereins von Seiten des Vorstands angeregt und unterstützt.

CEWE unterstützt die Mitarbeitenden an den Standorten Oldenburg, Mönchengladbach, München und Freiburg mit tarifvertraglich vereinbarten Zuschüssen, privat für ihr Alter vorzusorgen. Zur praktischen Umsetzung stehen Langzeitkonto, Altersteilzeit, tarifliche Altersvorsorge, Altersfreizeit und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung zur Wahl. Dabei zahlt CEWE für jeden Beschäftigten, der am 31. März eines Jahres bereits mehr als sechs Monate in Vollzeit beschäftigt ist, 300 Euro in einen Demografiefonds. Seit 2016 – so auch im Berichtsjahr – wurde über eine Gesamtbetriebsvereinbarung die Altersfreizeit vereinbart. Ab einem Alter von 59 Jahren können die Mitarbeitenden ihre Arbeitszeit reduzieren, diese Reduzierung wird zu 50% vom Unternehmen finanziert. In den internationalen Betrieben gibt es individuelle Altersvorsorgeprogramme.

Beim Belegschaftsaktienprogramm konnten sich die Mitarbeitenden im Jahr 2021 für ein Programm mit sechs Aktien entscheiden. Sämtliche mit den Transaktionen und dem Depot verbundenen Kosten übernimmt CEWE. Die Anzahl der angebotenen Aktien schwankt jährlich. 2021 gab es ein Paket mit drei Gratisaktien. Ziel ist, möglichst viele Arbeitnehmer für die Beteiligung zu gewinnen, was im Berichtsjahr weiter gelang. Seit 2018 ist das Programm auch an den internationalen Standorten zugänglich.

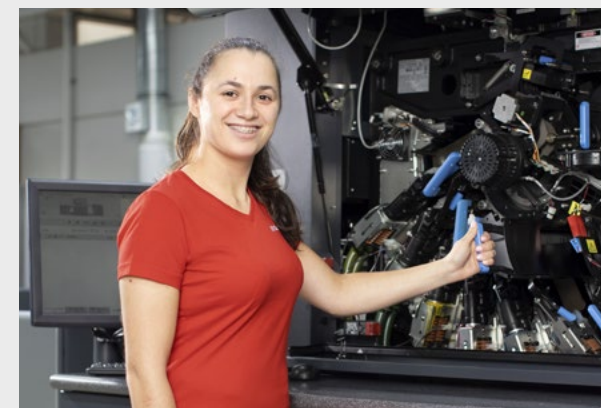
Die Anzahl der Empfänger:innen von Zuschüssen ist wieder leicht gestiegen.

Empfänger von Zuschüssen europaweit
in % und Anzahl



■ Deutsche Betriebe ■ Internationale Betriebe

GRI 201-3



Bei CEWE übernehmen junge Mitarbeitende schon früh Verantwortung.

DIE AUSBILDUNGSQUOTE BETRUG
BEZOGEN AUF DIE DEUTSCHEN
CEWE-BETRIEBE

5,4%

ZUSAMMEN

„Das Projekt bietet uns Lernenden eine tolle Möglichkeit, aktiv an der Nachhaltigkeitsarbeit bei CEWE mitzuwirken. So setzen wir uns noch einmal aus einem ganz neuen Blickwinkel mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander und können unsere erlangten Kenntnisse auch mit anderen Mitarbeitenden teilen.“

CHIARA-SOPHIE STÖVER,
Lernende Industriekauffrau

AUS- UND WEITERBILDUNG: INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

GRI 404, 103

Ausbildung über Bedarf

CEWE gehört zu den größten Arbeitgebern und Ausbildern in der deutschen Fotobranche. Mit Hochschulk Kooperationen, Stipendien, maßgeschneiderten Veranstaltungen und dem sukzessiven Ausbau der Arbeitgebermarke etabliert sich CEWE als beliebter und gefragter Arbeitgeber und baut frühzeitig den Kontakt zum qualifizierten Nachwuchs auf. Im Jahr 2021 waren 152 (Vorjahr: 137) junge Menschen in 18 unterschiedlichen Berufen an deutschen Standorten in der Ausbildung. Die Ausbildungsquote betrug bezogen auf die deutschen CEWE-Betriebe 5,4% (Vorjahr: 4,8%). In internationalen Betrieben werden aktuell elf junge Menschen in sechs verschiedenen Berufen ausgebildet. CEWE bildet grundsätzlich über Bedarf aus, um möglichst vielen jungen Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Besteht nach Abschluss der Ausbildung auf beiden Seiten ein Interesse an einer Fortführung der Zusammenarbeit, werden die Lernenden von CEWE übernommen.

Bei CEWE werden die Auszubildenden Lernende genannt – und dieser Name ist Programm. Im Berichtsjahr startete ein Nachhaltigkeitsprojekt mit allen neuen Lernenden. Sie werden zwei Stunden pro Woche freigestellt, um in Gruppenarbeit an einem Projekt mit Nachhaltigkeitsbezug zu arbeiten. Die Projekte werden in Gruppen von 4–5 Personen durchgeführt und umfassen verschiedenste Themen. Eine Gruppe legt eine Blühwiese auf dem CEWE Gelände an, die den Bienen als Nahrungsquelle dienen soll. Eine andere Gruppe kümmert sich um das Thema nachhaltige Ernährung. Ansonsten ist das Motto eigenverantwortliches Arbeiten im Vordergrund. Das lernen die jungen Menschen an vielen Stellen im Rahmen ihrer Ausbildung

und dem Rahmenprogramm, so zum Beispiel auch in der Druckerei für Lernende, die von ihnen eigenständig betrieben wird.

Führungskräftenachwuchs frühzeitig entwickeln

GRI 401, 103

Das bewährte Führungskräftenachwuchsprogramm CEWE Junior Management Programm (JMP) wird seit 2017 auch international durchgeführt. Das Ziel ist, ein gemeinsames, internationales Verständnis für die Kultur und Marke von CEWE zu entwickeln. Über einen Zeitraum von neun Monaten vermittelte ein modular aufgebautes Trainingsprogramm die Werte, Stärken und Herausforderungen von CEWE. JMP-Teilnehmende sind starke Persönlichkeiten mit Kompetenzen wie Selbststeuerung und Handlungsbereitschaft und verfügen über ein weites Netzwerk innerhalb der CEWE-Gruppe. Über 50% der Führungskräfte von CEWE haben das JMP durchlaufen. Im Jahr 2021 wurde das JMP aus kapazitären Gründen nicht durchgeführt, ist aber für 2022 bereits geplant.



**CEWE bildet grundsätzlich
über Bedarf aus, um
möglichst vielen jungen
Menschen den Start ins
Berufsleben zu ermöglichen.**

Das Hochschul-Engagement umfasst aktuell die Förderung von vier Stipendien im Rahmen des Deutschlandstipendiums, darunter zwei für die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sowie zwei für die Jade Hochschule Wilhelmshaven. Die Universität in Oldenburg ist aufgrund der Nähe zum Firmensitz und der gewachsenen Beziehungen von besonderer strategischer Bedeutung. **GRI 404, 103; GRI 404-2**

Mit seinem Bildungsprogramm CEWE FORUM, dem Weiterbildungsangebot CEWE Wissen und individuellen Coaching-Angeboten sowie Seminaren und Trainings bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitenden einen gezielten Ausbau von Qualifikation und Beschäftigungsfähigkeit und sichert sich so seine Innovationskraft. Im Rahmen der Entwicklungsgespräche der Mitarbeitenden werden der Fort- und Weiterbildungsbedarf der Fach- und Führungskräfte identifiziert und entsprechende Seminare ausgeschrieben. Im CEWE FORUM gibt es standortübergreifende Trainingsangebote für Führungs- und Fachkräfte der CEWE

Mitarbeitende und Führungskräfte tragen bei CEWE gemeinsam zum Erfolg bei.

Gruppe. Aufgrund von Corona wurden im Jahr 2021 viele CEWE FORUM Trainings als Online-Angebote durchgeführt. Fast 300 Seminare bot CEWE im Berichtsjahr an. Insgesamt nahmen 1.373 Mitarbeitende im Jahr 2021 an Seminaren teil, davon über 90% in deutschen Betrieben.

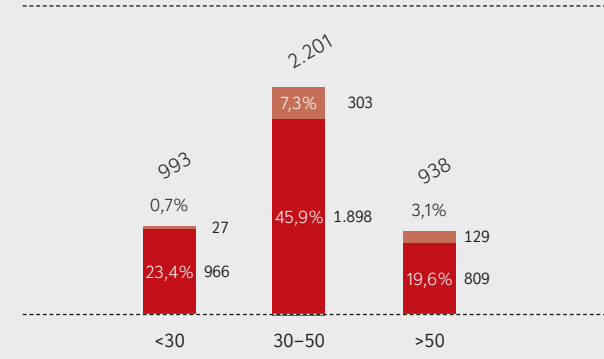
GRI 404, 103; GRI 404-1, 404-2



Abschlussfeier der Lernenden von CEWE im Jahr 2021.

Mitarbeitende nach Alter

in % und Anzahl

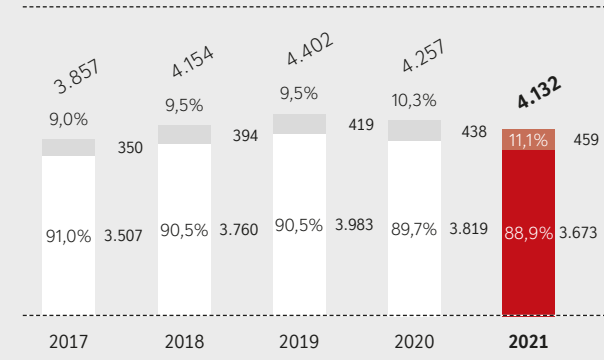


■ Mitarbeitende ■ Führungskräfte

GRI 405-1

Mitarbeitende und Führungskräfte

in % und Anzahl



■ Mitarbeitende ■ Führungskräfte

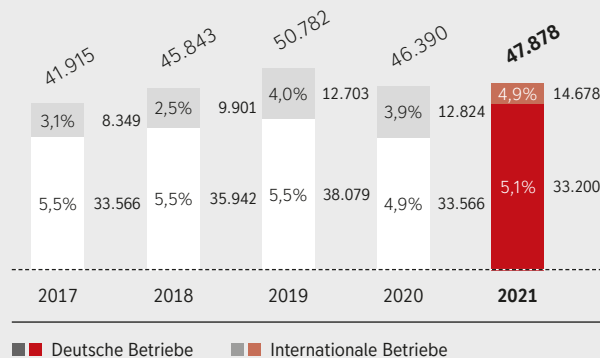
Seminare

	Anzahl	Teilnehmer
Deutsche Betriebe	249	1.269
Internationale Betriebe	48	104
Gesamt	297	1.373

GRI 404-1, 404-2

Der Krankenstand stieg im Berichtsjahr in Deutschland und auch international leicht an.

Krankenstand¹ in % und Tagen



1 Deutsche und internationale Betriebe; die Grundlage der Berechnung bildet die Stichtagsbetrachtung der Arbeitnehmer pro Kopf zum 31. Dezember 2021.

GRI 403-10



CEWE bietet verschiedene Sportkurse für seine Mitarbeitenden.

Im Rahmen der Übergangshilfe bietet CEWE seinen Mitarbeitenden zusammen mit dem Betriebsrat, der Personalabteilung und dem jeweiligen Vorgesetzten Gespräche für den Vorruhestand an. Möchte ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin beispielsweise über das gesetzliche Rentenalter hinaus arbeiten, werden Um- und Nachschulungen bei Bedarf möglich gemacht, um die Arbeitsfähigkeit zu gewährleisten. **GRI 404-2**

HOHE PRIORITÄT FÜR SICHERHEIT UND GESUNDHEIT DER MITARBEITENDEN

GRI 103 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, GRI 403, 103

Unfälle und Krankenstand reduzieren

Arbeitssicherheit ist ein zentrales Anliegen – besonders im Bereich der Produktion. Alle Produktionsstandorte haben entsprechend der gesetzlichen Vorgaben eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, mehrere Sicherheitsbeauftragte, einen Betriebsarzt und 10 % Ersthelfer. In den deutschen Betrieben waren 2021 75 Mitarbeitende in Arbeitsausschüssen tätig, um ihre Kollegen und Kolleginnen zu vertreten und die Überwachung von Programmen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu unterstützen. In internationalen Betrieben waren 25 Mitarbeitende in Arbeitsschutzausschüssen, gruppenweit damit 100 Mitarbeitende.

GRI 403-1, 403-3, 403-8, 403-4

Der Krankenstand wird in den Regionen durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Auch das teilweise relativ hohe Durchschnittsalter der Beschäftigten und Veränderungen der Arbeitsstrukturen – vor allem im gewerblichen Bereich – hatten in der Vergangenheit zu höheren Krankenständen geführt. Im Berichtsjahr stieg der Krankenstand leicht an im Vergleich zum Vorjahr. **GRI 403-10**

Die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (ab drei Ausfalltage) in den deutschen Betrieben lag im Jahr 2021 bei 52 (Vorjahr: 45). Die meldepflichtigen Wegeunfälle lagen im Jahr 2021 in deutschen Betrieben bei 17 (Vorjahr: 23). In den internationalen Betrieben hat es acht meldepflichtige Unfälle, davon zwei Wegeunfälle gegeben. Nach jedem Unfall wird die Ursache zwecks Unfallverhütung erforscht.

GRI 403-2, 403-9

Insgesamt gab es **106 Arbeitsunfälle**
(Vorjahr: 91), davon 93 in
deutschen Betrieben

Im Berichtsjahr 2021 gab es weder im Inland noch im Ausland Unfälle mit Todesfolge. Die Unfallraten je 1 Mio. Arbeitsstunden sowie weitere Aufschlüsselungen z.B. nach Geschlecht werden aktuell nicht ausgewiesen. **GRI 403-9** CEWE arbeitet auch künftig daran, in allen Betrieben ein gleich hohes Sicherheitsniveau zu halten, um die Arbeitsunfälle in den kommenden Jahren weiter zu reduzieren. **GRI 102-11**

CEWE hält sich in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz selbstverständlich an die gesetzlichen Vorschriften. Mitarbeitende werden regelmäßig über Gefahrenpotenziale der Maschinen aufgeklärt. Im Jahr 2020 wurde ein Arbeitssicherheits-Newsletter eingeführt, der den Mitarbeitenden zusätzlich aktuelle Themen interessant aufbereitet nahebringt. **GRI 403-5**

Im Zuge der Coronapandemie setzte CEWE auch im Jahr 2021 für alle Beschäftigten, für die es möglich war, die Option zum mobilen Arbeiten um. Mitarbeitende aus der Produktion wurden unter anderem über ein umfassendes Hygienekonzept geschützt. **GRI 403-7**

Umfassende und effektive Gesundheitsförderung

GRI 103 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, GRI 403, 103; GRI 403-6

CEWE möchte aktiv zu einem höheren Gesundheitsbewusstsein und -verhalten der Mitarbeitenden beitragen. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst die bewusste Steuerung und Integration aller betrieblichen Strukturen und Prozesse mit dem Ziel, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Es sollen zudem gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen geschaffen und Mitarbeitende zu einem gesundheitsfördernden Verhalten befähigt werden. Neben dem Arbeits- und Gesundheitsmanagement und dem betrieblichen Eingliederungsmanagement bildet die betriebliche Gesundheitsförderung einen wichtigen Baustein unter dem Dach des BGM. Über das Jahr verteilt bietet CEWE verschiedene Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung an, die im besten Fall präventiv wirken.

Ob Sport- oder Entspannungsangebote, Darmkrebsvorsorge, Erste-Hilfe-Schulung, mobile Massage, Grippe-schutzimpfung, Nichtraucherkurs oder Ernährungsworkshops – die Mitarbeitenden profitieren von einem vielfältigen Angebot zur Förderung ihrer Gesundheit. So werden Anreize zur Erhaltung der Gesundheit und zur Vorbeugung von Krankheiten geschaffen. Auch gibt es verschiedene öffentliche Events, an denen CEWE-Mitarbeitende sich beteiligen, darunter der Brunnenlauf, der Spardalauf, der Oldenburg Marathon oder der Hunte-Ruder-Tag in Oldenburg.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements können sich Mitarbeitende über verschiedene gesundheitsrelevante Themen informieren und diese ausprobieren. Auch im Jahr 2021 wurden durch die Coronapandemie viele Veranstaltungen digital angeboten oder mussten verschoben werden. Es gab spezielle Angebote zu den Themen Stressmanagement und Achtsamkeit, Ernährung im mobilen Arbeiten sowie Ergonomie. Den Mitarbeitenden steht eine psychosoziale Telefonberatung zur Verfügung, die bei privaten und beruflichen Problemen, Belastungen oder Krankheiten unterstützen soll.

Seit 2017 bietet CEWE die Möglichkeit, Fahrräder zu leasen zu leasen und so den Arbeitsweg sportlich und umweltschonend zu gestalten sowie von steuerlichen Vorteilen zu profitieren. Davon machen viele Mitarbeitende Gebrauch. Da auch die Sicherheit der Mitarbeitenden ein wichtiges Thema ist, erhalten alle Teilnehmer am Fahrradleasing einen kostenfreien Fahrradhelm und einen reflektierenden Sicherheitsüberwurf, der im leuchtenden CEWE-Rot auch die Sichtbarkeit im Verkehr gewährleistet.

181

NEUE LEASING-VERTRÄGE





2021 FAND „CEWE RÄUMT AUF“ ERSTMALS AN VERSCHIEDENEN STANDORTEN STATT. HIER AM STANDORT OLDENBURG

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



Mit unseren Fokus SDGs 3, 4 und 15 setzen wir uns in diesem Bereich Leitlinien für unser soziales Handeln als Mitglied der Gesellschaft. Wir engagieren uns z.B. bei den SOS Kinderdörfern (SDG 3), kooperieren mit diversen Bildungseinrichtungen (SDG 4) und gestalten in Zusammenarbeit mit dem NABU Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität (SDG 15).

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT ALS TEIL DER UNTERNEHMENSKULTUR

GRI 103 Gesellschaftliches Engagement; GRI 413, 103

CEWE ist in seinem Umfeld an den verschiedenen Standorten fest verwurzelt und pflegt den breiten Dialog zu relevanten Stakeholdern. Im Berichtsjahr sind keine negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften bekannt geworden. **GRI 413-2** Eine Verantwortung für die Menschen in den Regionen ist gelebte Praxis, denn gesellschaftliches Engagement gehört zur Unternehmenskultur von CEWE. Durch Spenden-, Sponsoring- und Förderaktivitäten wirkt CEWE an einer lebenswerten Gesellschaft mit. Sämtliche Maßnahmen werden anhand definierter

Eckpunkte überprüft und entsprechen stets den geltenden rechtlichen und steuerlichen Vorgaben. Zu den Eckpunkten gehören z.B. die Passung zur Marke und ein Ausschluss politischer Anliegen.

Das gesellschaftliche Engagement von CEWE erfährt insbesondere in den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist, eine hohe Wertschätzung. Gleichwohl wird dieses Engagement von erfolgreichen Unternehmen heutzutage oft erwartet, und CEWE leistet diesen freiwilligen Beitrag zu einem lebenswerten Miteinander im Einklang mit seinen Werten gern.



ZUSAMMEN

„Besonders schön an der Unternehmenskultur von CEWE finde ich die Vielschichtigkeit und das Selbstverständnis zum gesellschaftlichen Engagement. Sei es in der Kultur, im Sport, oder bei sozialen Angelegenheiten wie z.B. im Bildungsbereich“

NICOLE STEPHAN,
Unternehmenskommunikation
Sponsoring

Die Förderschwerpunkte von CEWE sind Menschen, Umwelt und Fotokultur. Ein wesentlicher Teil des Engagements wird hierbei dezentral von den Betrieben an den Unternehmensstandorten entschieden und umgesetzt. So wird sichergestellt, dass sich die Hilfen an lokalen Bedürfnissen orientieren. Das Engagement ist auf Langfristigkeit und Verlässlichkeit ausgerichtet, bisweilen fördert CEWE auch kurzfristig kleinere Projekte und Organisationen, um zur positiven Entwicklung des jeweiligen Umfelds beizutragen. Leuchtturmprojekte werden auf Vorstandsebene verabschiedet und zentral gesteuert. Wo möglich werden Engagements bevorzugt, in deren Rahmen Erfahrungen und Kompetenzen von CEWE eingebracht werden können und/oder Nachwuchsförderung möglich ist.

Auch 2021 war geprägt von Corona und nicht alle Veranstaltungen, für die CEWE eine Förderung zugesagt hatte, konnten stattfinden. Mit einem Betrag von insgesamt

über 1,5 Mio. Euro hat sich CEWE im Jahr 2021 erneut für zahlreiche Projekte mit Geld- und Sachspenden eingesetzt.

Auch international und über seine Tochtergesellschaften ist CEWE dabei aktiv. So spendete Cheerz in Frankreich zum Beispiel an Tout Le Monde Contre Le Cancer für von Brustkrebs betroffene Frauen und deren Angehörige und an das hiesige SOS Kinderdorf. CEWE spendete auch für das La Gacilly Fotofestival in Baden sowie in die Schweiz an die Organisation Borneo Orang-Utan Survival. Weitere Geld- und Sachspenden gingen unter anderem auch nach England an die Red Nose Day Comic Relief sowie nach Tschechien an Domov Sue Ryder zugunsten von Sozialdiensten für ältere Menschen.

ENGAGEMENT FÜR DIE MENSCHEN

Im Schwerpunkt Menschen sind die Bereiche Bildung, Kultur und Soziales sowie Sport verortet. Dort, wo Hilfe im Umfeld der Unternehmensstandorte gefordert ist, soll ein Stück nachhaltige Verbesserung für Mensch und Umwelt erreicht werden. Das Spektrum reicht von ganz praktischen Tätigkeiten wie der Aktion „CEWE räumt auf“ bis hin zu einer länder- und standortübergreifenden Partnerschaft mit SOS-Kinderdörfern weltweit.

CEWE HAT 2021 INSGESAMT

230

**ORGANISATIONEN UND
VEREINE UNTERSTÜTZT.**

Die Förderschwerpunkte von CEWE sind
Menschen, Umwelt und Fotokultur.

Bildung – in Netzwerken operieren

Das Bildungs-Engagement möchte den fachlichen Nachwuchs fördern und die Beziehungen von CEWE in die Gesellschaft unterstützen. Aus dem seit Jahrzehnten kontinuierlich ausgebauten Netzwerk mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen sind zahlreiche Kooperationen mit Schulen, Fachhochschulen und Universitäten entstanden. Durch regelmäßigen Austausch, gemeinsame Projekte und Lehraufträge zahlreicher Führungspersonlichkeiten findet ein wertvoller Wissenstransfer zwischen Praxis und Theorie statt. Die aktive Begleitung von Praktika und Ausbildungen sowie die Zusammenarbeit mit Werkstudenten leistet gezielt Nachwuchsförderung und sichert den Kontakt zu den Fachkräften von morgen.

Ein Beispiel für die regionale Förderung von Schülerinnen und Schülern im Bereich Wirtschaft ist das Pilotprojekt „Praxiskontakte Oldenburg“ (kurz PrakOL). Im September 2021 wurde es nach der dreijährigen Projektphase mit einer feierlichen Veranstaltung abgeschlossen. Die CEWE Stiftung & Co. KGaA war eine der drei Praxispartner neben der Oldenburgischen Landesbank AG und der VIEROL AG. Die drei beteiligten Unternehmen aus Oldenburg sind regional verwurzelt aber überregional und international aktiv. Sie bieten eine Vielzahl von Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten und gewährten den Klassen vielfältige Einblicke in die Wirtschaftswelt.

Ziel des Projektes war die systematische unterrichtliche Einbindung und Erprobung regionaler Praxiskontakte in den Wirtschaftsunterricht der Sekundarstufe I. Unter der Projektleitung des Instituts für Ökonomische Bildung (IÖB) nahmen die Oberschulen Eversten und Ofenerdiek teil. Aus der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit der Projektpartner resultierten unter anderem sechs Handreichungen mit Lehrhinweisen und Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten Themenschwerpunkten des Wirtschaftsunterrichts wie internationaler Handel, bargeldloser Zahlungsverkehr und digitaler Strukturwandel. Die Schülerinnen und Schüler erlangten fachliche Kompetenzen



Beim Fotoworkshop im SOS Kinderdörfer weltweit Standort in Kroatien lernten die Kinder die Grundlagen der Fotografie.

etwa zu den organisatorischen Herausforderungen von Unternehmen, die mehrere Standorte im In- und Ausland haben.

Dazu setzten sie sich unter anderem auch mit Veränderungen von Arbeitsprozessen wie dezentrale Projektgruppen, New Work und Homeoffice sowie deren betrieblichen und individuellen Auswirkungen auseinander.

Im Jahr 2018 initiierte CEWE in Zusammenarbeit mit weiteren Vertretern der Oldenburger Wirtschaft eine auf fünf Jahre angelegte Stiftungsprofessur, um den Ausbau der digitalen Forschung in der Region zu unterstützen. Die Professur für angewandte Künstliche Intelligenz wurde zum Wintersemester 20/21 mit dem renommierten KI-Forscher Prof. Dr.-Ing Daniel Sonntag besetzt. [☞ siehe Seite 25](#) CEWE engagiert sich im Rahmen seiner Geschäftsaktivitäten darüber hinaus in verschiedenen weiteren Bildungsinitiativen, Projekten und in der Zusammenarbeit mit Hochschulen. [Siehe Kapitel Verantwortung für Mitarbeitende ☞ Seite 52](#)

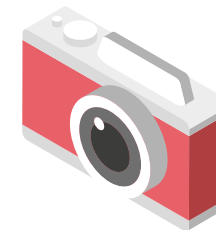
Kultur und Soziales – vielfältige Initiativen fördern

CEWE unterstützt in Oldenburg und Umgebung vielfältige Projekte mit Geldspenden oder Druckartikeln. Dazu gehörten 2021 zum Beispiel der Kultursommer, die Weser-Ems-Hallen und der Park der Gärten. Bereits zum zwölften Mal gehörte CEWE 2021 zu den Sponsoren der bundesweit einmaligen Kinder- und Jugendbuchmesse (KIBUM) in Oldenburg, die diesmal in digitaler Form stattfand. Hier wurde ein großes Angebot mit Live-Lesungen für 7.500 Kita-Kinder, Schülerinnen und Schüler direkt in ihren Kitas und Schulen geschaffen. CEWE stellt außerdem für viele kleinere Initiativen Gutscheine zur Verfügung.

Ein besonderes Beispiel des langfristig angelegten Engagements von CEWE ist die Partnerschaft mit den SOS-Kinderdörfern weltweit. Seit 2013 wird diese Institution von CEWE unterstützt. Durch die Auswahl von Standorten in der Nachbarschaft der Betriebe kann ein enger Kontakt aufrechterhalten werden. So fördert der Standort Oldenburg beispielsweise das SOS-Kinderdorf in Wörpswede und darüber hinaus eins in Kumasi, Ghana. Viele weitere CEWE-Betriebe in Europa haben entsprechende Engagements vor Ort ausgewählt, bei denen sich die Mitarbeitenden persönlich in die Projekte einbringen. So werden weitere SOS-Kinderdörfer in Ungarn, Tschechien, Polen, Österreich, Frankreich, Norwegen, Kroatien und Belgien verlässlich unterstützt. 2021 sollte in mehreren SOS-Kinderdörfern ein großes Programm zur Talent- und Kreativitätsförderung starten, bei dem CEWE durch die Organisation von Foto-Workshops für Kinder und Mitarbeitende konkret unterstützt. Trotz der Pandemie fand ein erster solcher Workshop im Herbst 2021 in Kroatien statt.

Sport – Freude an der Bewegung fördern

Viele Sportvereine und -veranstaltungen profitieren von der Unterstützung durch CEWE. An den Produktionsstandorten findet in der Regel ein langfristig angelegtes Sponsoring von Vereinen statt. So geht beispielsweise die Partnerschaft mit den Oldenburger EWE Baskets bereits in die zwölfte Saison. Seit 2015 ist man der namensgebende Sponsor der Grundschulliga CEWE Baskids, die Kindern die Möglichkeit gibt, in einer organisierten Basketballliga zu spielen. Auch die Handball-Bundesliga-Mannschaft der Frauen des VfL Oldenburg ist seit vielen Jahren fester Partner, ebenso wird der Breitensport im VfL-Fußballbereich gefördert. Neben finanziellen Zuwendungen bringt CEWE sich mit seiner Kompetenz als innovativer Online-Druckpartner ein.



ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT

Der Umweltschutz wird bei CEWE ganz praktisch gefördert. CEWE Mitarbeitende wurden bei der jährlichen Aktion „CEWE räumt auf“ tätig und sammelten Müll rund um das Betriebsgelände in Oldenburg sammelten im November Müll und erstmalig in München im Oktober. Zum ersten Mal fand diese Aktion auch im selben Monat bei DeinDesign statt.

An den Standorten in Oldenburg und Eschbach gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit der lokalen NABU-Gruppe und seit 2013 auch überregional mit dem NABU-Bundesverband. **GRI 102-13**

Die Zusammenarbeit umfasst gemeinsame Fotowettbewerbe, das Sponsoring von Naturschutzprojekten und die tierfreundliche Gestaltung des Betriebsgeländes in Oldenburg. Unter anderem wurden Nistkästen für Singvögel und Fledermäuse aufgehängt sowie Igelkuppeln, Hummelburgen und ein Insektenhotel angelegt. Seit Juni 2019 beherbergt CEWE zwei Honigbienenenvölker. Die Betreuung wurde im ersten Jahr durch den Imkerverein Oldenburg realisiert, der das Projekt weiterhin unterstützt. Inzwischen wurden fünf Mitarbeitende von CEWE zu Imkern ausgebildet.

CEWE beteiligt sich finanziell an einem besonderen Projekt des NABU-Waldschutzfonds. Der NABU möchte artenreiche Naturwälder für geschützte Vogelarten erwerben und einen „Urwald für morgen“ entwickeln. Derzeit unterstützt CEWE das Projekt „Hutelandschaft Altraft-Sonnenburg“, ein 571 Hektar großes Naturschutzgebiet bei Bad Freienwalde in Brandenburg. 2021 konnte der NABU mit der Unterstützung von CEWE eine 38 Hektar große Fläche in dem Naturschutzgebiet erwerben. Dieser

Bereich soll durch naturschutzfachliche Arbeiten aufgewertet werden. Dafür wird bisher konventionell genutzter Acker zu einem pestizidfreiem Naturschutzacker umgewandelt, der einen wertvollen Lebensraum für Insekten und Feldlerchen bietet. Im Winter 2021 ist zudem noch die Pflanzung von einheimischen Hecken wie Kornelkirsche und Weißdorn geplant. Diese sorgen für ein reiches Nektar- und Pollenangebot für Bienen, Hummeln, Schmetterlingen, Schwebfliegen und vielen anderen Insekten.

FOTOKULTUR FÖRDERN

Die große Leidenschaft und Emotionalität, mit der Kunden fotografieren und Fotoprodukte gestalten, ist Ansporn für CEWE, das „Kulturgut Fotografie“ zu bewahren und zu fördern. Zum Förderkonzept gehören nationale und internationale Fotofestivals, eigens konzipierte CEWE-Fotoausstellungen und Sponsoring von externen Fotoausstellungen renommierter Fotografinnen und Fotografen sowie verschiedenste Projekte von Kunstschulen.

Daneben werden eine Reihe weiterer Fotowettbewerbe initiiert und unterstützt. Es liegt CEWE sehr am Herzen, den fotografischen Nachwuchs durch geeignete Projekte zu fördern und Talenten die Chance auf eine eigene Ausstellung zu ermöglichen.

Aufgrund der Corona Pandemie mussten einige Fotofestivals verschoben oder abgesagt werden. Stattfinden konnten die Naturfototage in Fürstenfeldbruck im Sommer und das Wunderwelten Fotofestival in Friedrichshafen im November. Beide Festivals wurden von CEWE als Hauptsponsor unterstützt und mit dem neuen CEWE Truck vor Ort begleitet.




ZUSAMMEN

„CEWE hat die Fotografie fest in seiner DNA verankert, auch im Sinne des Kulturguts Fotografie. Immer wieder schaffen wir es mit unseren Veranstaltungen, die Passion der Fotografie in den Besuchern zu wecken. Mich persönlich erfüllt es mit Stolz, die Fotokultur in unserem innovativen Unternehmen gestalten zu können, wo wir diesen Bereich mit allen fotografischen Aktivitäten als Herzenssache verstehen.“

BASTIAN FREESE, Fotokulturmarketing

Der CEWE PHOTO AWARD 2021 hat mit über 600.000 eingereichten Fotos aus der ganzen Welt die Zahl der Einreichungen vom Vorjahr sogar noch übertroffen. Im September 2021 konnten jedem der Kategorie Gewinner dieses weltgrößten Fotowettbewerbs die Trophäen persönlich übergeben werden. Die geplante festliche Gala in Berlin musste CEWE wegen der weiterhin bestehenden Corona-Beschränkungen dagegen leider absagen. Auch im Jahr 2021 spendete CEWE 10 Cent für jedes eingereichte Foto an die SOS-Kinderdörfer weltweit.

Online kann ein Blick auf die insgesamt 1.000 ausgezeichneten Fotos geworfen werden.  <http://cewe/cewephoto-award2021.de>

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

BERICHTSSYSTEMATIK

Ziele


Dieser Bericht soll für Stakeholder transparent darstellen, wie CEWE Nachhaltigkeit umfassend und vorausschauend steuert. Es werden die Schwerpunkte, Ansätze, Ziele und Maßnahmen sowie Fortschritte dargestellt, um einen Ausgleich zwischen ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten zu schaffen. CEWE berichtet, wie es als Unternehmen wirtschaftet und zum Meistern gesellschaftlicher Herausforderungen beiträgt.

Ansatz

Dies ist der zwölfte Nachhaltigkeitsbericht von CEWE, er wird jährlich veröffentlicht. **GRI 102-52** Der letzte Bericht war am 25. März 2021 veröffentlicht worden. **GRI 102-51** Der Bericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde am 31. März 2022 veröffentlicht. Dieser Bericht 2021 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: „Kern“- Option erstellt. **GRI 102-54** Es fand eine externe Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts statt. **GRI 102-56**

Der Bericht wurde gemeinsam mit den Fachabteilungen unter Leitung des Koordinierungskreises Nachhaltigkeit erarbeitet und durch den Vorstand von CEWE freigegeben. Redaktionsschluss war der 21. März 2022.

Zum fünften Mal ist eine nichtfinanzielle Erklärung erstellt worden, die erstmalig im Geschäftsbericht integriert ist  **siehe Geschäftsbericht Seite 189–192** und extern geprüft wurde.


Dieser Bericht wird inhaltlich ergänzt durch den Geschäftsbericht der CEWE-Gruppe.  **siehe Geschäftsbericht 2021**

Datengrundlage

Zeitraum der Datenerhebung ist das Geschäftsjahr 2021 vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. **GRI 102-50**

Die Angaben im Bericht, sofern nicht anders ausgewiesen, umfassen das Mutterunternehmen und alle verbundenen Unternehmen, d.h. alle Unternehmen, an denen die CEWE Stiftung & Co. KGaA mehrheitlich beteiligt war, als dieser Nachhaltigkeitsbericht erstellt wurde. Bei der Datenerhebung wurde futalis nur für den HR-Bereich berücksichtigt.

GRI 102-45

In der Lieferkette  **siehe Seite 29–32** werden die direkten Lieferanten für Produktionsmaterial betrachtet. Werden kritische Materialien durch einen Händler beschafft, so wird auch dessen Vorlieferant betrachtet und geprüft. An weiteren Stellen ist aufgrund der Herangehensweise die Lieferkette mit einbezogen und entsprechend ausgewiesen, z.B. bei den Scope-3-Emissionen im Klimaschutz. Auch zum Beispiel beim klimaneutralen Druck und der FSC®-Zertifizierung ist die vor- und nachgelagerte Lieferkette einbezogen.

Die Finanzdaten sind in Euro dargestellt.

Änderungen gegenüber der bisherigen Berichterstattung

Es gab im Berichtsjahr keine signifikanten Veränderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette gegenüber dem Vorjahr. **GRI 102-10**

Neudarstellungen von Informationen sind im Bericht ausgewiesen. **GRI 102-49**

Ansprechpartner für Fragen zum Bericht sind Frau Fenna Willers sowie Herr Christian Wilbers. **GRI 102-53**

Rundungsbedingte Abweichungen können in Einzelfällen auftreten.

ÜBERLEITUNG DER WESENTLICHKEITSMATRIX ZU DEN GRI-STANDARDS

GRI 103; GRI 102-44, 102-46, 102-47, 102-48, 102-49

Die Überleitung bezieht sich auf die aktuelle Wesentlichkeitsmatrix [siehe Seite 21](#) und den nachfolgenden GRI-Inhaltsindex [siehe Seite 63–66](#).

Alle wesentlichen Themen sind für die Anspruchsgruppen (Stakeholder) innerhalb und außerhalb der Organisation relevant. [siehe Seite 21](#) Sie beziehen sich auf alle CEWE-Betriebsstätten, Niederlassungen und das gesamte Liefergebiet. Die Themen Umweltmanagement, Materialien und Abfall, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Guter Arbeitgeber sind insbesondere für die 14 Produktionsstandorte wichtig.

CEWE weist den übergeordneten Managementansatz für Nachhaltigkeit (GRI 103) auf den [Seiten 16–17 sowie Seite 61–62](#) aus. Die Managementansätze zu den wesentlichen Themen sind im Text gekennzeichnet (z.B. GRI 103 Nachhaltige Produkte [Seite 32](#)). Wo es einen zugehörigen GRI-Aspekt gab, wurde dieser zum wesentlichen Thema ergänzt (siehe beispielhaft Klimaschutz [Seite 37](#)).

CEWE fokussiert sich auf die folgenden vier als strategisch priorisierten Themen: Klimaschutz, Materialien und Abfall, Verantwortungsvolle Nutzung von Technologien, Nachhaltige Produkte. Für diese wird die Überleitung zu den GRI-Standards in der Tabelle dargestellt.

CEWE stellt darüber hinaus ausgewählte weitere Themen in der Überleitung dar, die von übergeordnetem Interesse für Stakeholder sind und auch in der nichtfinanziellen Erklärung von CEWE relevant sind: Faire Arbeitspraktiken, Nachhaltigkeit in der Lieferkette und Guter Arbeitgeber.

Weitere Themen, etwa Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, werden wie gewohnt mit den entsprechenden Angaben aus den GRI-Standards innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts sowie im GRI-Index [siehe Seite 63–66](#) dargestellt.

Wesentliches Thema gemäß der Wesentlichkeitsmatrix	Warum ist das Thema wesentlich?	Zugehörige GRI-Aspekte	GRI-Standard-Angabe
Klimaschutz	Der globale Klimawandel ist die Folge des menschengemachten Treibhauseffektes. Insbesondere die Reduktion industrieller Emissionen hat dabei eine wesentliche Bedeutung. CEWE ist sich der großen Verantwortung bewusst, die der Industrie in diesem Zusammenhang zukommt. CEWE war unter den ersten drei deutschen Unternehmen, die im Jahr 2017 der Science Based Targets Initiative zur Durchsetzung der internationalen Klimaziele beigetreten sind. CEWE berichtet außerdem jährlich im Rahmen des Carbon Disclosure Project (CDP). Das Maßnahmenpaket zur CEWE-Klimastrategie umfasst verschiedene Projekte und Ansätze. Die Einsparung von Energie ist dabei ein zentraler Ansatzpunkt in der Klimastrategie.	Wirtschaftliche Leistung Emissionen Energie	201-2 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5 302-1, 302-2, 302-3, 302-4
Materialien und Abfall	Der ressourcenschonende Einsatz von Materialien ist ein sehr entscheidender Umweltaspekt. Im Life-Cycle-Assessment, das CEWE im Jahr 2017 für die umsatzstärksten Produkte durchgeführt hat, ist dies sogar der bedeutendste Faktor. Das eingesetzte Material hat außerdem große Auswirkungen auf die Produktqualität. Hauptrohstoff ist Papier; der Einsatz von Papier als nachwachsendem Rohstoff beeinflusst den Fortbestand der Wälder und das Klima. Im Rahmen der Abfallbilanz bewertet CEWE die Abfallmengen nach Materialarten. Das mit Abstand größte Abfallvolumen stammt aus den Bereichen Druckpapier und Verpackungen. Daher spielt das Recycling eine große Rolle aus wirtschaftlicher und aus Umweltsicht.	Materialien Abfall	301-1, 301-2 306-3, 306-4, 306-5

Wesentliches Thema gemäß der Wesentlichkeitsmatrix	Warum ist das Thema wesentlich?	Zugehörige GRI-Aspekte	GRI-Standard-Angabe
Verantwortungsvolle Nutzung von Technologien	CEWE will als Europas führender Fotoservice technologischer Vorreiter bleiben und nutzt dazu neue Möglichkeiten der Digitalisierung wie Künstliche Intelligenz. Ehrliches und faires Verhalten äußert sich auch darin, technologische Entwicklungen mit einem hohen Maß an Verantwortung voranzubringen – gegenüber den eigenen Kundinnen und Kunden und der Gesellschaft insgesamt. Ein zentrales Thema ist der verantwortungsbewusste Umgang mit Künstlicher Intelligenz sowie mit den Daten der Kundinnen und Kunden. CEWE kommt durch die Art des Geschäfts mit umfangreichen Daten in Kontakt und legt großen Wert auf den korrekten und sicheren Umgang mit Daten von Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartner:innen, um jeglichem Datenmissbrauch entgegenzuwirken.	Schutz der Kundendaten	418-1
Nachhaltige Produkte	Die Sicherheit und hohe Qualität der CEWE-Produkte haben Priorität für CEWE. Sie schützen Kundinnen und Kunden, sichern die Reputation des Unternehmens und tragen zum Erfolg der Marke bei. Auf der Basis nimmt CEWE ökologische Aspekte sehr ernst und ist als innovatives Unternehmen bestrebt, Kundinnen und Kunden Produkte bereitzustellen, die auch bezüglich Nachhaltigkeit vorbildlich sind. Das stärkt die Wettbewerbsposition des Unternehmens und wird für Kundinnen und Kunden zunehmend bedeutsamer. Wo möglich, werden Produkte daher auch nach ökologischen Kriterien optimiert und künftig verstärkt bereits im Produktentwicklungs- und Innovationsprozess miteinbezogen. Anhand einer Nachhaltigkeits-Scorecard überprüft CEWE Produkte entlang des Produktlebenszyklus. Im strategischen Schwerpunkt „nachhaltige Produkte“ ist es das Ziel, in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess immer nachhaltigere Produkte zu schaffen. Dazu gehören selbstverständlich auch die Verpackung und insbesondere die Vermeidung von Plastik.	Kundengesundheit und -sicherheit	416-2
		Energie	302-5
Faire Arbeitspraktiken	CEWE führt seine Geschäfte traditionell in Übereinstimmung mit nationalen und internationalen Gesetzen sowie allgemein anerkannten ethischen Grundsätzen. Die Unternehmenskultur ist stark von Werten der Fairness geprägt. Das Leitbild von CEWE betont, dass es seine Position durch Leistung, Ehrlichkeit und ordnungsgemäße Geschäfte weiter ausbaut. Kundenorientierung und der gute Ruf der Unternehmensgruppe sind dafür wichtige Grundlagen. Innerhalb des Unternehmens und im Umgang mit Geschäftspartnern werden daher hohe Maßstäbe angelegt, um die Compliance zu gewährleisten. Dies gilt auch für die Durchsetzung wesentlicher Grundsätze in der Lieferkette.	Ethik und Integrität	102-16
		Korruptionsbekämpfung	205-2, 205-3
		Nichtdiskriminierung	406-1
		Kinderarbeit	408-1
		Zwangs- oder Pflichtarbeit	409-1
		Lokale Gemeinschaften	413-2
		Sozioökonomische Compliance	419-1
		Umwelt-Compliance	307-1
Nachhaltigkeit in der Lieferkette	CEWE nimmt soziale und ökologische Aspekte in der Lieferkette ernst. Die Lieferkette ist von zentraler Bedeutung für Stakeholder und hat auch für CEWE wichtige wirtschaftliche Auswirkungen. Die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards durch Lieferanten ist bedeutsam. Zulieferer und deren Vorlieferanten sollen den Schutz der Menschenrechte entlang der Lieferkette gewährleisten. CEWE lehnt jegliche Formen von Kinder- oder Zwangsarbeit sowie Diskriminierung strikt ab. Auch die Regionalität in der Beschaffung ist aus wirtschaftlicher und Umweltsicht relevant. Sie hat u. a. Auswirkungen auf die Produktsicherheit und die Transportemissionen.	Beschaffungspraktiken	204-1
		Umweltbewertung der Lieferanten	308-1
		Soziale Bewertung der Lieferanten	414-1
		Kinderarbeit	408-1
		Zwangs- oder Pflichtarbeit	409-1
Guter Arbeitgeber	Verantwortungsvolle Personalpolitik ist Teil der Unternehmenskultur, um die Zukunft mit einem motivierten Team zu gestalten. Sie sichert die Attraktivität als Arbeitgeber und hilft im Wettbewerb um die besten Talente. Dazu gehören Aspekte wie Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion, Familienfreundlichkeit, die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden und die Beteiligung der Mitarbeitenden am finanziellen Erfolg in Form eines Aktienprogramms für Mitarbeitende.	Beschäftigung	401-1
		Diversität und Chancengleichheit	405-1
		Aus- und Weiterbildung	404-1

GRI-INHALTSINDEX

Der Bericht 2021 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: „Kern“-Option erstellt. Die Angaben entsprechen den jeweils aktuellsten vorliegenden Dateien der deutschen Übersetzung der GRI-Standards, abrufbar unter: <https://www.globalreporting.org/how-to-use-the-gri-standards/gri-standards-german-translations/>

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
UNIVERSELLE STANDARDS			
GRI 101	Grundlagen 2016		
GRI 102	Allgemeine Angaben 2016		
1. Organisationsprofil			
Angabe 102-1	Name der Organisation	16	✓
Angabe 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	3, 26	✓
Angabe 102-3	Hauptsitz der Organisation	3, Impressum	✓
Angabe 102-4	Betriebsstätten	3	✓
Angabe 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	16	✓
Angabe 102-6	Belieferte Märkte	3, 26	✓
Angabe 102-7	Größe der Organisation	3, 27, 42	✓
Angabe 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	3, 46, 47	✓
Angabe 102-9	Lieferkette	29, 31, 38	✓
Angabe 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	60	✓
Angabe 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	20, 30, 34, 37, 54	✓

Die Angaben beziehen sich auf den in der Berichtssystematik angegebenen Konsolidierungskreis; auf Abweichungen und Auslassungen wird im Text oder im GRI-Inhaltsindex hingewiesen.

Es fand eine externe Prüfung durch die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft statt **GRI 102-56**: Die geprüften Angaben sind in der Tabelle ausgewiesen, der Vermerk zum Nachhaltigkeitsbericht ist auf den **Seiten 68–69** abgedruckt.

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
Angabe 102-12	Externe Initiativen	20, 23, 37, 38, 41	✓
Angabe 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	20, 29, 30, 59	✓
2. Strategie			
Angabe 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	4, 5, 6, 7	✓
3. Ethik und Integrität			
Angabe 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	22, 23, 24, 25, 30	✓
4. Unternehmensführung			
Angabe 102-18	Führungsstruktur	16, 24	✓
5. Einbindung von Stakeholdern			
Angabe 102-40	Liste der Stakeholdergruppen	18	✓
Angabe 102-41	Tarifverträge	47	✓
Angabe 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	17, 18	✓
Angabe 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	17, 19, 20	✓
Angabe 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	17, 19, 20, 21, 61	✓
6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
Angabe 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	60	✓

CEWE weist den übergeordneten Managementansatz für Nachhaltigkeit (GRI 103) auf den Seiten 14–20 sowie Seite 61–62 aus. Die Managementansätze zu den wesentlichen Themen sind im Text gekennzeichnet (z. B. GRI 103 Nachhaltige Produkte Seite 32). Wo es einen zugehörigen GRI-Aspekt gab, wurde dieser zum wesentlichen Thema ergänzt (siehe beispielhaft Klimaschutz Seite 37).

GRI 102-55

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
Angabe 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	17, 20, 21, 61	✓
Angabe 102-47	Liste der wesentlichen Themen	20, 21, 47	✓
Angabe 102-48	Neudarstellung von Informationen	30, 61	✓
Angabe 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	60, 61	✓
Angabe 102-50	Berichtszeitraum	60	✓
Angabe 102-51	Datum des letzten Berichts	60	✓
Angabe 102-52	Berichtszyklus	60	✓
Angabe 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	60	✓
Angabe 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	60	✓
Angabe 102-55	GRI-Inhaltsindex	63, 64, 65, 66	✓
Angabe 102-56	Externe Prüfung	19, 60, 63	✓

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS – ÖKONOMIE

GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	16, 17, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 61	✓
Angabe 201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert ¹	27	✓
Angabe 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	35, 38, 40, 41	✓
Angabe 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne ²	51	✓

GRI 202	Marktpresenz 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	26, 27	✓
Angabe 202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	– ³	✓
GRI 204	Beschaffungspraktiken 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	29, 30	✓
Angabe 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	30	✓
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	22, 23	✓
Angabe 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	23	✓
Angabe 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	24	✓

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS – ÖKOLOGIE

GRI 301	Materialien 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	42	✓
Angabe 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	42	✓
Angabe 301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	42	✓

¹ Angaben zu dem verteilten wirtschaftlichen Wert stehen im  **Geschäftsbericht 2021, siehe GuV, Seite 114.**

² Detaillierte Pensionsplaninformationen stehen im  **Geschäftsbericht 2021, siehe Konzernabschluss, Anhang D, Erläuterungen zur Bilanz, Seite 140 ff.**

³ Die Angabe wird derzeit nicht vorgenommen, da keine Informationen verfügbar sind. Es wird regelmäßig überprüft, ob Informationen verfügbar sind und darüber berichtet werden kann.

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
GRI 302	Energie 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	37, 40	✓
Angabe 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	38	✓
Angabe 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	38	✓
Angabe 302-3	Energieintensität	38, 39	✓
Angabe 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	38, 40	✓
Angabe 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	37, 38, 39, 40	✓
GRI 303 ¹	Wasser und Abwasser 2018		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	44, 45	✓
Angabe 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	44	✓
Angabe 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	45	✓
Angabe 303-3	Wasserentnahme	45	✓
Angabe 303-4	Wasserrückführung	45	✓
Angabe 303-5	Wasserverbrauch	45	✓
GRI 305	Emissionen 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	37, 40, 41	✓
Angabe 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	39	✓
Angabe 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	39	✓

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
Angabe 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	39, 45	✓
Angabe 305-4	Intensität der THG-Emissionen	39	✓
Angabe 305-5	Senkung der THG-Emissionen	38, 39, 40, 41	✓
GRI 306 ¹	Abfall 2020		
GRI 103	Managementansatz 2020 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	42, 43	✓
Angabe 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	43	✓
Angabe 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	43, 44	✓
Angabe 306-3	Angefallener Abfall	43, 44	✓
Angabe 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	43, 44	✓
Angabe 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	43, 44	✓
GRI 307	Umwelt-Compliance 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	37	✓
Angabe 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	37	✓
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	31	✓
Angabe 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	31	✓

¹ Enthält zum Teil Auslassungen aufgrund derzeit nicht verfügbarer Informationen. Es wird regelmäßig überprüft, ob ausgelassene Informationen verfügbar sind und darüber berichtet werden kann.

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO	GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS – SOZIALES				Angabe 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	54	✓
GRI 401	Beschäftigung 2016			Angabe 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	54	✓
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	46, 52	✓	GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016		
Angabe 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	48, 49, 50	✓	GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	52, 53	✓
GRI 403 ¹	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018			Angabe 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	53	✓
GRI 103	Managementansatz 2018 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	54, 55	✓	Angabe 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	52, 53, 54	✓
Angabe 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	54	✓	GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
Angabe 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	54	✓	GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	46, 49, 50	✓
Angabe 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	54	✓	Angabe 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	24, 47, 49, 50, 53	✓
Angabe 403-4	Beteiligung von Mitarbeitenden, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	54	✓	GRI 406	Nichtdiskriminierung 2016		
Angabe 403-5	Schulungen von Mitarbeitenden zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	55	✓	GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	49	✓
Angabe 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	55	✓	Angabe 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	49	✓
Angabe 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	55	✓	GRI 408	Kinderarbeit 2016		
Angabe 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	54	✓	GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	29, 31	✓
				Angabe 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	31	✓

¹ Enthält zum Teil Auslassungen aufgrund derzeit nicht verfügbarer Informationen. Es wird regelmäßig überprüft, ob ausgelassene Informationen verfügbar sind und darüber berichtet werden kann.

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	29, 31	✓
Angabe 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	31	✓
GRI 413	Lokale Gemeinschaften 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	29, 30, 56	✓
Angabe 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgeabschätzungen und Förderprogrammen	30	✓
Angabe 413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	30, 56	✓
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	31	✓
Angabe 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	31	✓
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit 2016	25	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	25, 28	✓
Angabe 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	28	✓

GRI-Standard-Angabe	Bezeichnung	Seiten	BDO
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016	25	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	24, 25	✓
Angabe 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	24	✓
GRI 419	Sozioökonomische Compliance 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inkl. Angabe 103-1, Angabe 103-2, Angabe 103-3)	29, 31	✓
Angabe 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	24	✓

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

GRI 102-56

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg

Wir haben die mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol „✓“ gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden: „GRI-Kriterien“) in der Option „Core“ sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Unternehmens umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des Nachhaltigkeitsberichts) oder Irrtümern ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit dem „✓“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht,

dass zu jeder Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird. Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- » Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- » Befragungen der gesetzlichen Vertreter und von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- » Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlich falscher Angaben im Nachhaltigkeitsbericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- » Analytische Beurteilungen von ausgewählten quantitativen Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- » Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- » Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil


Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem „✓“ gekennzeichneten Angaben im

Nachhaltigkeitsbericht der CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Hinweis auf Auftragsbedingungen

Diesem Auftrag liegen die mit der Gesellschaft vereinbarten „Besonderen Auftragsbedingungen der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft“ vom 1. März 2021 sowie die vom IDW herausgegebenen „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017  www.bdo.de/auftragsbedingungen zugrunde.

Hamburg, 30. März 2022




BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft




ppa. Anja Graff

Nils Borchering


Wirtschaftsprüfer




SDG-INDEX



Sustainable Development Goal (SDG)	ggf. Unterziel	Maßnahmen CEWE
 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern	Zusatz-Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Sportangebote, Erste-Hilfe Schulung, Grippeimpfung, Gesundheitschecks, Fahrradleasing, etc.)
 4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern	Führungskräftenachwuchsprogramm (über 50% der CEWE-Führungskräfte sind das JMP Programm durchlaufen) Weiterbildungen jeglicher Art im Rahmen des CEWE Forums und CEWE Wissen Stiftungsprofessur für Ausbau der digitalen Forschung in der Region Netzwerk und Kooperationen mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen (Wissenstransfer und Nachwuchsförderung)
 5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT	Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen	4.4: Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschliesslich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen 5.5: Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen
		Messebesuche für Akquise junger Schüler/Studenten/Fachkräften Hochschulengagement mit fünf Stipendien (Deutschlandstipendium) Ausbildungsquote 5,4% (Ausbildung auch über Bedarf hinaus) "Charta der Vielfalt"-Mitgliedschaft (Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen für alle Mitarbeiter) Hertie-Stiftung Zertifikat für "audit berufundfamilie" Vereinbarkeit von Beruf und Familie: Kinderbetreuung "cewelino" ("childcare service") "Zukunftsfest 4.0"-Zertifizierung (Ziele im Bereich Führung, Chancengleichheit, Diversität und Gesundheit sowie Wissen und Kompetenz) weiblicher Beschäftigungsanteil 48,5% (Ziel: sukzessive Erhöhung des Anteils in Führungspositionen) Aufsichtsrat mit Frauenquote von über 50%

Sustainable Development Goal (SDG)	ggf. Unterziel	Maßnahmen CEWE	
<div><div>6</div><div>SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN</div><div></div></div>	<p>Ziel 6: Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten</p>	<p>6.3: Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern</p> <p>6.4: Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süßwasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern</p>	<p>Rückgewinnung von Silber mit 95% und hohe Recyclingquote der chemischen Verarbeitungsbäder 89%</p> <p>gefährliche Abfälle (Fotochemikalien, Imaging-Öl, etc.) 6,3% → wird zu über 90% verwertet</p> <p>SAXOPRINT: Prozessfreie Platten</p> <p>Abwasserqualität hoch halten (Senkung des Eintrags harter Komplexbildner und keine formaldehydhaltige Schlussbäder)</p> <p>SAXOPRINT: Prozessfreie Platten</p> <p>Senkung des Frischwasserverbrauchs (Kaskadierung, Eco-Wash-Technologie, Schlussbäder, Wasserdosierungseinrichtungen)</p>
<div><div>7</div><div>BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</div><div></div></div>	<p>Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässi-cher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern</p>	<p>7.2: Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen</p> <p>7.3: Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln</p>	<p>Science Based Target</p> <p>Regenerative Energienutzung und energiebewusstes Verhalten (Fotovoltaik, Grünstrom, Ökostrom)</p> <p>Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001)</p>
<div><div>8</div><div>MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM</div><div></div></div>	<p>Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern</p>	<p>8.5: Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und men-schenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, ein-schliesslich junger Menschen und Menschen mit Behin-derungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen</p> <p>8.8: Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsum-gebungen für alle Arbeitnehmer, einschliesslich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeit-nehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäfti-gungsverhältnissen, fördern</p>	<p>finanzielle Anreize (Bsp.: Altersvorsorgeprogramme, Aktienprogramm)</p> <p>Ausbildungsquote 5,4% (Ausbildung auch über Bedarf hinaus)</p> <p>80% zufriedene Mitarbeiter lt. „Great Place To Work®“ Mitarbeiterbefragung</p> <p>Innovation Days, Ship It Days, Inno Lounge etc.</p> <p>Unterstützungen von Forschung und Entwicklung (KI,...)</p> <p>Lieferantenmanagementsystem mit BME Code of Conduct (Nachhaltigkeitsanforderungen über Lieferkette)</p> <p>"Charta der Vielfalt"-Mitgliedschaft (Arbeitsumfeld frei von Vorurteilen für alle Mitarbeiter)</p> <p>"pro:connect"-Mitgliedschaft</p> <p>"UN Global Compact"</p> <p>Maßnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Sportangebote, Erste-Hilfe Schulung, Grippeimpfung, Gesundheitschecks, Fahrradleasing, etc.)</p>

Sustainable Development Goal (SDG)	ggf. Unterziel	Maßnahmen CEWE
 Ziel 9: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen		Innovation Days, Ship It Days, Inno Lounge etc.
 Ziel 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern	<p>10.2: Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern</p> <p>10.7: Eine geordnete, sichere, reguläre und verantwortungsvolle Migration und Mobilität von Menschen erleichtern, unter anderem durch die Anwendung einer planvollen und gut gesteuerten Migrationspolitik</p>	<p>"SOS-Kinderdörfer"-Partnerschaft</p> <p>"Charta der Vielfalt"-Mitgliedschaft</p> <p>"pro:connect"-Mitgliedschaft</p> <p>"pro:connect"-Mitgliedschaft</p>
 Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten	<p>11.4: Die Anstrengungen zum Schutz und zur Wahrung des Weltkultur- und -naturerbes verstärken</p> <p>11.6: Bis 2030 die von den Städten ausgehende Umweltbelastung pro Kopf senken, unter anderem mit besonderer Aufmerksamkeit auf der Luftqualität und der kommunalen und sonstigen Abfallbehandlung</p>	<p>Umweltmanagementsystem (DIN EN ISO 14001)</p> <p>verbrauchsarme Firmenwagen, Optimierung der Fahrdienste, Dienstreisen mit Bahn, Mobilitätsangebote für Mitarbeiter</p> <p>Regenerative Energienutzung und energiebewusstes Verhalten (Fotovoltaik, Grünstrom, Ökostrom)</p> <p>Reduzierung der Emissionen durch Digitaldruckmaschinen (Ozon, flüchtige organische Verbindungen)</p> <p>langfristige Ziele zur Emissionsreduzierung (GHG) bis 2025 (Scope 1, 2 und 3)</p>

Sustainable Development Goal (SDG)	ggf. Unterziel	Maßnahmen CEWE
 <p>Ziel 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p>	12.2: Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen	Lieferantenmanagementsystem mit BME Code of Conduct (Nachhaltigkeitsanforderungen über Lieferkette) Lebensweganalyse und Nachhaltigkeitsbewertung Zusammenarbeit mit lokalen Lieferanten (45% lokale Beschaffung) FSC®-Zertifizierung Verwertungsquote von Abfällen von 89% gefährliche Abfälle (Fotochemikalien, Imaging-Öl, etc.) 6,3% → wird zu über 90% verwertet
	12.4: Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmass zu beschränken	Rückgewinnung von Silber mit 95% und hohe Recyclingquote der chem. Verarbeitungsbäder 89% gefährliche Abfälle (Fotochemikalien, Imaging-Öl, etc.) 6,3% → wird zu über 90% verwertet Abwasserqualität hoch halten (Senkung des Eintrags harter Komplexbildner und keine formaldehydhaltige Schlussbäder)
	12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern	Verwertungsquote von Abfällen von 89% Abfallquote durch Ausschussreduzierung unter 30% gesenkt (Ziel von 2015) gefährliche Abfälle (Fotochemikalien, Imaging-Öl, etc.) 6,3% → wird zu über 90% verwertet Kunststoffanteil bei Verpackungen gering halten (< 5%) Rückgewinnung von Silber mit 95% und hohe Recyclingquote der chemischen Verarbeitungsbäder 89%
	12.6: Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen	seit 2010 Nachhaltigkeitsberichterstattung GRI-Standards "Deutscher Nachhaltigkeitskodex" (Aufbau einer Nachhaltigkeitsstrategie mit Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung) Carbon Disclosure Project (Umweltberichterstattung) "Healthy Printing Alliance"-Mitgliedschaft SAXOPRINT: Prozessfreie Platten Senkung des Frischwasserverbrauchs (Kaskadierung, Eco-Wash-Technologie, Schlussbäder, Wasserdosierungseinrichtungen) Rückgewinnung von Silber mit 95% und hohe Recyclingquote der chemischen Verarbeitungsbäder 89%

Sustainable Development Goal (SDG)	ggf. Unterziel	Maßnahmen CEWE
 Ziel 13: Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen		Umweltmanagementsystem (DIN EN ISO 14001) Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001) FSC®-Zertifizierung "UPS Carbon Neutral Shipment" und "GOGREEN" sowie "Total Zero" verbrauchsame Firmenwagen, Optimierung der Fahrdienste, Dienstreisen mit Bahn, Mobilitätsangebote für Mitarbeiter Regenerative Energienutzung und energiebewusstes Verhalten (Fotovoltaik, Grünstrom, Ökostrom) klimaneutrales Drucken (Kasigau Wildlife Corridor) langfristige Ziele zur Emissionsreduzierung (GHG) bis 2025 (Scope 1, 2 und 3)
 Ziel 14: Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen	14.1: Bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Land ausgehende Tätigkeiten und namentlich Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhüten und erheblich verringern	Lebensweganalyse und Nachhaltigkeitsbewertung Kunststoffanteil bei Verpackungen gering halten (< 5%)
 Ziel 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen	15.2: Bis 2020 die nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern, die Entwaldung beenden, geschädigte Wälder wiederherstellen und die Aufforstung und Wiederaufforstung weltweit beträchtlich erhöhen 15.5: Umgehende und bedeutende Massnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern	klimaneutrales Drucken (Kasigau Wildlife Corridor) FSC®-Zertifizierung Lebensweganalyse und Nachhaltigkeitsbewertung Zusammenarbeit mit dem NABU

Sustainable Development Goal (SDG)	ggf. Unterziel	Maßnahmen CEWE
 Ziel 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen		Umweltmanagementsystem (DIN EN ISO 14001)
		Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001)
		Compliance-Richtlinien (ehrliches und faires Verhalten) und externer Ombudsmann
		Corporate Governance Kodex (transparente Kommunikation, Berichterstattung über Finanzen, Risikomanagement)
	16.1: Alle Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit überall deutlich verringern	"Niedersachsen für Europa" (Bekenntnis zu starkem geeinten Europa als Garant für Frieden, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Wohlstand und sozialen Fortschritt)
 Ziel 17: Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen	16.2: Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder beenden	Lieferantenmanagementsystem mit BME Code of Conduct (Nachhaltigkeitsanforderungen über Lieferkette)
		"UN Global Compact"
	16.3: Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten	"Niedersachsen für Europa" (Bekenntnis zu starkem geeinten Europa als Garant für Frieden, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Wohlstand und sozialen Fortschritt)
		"UN Global Compact"
	16.5: Korruption und Bestechung in allen ihren Formen erheblich reduzieren	Lieferantenmanagementsystem mit BME Code of Conduct (Nachhaltigkeitsanforderungen über Lieferkette)
		"SOS-Kinderdörfer"-Partnerschaft
		"Healthy Printing Alliance"-Mitgliedschaft
		klimaneutrales Drucken (Kasigau Wildlife Corridor)
		"B.A.U.M."-Mitgliedschaft

IMPRESSUM

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liegt auch in englischer Sprache vor.
Gerne senden wir Ihnen den gewünschten Bericht auf Anfrage zu.

Verantwortlich

Thomas Mehls
Vorstand Marketing, Neue Geschäftsfelder
sowie Nachhaltigkeit
Telefon: 0441/404–4738

Christian Wilbers
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: 0441/404–3850
nachhaltigkeit@cewe.de

CEWE Stiftung & Co. KGaA
Meerweg 30 – 32
D – 26133 Oldenburg
Telefon: 0441/404–0

 company.cewe.de
info@cewe.de

GRI 102-3

Gesamtkonzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

Druck

ANDERS DRUCKEN

Unabhängiger Wirtschaftsprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 12
D – 20355 Hamburg

Fotos

Titel
o. l. "Friendship" von Ahamed Jehad
o. r. "Banjarmasin Floating Market" von Abdul
Gapur Dayak
u. l. "Dwie rece" von Magdalena Jagoda
u. r. "Mother's Love" von Dikye Ariani
S .58 SOS Kinderdörfer, Kroatien/SOS Children's
Villages, Croatia

Alle weiteren Fotos durch CEWE Stiftung & Co.
KGaA

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist auf Recyclingpapier gedruckt, welches mit dem Blauen Engel zertifiziert ist. Der Druck erfolgte klimaneutral. Die durch die Produktion verursachte Menge an CO₂-Emissionen wurde durch Investitionen in ein Waldschutzprojekt im Kasigau Wildlife Corridor in Kenia ausgeglichen. 2017 reisten vier CEWE-Mitarbeiter aus dem Umweltbereich nach Kenia, um vor Ort die Projekteinhalte kritisch zu hinterfragen und die CO₂-Kompensationsberechnung zu überprüfen. Das Projekt stammt aus dem Portfolio von ClimatePartner. Es erfüllt internationale Standards und wird regelmäßig durch unabhängige Stellen zertifiziert.



Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier.





Seitenweise nachhaltig

Bei der Produktion Ihres CEWE FOTOBUCHs legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit.

- alle CEWE FOTOBUCH Varianten sind FSC®-zertifiziert
- die Pappen für die Coverherstellung beim CEWE FOTOBUCH bestehen zu 100% aus recyceltem Material
- das CEWE FOTOBUCH und alle CEWE Markenprodukte werden klimaneutral hergestellt
- der Versand aller CEWE Produkte ist emissionsfrei (z.B. DHL GoGreen)



company.cewe.de/de/nachhaltigkeit.html